

Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2018/19



Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2018/19

Impressum

HafenCity Universität Hamburg
Überseeallee 16
D-20457 Hamburg
www.hcu-hamburg.de

Inhaltsverzeichnis

Architektur Bachelor	5
Architektur Master	27
Bauingenieurwesen Bachelor	43
Bauingenieurwesen Master	54
Fachübergreifende Studienangebote Bachelor	65
Fachübergreifende Studienangebote Master	81
Geomatik / Geodäsie und Geoinformatik Bachelor	92
Geomatik / Geodäsie und Geoinformatik Master	101
Kultur der Metropole Bachelor	111
REAP Master	120
Stadtplanung Bachelor	124
Stadtplanung Master	139
Urban Design Master	148

Entwurf I (Gruppe A)

Marcelo Javier Acevedo Pardo; Antonia Kristine Banduch; Tim Simon-Meyer; Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-101-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-101, Arc-B09-0101

Kontakt: matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 27

5 UE / Wöchentlich 5 UE Do 8:15-13 Tunnelstr. 2 (Veddel) ab 18.10.18

Die Einführung in das architektonische Entwerfen beginnt mit der Betrachtung und Erarbeitung der Wechselbeziehung zwischen dem menschlichen Körper und dem umgebenden Raum. In einer Reihe von aufeinander aufbauenden experimentellen Übungen führt der Entwurfsprozess mit zunehmender Komplexität vom eigenen Körper zum Raum und schließlich zu einem vertikalen Raumgefüge. Das Entwurfsprojekt ist eingebettet in Referenzen aus Architektur, Kunst, Literatur und Theorie. Es werden sowohl analoge, wie digitale Darstellungs-, Modellbau- und Entwurfsmethoden eingeführt und angewendet.

Entwurf I (Gruppe B)

Tina Bremer; Prof. Lothar Eckhardt

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-101-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-101, Arc-B09-0101

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

5 UE / Wöchentlich 5 UE Do 8:15-13 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 18.10.18

Wie entsteht Architektur?

Ziel der Lehrveranstaltung ist es Methoden zu entwickeln den Prozess des Entwerfens als wichtige Grundqualifikation aller Architekturschaffenden in differenzierten Schritten kennenzulernen.

Analytische und experimentelle Kurzübungen, begleitet von Referenzen aus Kunst, Architektur und Theorie, führen in Entwurfsprozesse ein.

Eingangs werden auf Grundlage dynamischer, raumerzeugender Bewegungsformen architektonische Formfindungsübungen auf intuitive Weise bearbeitet. Es geht um die Beziehungen zwischen eigenem Körper, Bewegung, Nutzung, Ort und Raum.

Auf Grundlage der in Vorübungen erarbeiteten Entwurfsmethoden wird im Anschluss an einer kleinen Entwurfsaufgabe ein gegebenes Nutzungsprogramm in Architektur umgesetzt.

Eine mehrtägige Exkursion im Rahmen des Kurses ist geplant.

Entwurf I (Gruppe C)

Lena Ehringhaus; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-101-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-101, Arc-B09-0101

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 28

5 UE / Wöchentlich 5 UE Do 8:15-13 Tunnelstr. 2 ab 18.10.18

Vorkenntnisse & Voraussetzungen für die Teilnahme:

- zeitlich paralleler Kenntniserwerb im Modul Arc-B-102 (Gestalten 1)

Lehrinhalte:

- Architektonische Formfindungsübungen auf Grundlage dynamischer, Raum -erzeugender Bewegungsformen
- Erste ortsbezogene Entwurfsübungen
- Vermittlung aufgabenbezogener Grundkenntnisse zu den einzelnen Übungen

Voraussetzung für die Vergabe von CP:

- Regelmäßige aktive Teilnahme an mind. 80% der Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen
 - Erfolgreicher Abschluss aller Analyse- und Entwurfs-Übungen
 - Bei Aufgaben die als Gruppenarbeit zu erbringen sind, muss die Einzelleistung der Teilnehmer erkennbar sein.
 - Abgabe, Präsentation aller Teilleistungen
-

Freies Gestalten I (Gruppe A)

Marcelo Javier Acevedo Pardo; Antonia Kristine Banduch; Tim Simon-Meyer; Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem

Seminar, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102, Arc-B09-0102

Kontakt: matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

1 UE

Entwurfsbegleitend wird der Kurs integriert in Entwerfen I (Gruppe A) gelehrt. Es werden experimentelle und generative Entwurfsmethoden, Transformation und Interpretation erprobt.

Freies Gestalten I (Gruppe B)

Tina Bremer; Prof. Lothar Eckhardt

Seminar, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102, Arc-B09-0102

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

1 UE / Wöchentlich 1 UE Do 13-13:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 18.10.18

Praxisgebundene Themenstellung

mit Schwerpunkt Freihandzeichnen und Skizzieren

- Beobachten, Analysieren, Erfassen, Verändern, Entwickeln von Alternativen, Erlernen von graphisch-gestalterischen Grundlagen

- Grundlagen der perspektivischen Darstellung von Architektur, Landschaft und Objekten, Farb-, Material-, und Detail-Studien

Ziele:

- Sehen lernen, Wesentliches herausfiltern, Abstrahieren und Reduzieren, Entscheidungssicherheit von Planung trainieren, Transfer auf andere Situationen- neue Sicht auf gestalterische Prozesse

- Erstellen eines individuellen Skizzenbuches.

Freies Gestalten I (Gruppe C)

Lena Ehringhaus; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller

Seminar, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102, Arc-B09-0102

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

1 UE / Wöchentlich 1 UE Do 13-13:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 18.10.18

Freies Zeichnen nach der Natur, freies perspektivisches Zeichnen, bewegungs- und klanginduziertes

Zeichnen und Transformationen in 3-d-objekte, Form- und Farbstudien, Entwurf und Bau großformatiger

Raumenvvironments, Materialbilder & -reliefs, Museumsbesuche mit Vor-Ort-Skizzieren, Auseinandersetzen

mit analogen Beispielen in Kunst, Architektur und Musik.

Freihandzeichnen I

Lukas Jakel; Johannes Kuhn

Seminar, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102

Kontakt: seminar@yvjo.de

Teilnehmerzahl: 84

johannes.kuhn@hcu-hamburg.de

1 UE

Es geht um konzeptionelles Arbeiten und das Darstellen von Ideen.

Im ersten Seminar betreiben wir inhaltliche und visuelle Recherchen in der HafenCity.

Dazu entwickeln wir Ideen und visualisieren freie Gegenentwürfe.

Experimentelles Konstruieren

Daniela Bergmann; Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-103-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-103, Arc-B09-0103

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 92

4 UE / Wöchentlich 1 UE Mi 10:15-11 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 17.10.18

EXPERIMENTELLES KONSTRUIEREN Tragen - Fügen - Verbinden

Die Studierenden bekommen eine Reihe von Konstruktionsaufgaben gestellt, die mit verschiedenen Materialien konstruiert werden sollen. Jede Aufgabe beginnt jeweils mit den Worten

„Konstruieren Sie experimentell.“

Die experimentellen Aufgaben sollen den schöpferischen Raum des Konstruierens aufzeigen. Im Anschluss an den Konstruktionsprozess soll die eigene Arbeit zeichnerisch, räumlich und konstruktiv analysiert werden.

Die Studierenden sollen

- konstruktives Entwerfen als Kernqualifikation realisierender Architekten experimentell kennenlernen und anwendend erleben.
- die wesentlichen Phänomene des Fügens und Verbindens in der Wechselwirkung von Gestaltung, Funktion, Material und Tragwerk kennenlernen.
- Grundlagenkenntnisse erwerben durch eigene Fragestellungen, Diskussionen und alternative Lösungsversuche zur Analyse, Bewertung und Anwendung der unterschiedlicher Konstruktionsstrategien.

Zunächst elementare und später komplexere kleine Aufgaben mit einfachen Bauelementen sollen hier den Einstieg in die Anwendung konstruktiver Werkzeuge bilden und die konstruktive und tragwerkstechnische Bewertungsfähigkeit der Arbeit ausbilden.

Geschichte und Theorie der Architektur I

Prof. Dr. Jörn Düwel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-104-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-104, Arc-B09-0106

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 96

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 17.10.18

In der einführenden Vorlesung in die Geschichte und Theorie der Architektur werden gesellschaftliche, politische, architekturtheoretische und formalästhetische Aspekte der jeweiligen Epochen beschrieben und in die Wertung aufgenommen, um zu einer reflektierten Wahrnehmung unserer komplexen gebauten Umwelt zu kommen. Die Architekturtheorie wird als integraler Bestandteil der Architekturgeschichte begriffen, da sie nicht absolut gesetzt werden kann, sondern nur innerhalb zeitlicher Bezüge gültig ist. Als Ideengeschichte des Bauens steht Architekturtheorie nicht „neben“ den Bauten, sondern bezieht sich immer auf einen realen historischen Kontext.

Gebäudelehre I

Mahmoud Ghazala Einieh; Sophie Henriette Pfeiffer; Alexandra Schmitz; Prof. Klaus Sill

Vorlesung, Übung - 2.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-203-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-203, Arc-B09-0301

Kontakt: alexandra.schmitz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

2,5 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 17.10.18

Im Wintersemester vermitteln die wöchentlichen Vorlesungen die Grundlagen der Gebäudelehre mit den Funktionsschwerpunkten ‚Wohnen‘ und ‚Arbeiten‘. Neben der Vermittlung von planungsrechtlichem und entwurflichem Basiswissen spielt die Einordnung beispielhafter Gebäude in den historischen und geographischen Kontext eine entscheidende Rolle. Vom Städtebau zum Raumdetail werden hierbei alle relevanten Bearbeitungsmaßstäbe behandelt.

Die Vorlesungen werden ergänzt durch Übungen mit direktem Bezug auf die in der Vorlesung vermittelten Inhalte. In kleineren Entwurfsaufgaben und „Fingerübungen“ wird das Erlernete sofort angewandt und auf die eigene Praxis übertragen. Im Wechselspiel mit Analyseaufgaben zeitgenössischer und/oder typspezifischer Architekturen können die Vorlesungsinhalte ferner reflektiert und weiter verfestigt werden.

Die Vorlesungsinhalte werden auf der Homepage des Fachgebietes unter www.entwurfslabor in komprimierter Form semesterbegleitend zur Verfügung gestellt.

Energieoptimiertes Bauen I

Prof. Dr. Udo Dietrich

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-205-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-205, Arc-B09-0105

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

1 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 04.12.18

Außenklima, Komfort, Gebäudelüftung, luftdichte Gebäudehülle, Tageslicht und Kunstlicht, Fenster und Verschattungen, passive Solarenergienutzung und sommerlicher Wärmeschutz, passive Klimatisierung, Synergien, Gebäudesimulation, Energieeinsparverordnung und DIN 18599 (Überblick) Anwendung Tageslicht und sommerlicher Wärmeschutz an selbst gewählten Projekten.

Gebäudetechnik I

Jürgen Baumgarten; Prof. Peter O. Braun

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-205-300

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-205, Arc-B09-0105

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

1 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 16.10.18

Technologische Entwicklungen sind oft wichtige Impulsgeber für Innovationen in der Architektur. Um diese optimal im Sinne einer integralen Planung umsetzen zu können, müssen Architekt*innen die Kompetenz besitzen, die technischen Grundlagen hierzu zu verstehen, um gemeinsam mit Fachingenieur*innen schlüssige, langlebige und nachhaltige Gesamtkonzepte entwickeln zu können.

In dieser Vorlesung werden die Grundlagen des Energiesparenden und Solaren Bauens aus technischer Sicht vermittelt. Welche Anforderungen bestehen heute aus gesellschaftlicher Sicht an die energetische Qualität von Gebäuden? Welche technologischen Möglichkeiten einer flexiblen und zukunftssicheren Energieversorgung bestehen? Wie entsteht ein zukunftsoffenes Energiekonzept? Wie lassen sich solare Komponenten ästhetisch ansprechend in Gebäudehüllen integrieren?

Die Vorlesung wird ergänzt durch Übungen. Prüfungsleistung ist eine Analyse an einem Projekt aus der Literatur (Semesterarbeit).

Entwurf III

Leon Dünkel; Frank Focke; Mahmoud Ghazala Einieh; Volker Katthagen; Lewe Petersen; Sophie Henriette Pfeiffer; Prof. Klaus Sill

Seminar, Übung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-301-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-301, Arc-B-09-0301

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 83

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:30-12 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 18.10.18

Von der Stadt bis zum Detail

Bitte melden Sie sich zunächst für die Lehrveranstaltung an - die endgültige Gruppeneinteilung findet am ersten Veranstaltungstermin statt.

Stadt und Raum

Uwe Brost; Prof. Paolo Fusi; Prof. Bernd Kniess; Mehdi Moshfeghi Masouleh; Marius Töpfer; Lisa Marie Zander

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-302-100

Modul-Nr.: Arc-B-302, Arc-B09-0402

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de, bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

3 UE / Wöchentlich 1 UE Mi 8:15-9 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 17.10.18; 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 17.10.18

Längst lässt sich Raum nicht mehr nur als Behälter von Handlungen verstehen. Vielmehr gilt es Raum und damit auch Stadt als aus Handlung be- und entstehend zu begreifen. Daraus erwächst die Herausforderung Räume nicht nur in ihrer Materialität zu entwerfen, sondern den Fokus auf das zu lenken, was diese produziert: Die alltäglichen, ephemeren, relationalen Handlungen.

Das Modul ‚Stadt und Raum‘ wird in einem gemeinsamen Lehrformat vom Lehr- und Forschungsprogramm Urban Design und dem Lehrstuhl Städtebaulicher Entwurf des Studiengangs Stadtplanung unterrichtet. In einer iterativen Vorgehensweise nähern wir uns nicht alleine der gegenwärtigen Stadt, in einer ersten Phase des Seminars suchen wir uns zudem der Gewordenheit des Städtischen zu nähern. Dabei sollen in vergleichender Betrachtung referenzielle Orte städtebaulicher Ordnungen im internationalen Kontexten mit lokalen , Hamburger Stadtorten in Beziehung gesetzt werden. Darüber hinaus gilt es, das Vorgehen und die erarbeiteten Erkenntnisse immer wieder über die Diskussion theoretischer Ansätze zu kontextualisieren. Im ersten Teil des Seminars wird es darum gehen, die verschiedenen Ebenen der alltäglichen und historischen Gebrauchsweisen der jeweiligen Stadtorte freizulegen. Dafür gilt es diagrammatische Darstellungsmethoden zu entwickeln, die der Relationalität des Städtischen gerecht werden. In der zweiten Phase des Seminars wird es schließlich darum gehen die erarbeiteten Erkenntnisse in städtebauliche Entwurfsansätze zu übersetzen. Diesen wird sich anhand von Plan- und Modellstudien zu nähern.

Baukonstruktion II

Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün; Immo Kobelt; Harald Pietsch

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-303-100

Modul-Nr.: Arc-B-303, Arc-B09-0302

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 111

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 16.10.18

• Fortführung der Konstruktions- und Detailplanung im Hochbau. Vertiefung der Kenntnisse über Konstruktions- und Materialeigenschaften verschiedener Baumaterialien aufbauend auf den Vorkenntnissen des 1. und 2. Semesters Konstruktion I und II • Bauwerks- und bauteilorientierte Darstellung ausgewählter Beispiele mit Vertiefung bestimmter Bauteile, Fassaden, Dächer, Innenausbau usw. sind die Themen.

Baustoffe

Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Nadine Wicknig

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-303-200

Modul-Nr.: Arc-B-303, Arc-B09-0304

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

1 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 16.10.18

Tragwerksentwurf II

Lina-Marie Bienmüller; Laura Kneiss; Prof. Dr. Michael Staffa

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-303-300

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-303, Arc-B09-0104

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 105

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 19.10.18; 2 UE Fr 12:15-13:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.); UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 19.10.18

Geschichte und Theorie der Architektur II: Hamburg zwischen Tradition, Utopie und Pragmatismus. Einhundert Jahre Städtebau

Prof. Dr. Jörn Düwel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-304-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-304, Arc-B09-0106_02

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Hamburg ist stolz auf sich. Die zweitgrößte Stadt Deutschlands wirbt damit, eine der schönsten zu sein. In der öffentlichen Wahrnehmung spielen heute Alster und Elbe eine ebenso bedeutende Rolle, wie der Jungfernstieg und die Hafencity. Tradition und Moderne, so scheint es, gehen in Hamburg Hand in Hand zusammen. Der lebhafte Städtetourismus, der in Hamburg wie in keiner anderen deutschen Stadt floriert, scheint das Bild einer liebenswürdigen und lebenswerten Metropole zu bestätigen.

Bis über die Mitte des vergangenen Jahrhunderts hinaus hatte Hamburg jedoch ein völlig anderes Image. Der Hafen und die Werften sowie große Industriebetriebe ließen Hamburg vor allem als Arbeiterstadt erscheinen. Nicht nur die mit dem Ausbau des Hafens verbundenen Erfordernisse stellten die Stadt immer wieder vor gewaltige Herausforderungen. Vielmehr war die Stadt im Ganzen in die Kritik geraten. Als desaströs galten die hygienischen Bedingungen, lichtarme Wohnungen als ungesund und Straßen für den Verkehr als unzureichend – mithin die alte Stadt für neue Aufgaben nicht geeignet. Deshalb begann man in Hamburg schon zu Beginn des letzten Jahrhunderts - und damit früher als anderenorts - mit dem radikalen Umbau der überkommenen Stadt. Unter großen Anstrengungen befreite man sich von Teilen der Altstadt und baute statt dessen eine City. Dahinter stand ein völlig neues Stadtverständnis: Wurde vormdem auf engem Raum gewohnt, gearbeitet und gehandelt, sollten diese Funktionen fortan räumlich strikt voneinander getrennt sein. Dieser fundamentale Bruch mit den Traditionen der europäischen Stadt war ein Wesenszug der Moderne und bestimmte die städtebaulichen Leitvorstellungen für die kommenden Generationen. Erst mit dem europäischen Jahr des Denkmalschutzes fand 1975 eine Rückbesinnung auf die Werte der vormodernen Stadt statt. Hamburg ist ein exemplarisches Musterbeispiel für diese Entwicklung. Im Seminar untersuchen wir sowohl wegweisende Texte als auch entworfene und gebaute Stadträume, die für diese wechselvolle Geschichte Zeugnis geben.

Entwurf V: Urban Waters | design studio

Björge Köhler; Dagmar Pelger; Prof. Antje Stokman; Renee Gabriel Tribble

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-501-101

Modul-Nr.: Arc-B09-0501, Arc-B-Mod-501

Kontakt: antje.stokman@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 18.10.18

Urban Waters | design studio 2 findet als Kooperationsprojekt im Bachelorstudiengang Architektur der HafenCity Universität Hamburg und dem renommierten IIT Chicago/ Illinois Institute of Technology statt und thematisiert die erheblichen Transformationen der Stadt, der Architektur und des Freiraums in beiden Metropolen an der Schnittstelle von Wasser zu Land.

Im Rahmen des transatlantischen Kollaborationsprojektes „URBAN WATERS“ beschäftigen wir uns gemeinsam mit der Frage der Transformation von Wasserräumen als technischer Infrastruktur (Rückseiten) hin zu Wasser als soziale Infrastruktur mit neuen Gebrauchswerten (Vorderseiten). Das IIT wird von September bis Ende November mit einer Gruppe von 15 Studierenden in Hamburg arbeiten. Unser gemeinsamer Forschungs- und Entwurfsraum ist der Billebogen mit den angrenzenden Kanälen im Bereich der Bille mündung im Hamburger Osten. Die Studierenden der HCU fungieren dabei als lokale Gastgeber für die IIT-Studierenden und entwickeln ihre Projekte im engen Austausch. Dh. die Kommunikation, Präsentationen und Ausarbeitung des Entwurfs erfolgt auf englisch (Betreuung auf deutsch möglich).

Das Entwurfsgebiet des Billebogens ist geprägt von einer vielfältigen Mischung alteingesessener Logistik-, Großhandels-, Fabrik- und Kleingewerbebetriebe sowie (nicht-)etablierten kulturellen und künstlerischen Nutzungen und angrenzenden Wohngebieten (ca. 5.000 Einwohner). Die Vorstellung neuer Nutzungen und die Verbindung zwischen Wasser, Land und Nachbarschaft sind entscheidend für die Entwicklung des gesamten Gebiets im Rahmen des aktuellen Senatsprojekts „Stromaufwärts an Elbe und Bille“. Der Entwurf baut auf die im Rahmen des HCU-BILLE LAND Seminars im Sommersemester 2018 und der HALLO: Festspiele im August 2018 gewonnenen Erkenntnissen über diesen Raum auf. Wir arbeiten während des gesamten Semesters eng mit dem Verein »Hallo: Verein zur Förderung raumöffnender Kultur e.V.« im Kraftwerk Bille sowie diversen Nachbarn, Behörden und Vor-Ort Initiativen zusammen.

Das Studio beginnt mit der intensiven Auseinandersetzung mit der Komplexität und den Eigenarten des Gesamttraum BILLE LAND vor Ort, draußen mit dem Wissen, den Wünschen und Ideen der lokalen Akteure. Parallel dazu beschäftigen wir uns mit historischen und aktuellen wasserbezogenen Referenz- und Beispielprojekte in Hamburg und in anderen Städten. In der ersten Phase des Entwurfs agieren wir als öffentliche Ideenwerkstatt und erproben verschiedene Methoden der co-kreativen Ideenentwicklung, die im Rahmen unseres Entwurfsstudios archiviert, ausgewertet und gemeinsam interpretiert werden. Aus der übergeordneten Essenz aller auf dem lokalen Wissen basierenden Beiträge entwickeln wir als Grundlage für unsere Entwürfe einen gemeinsamen „Bille Code“, der die Qualitäten und das Lebensgefühl rund um die Bille beschreibt und damit der zukünftigen Stadtentwicklung die Richtung weisen soll.

Entwurf V: Situation C - die Stadt bewohnen

Marieke Behne; Prof. Christoph Heinemann

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-501-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-501, Arc-B09-0501

Kontakt: christoph.heinemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 18.10.18

Wohnungsbaupolitik und -produktion orientieren sich weiterhin an verallgemeinerten sozialen Modellen und dem Bedarf an Wohnungen wird dementsprechend mit Zuweisungen - Regeln, Standards und Richtlinien begegnet. Die Wohnung wird dabei als abgeschlossene Einheit betrachtet, die passend zur Verfügung gestellt wird. Auch aktuelle Versuche das Wohnungsangebot zu diversifizieren sind weiterhin bestimmt von der Suche nach reproduzierbaren Typologien und Strukturen, die in Serie rentabel beziehungsweise bezahlbar sein sollen. Situative Potentiale und alternative Modelle, existierendes Wohnwissen und die Möglichkeiten eigenverantwortlichen Handelns werden dabei ignoriert. Städtische Lebensweisen sind aber gerade heute komplex und vielfältig, verschiedenste Wohnbiographien entwickeln und verändern sich ständig - insbesondere beginnt bzw. endet das Leben nicht an der Wohnungstür. Die Stadt muss als Teil der Wohnung verstanden werden, um komplexe urbane Zusammenhänge produktiv zu nutzen und diverse Wohnformen zu ermöglichen.

Die Kritik an der modernen Stadt- und Wohnungsbauproduktion besteht seit langem: Nicolas John Habraken kritisiert etwa Anfang der 1960er Jahre in seinem Buch *Supports and Structures* den Massenwohnungsbau und die damit verbundene Einschränkung des eigenen Wohnraums mitbestimmend planen, sich aneignen und verändern zu können (Habraken, N. J. (1961): *Supports. An alternative to mass housing*) und mit dem Recht auf Stadt beschreibt Henri Lefebvre ein paar Jahre später die Notwendigkeit alle an den Versprechen, Möglichkeiten und Annehmlichkeiten der Stadt teilhaben zu lassen (Lefebvre, H. (1968): *Le droit à la ville*). Diese Forderungen sind nicht einfach eine Frage der Gerechtigkeit sondern für eine pluralistische Gesellschaft essentiell. Grundlegend wird hier das Wohnen als Handlung in der Stadt und die Stadt als bewohnter Raum verstanden. Nimmt man diese Haltung ernst, verändert das die Prämissen für den Entwurf von städtischen Architekturen und Strukturen radikal.

Wie muss Architektur konstituiert werden, um selbstbestimmtes Handeln zu ermöglichen? Wie kann Architektur so konzipiert und konstruiert werden, dass sie Aushandlungsprozesse sowohl in der Entwicklung wie auch in der Nutzung ermöglicht und diverse Lebensweisen realisiert? Impliziert sind hier Fragen nach Beteiligungsformen in der Planung, nach Selbstbau-, Aneignungs- und Umbauoptionen, nach der Wohnung ergänzenden gemeinschaftlichen Räumen und Nutzungen, nach teilöffentlichen und öffentlichen Räumen. Ziel der Entwurfsarbeit wird es sein herauszuarbeiten, wie die Prämisse der Teilhabe und Beteiligung in Planung und Handlung den architektonischen Entwurf bedingt und sich konkret auf Programme, Grundrisse und Konstruktionen auswirkt.

Wir werden uns der Thematik über zwei Orte nähern: Zum einen dem Schröderstift in Hamburg Rotherbaum - mit der Aufgabe vor dem Hintergrund möglicher Verdichtungsszenarien einen Erweiterungsbau zu planen, der Wohnungen und die Wohnnutzung ergänzende Räume aufnehmen kann und dabei auch Formen des Selbstbaus ermöglicht. Zum anderen das Gelände der Monopolverwaltung für Branntwein in Billwerder, das als Ort entwickelt werden soll, der ergänzende gemeinschaftliche Nutzungen und Räume für die angrenzenden Wohnquartiere zur Verfügung stellt. Workshops vor Ort werden die Bedürfnisse der dortigen Bewohner aufzeigen, sodass eine konkrete Verknüpfung zu spezifischen und realen Problematiken hergestellt werden kann. Nach einer gemeinsamen Recherchephase wird von den Teilnehmern jeweils ein Ort zur weiteren Entwicklung und Erarbeitung des architektonischen Entwurfs ausgewählt.

Entwurf V: BDA-denkfabrik Veddelers Spitze – do's don'ts donut

Niklas Jan Ferdenhert; Jan Löhrs; Tobias Münch

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-501-103

Kontakt:

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-501, Arc-B09-0501

Teilnehmerzahl: 24

Aufgabe: denkfabrik 03 - Dos, Don'ts and Donuts

Das Entwurfsgebiet Veddelers Spitze ist ein Quartier im Umbruch. Die ehemalige Nutzung durch die Zollabfertigung ist Geschichte, die neue Nutzung ist noch nicht konkret. Eingerahmt von zwei der Hauptverkehrsadern der Stadt – Schiene und Straße, trifft Fluss auf Land. Unter Denkmalschutz gestellte Zeugnisse der Historie des Ortes, treffen auf die Notwendigkeit, am Übergang von östlicher Hafencity, Veddel und Grasbrook städtischen Raum zu gestalten.

Im Entwurfsseminar wollen wir anhand von städtebaulichen Vorübungen und konkreten hochbaulichen Entwürfen der Frage nachgehen, in wie weit sich die Potentiale und/oder Schwierigkeiten der vorgefundenen Randbedingungen in überzeugende Konzepte für den Ort integrieren lassen.

Unter Nutzung der akademischen Spielräume und Freiheiten sollen die Konzepte eine visionäre Haltung zum Umgang mit den einzelnen Themen wie Denkmalschutz, Lärmschutz, Verkehr, urbaner Durchlässigkeit und Verknüpfung entwickeln und in der entwurflichen Ausarbeitung (2-er Gruppen) von Teilbereichen überprüft werden.

18.10.2018, 14:15: Einführung Projekt, Ortstermin Veddelers Spitze, Ausgabe Übung 1, Organisatorisches

Treffpunkt Raum 3.104

Stadt und Landschaft - Vorlesung

Katarina Bajc; Marieke Behne; Justus Heinrich Griesenberg; Prof. Christoph Heinemann; Prof. Antje Stokman

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-502-100

Kontakt: antje.stokman@hcu-hamburg.de,
christoph.heinemann@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-502, Arc-B09-0502

Teilnehmerzahl: 100

Stadt und Landschaft zu entwerfen bedeutet, sich gebauten und landschaftlichen Strukturen auf unterschiedlichen Wegen zu nähern, sich auf verschiedene Zugänge einzulassen und kreative Antworten für ihre zukünftige Entwicklung und Gestaltung geben zu können. Dazu bedarf es eines breiten Repertoires an Theorien und Methoden.

Die Vorlesungsreihe wird sich mit differenzierten Positionen des städtebaulichen und landschaftlichen Entwerfens auseinandersetzen und sich dazu an einer Auswahl von für den Diskurs bedeutenden Publikationen orientieren, die in einem Semesterapparat zur weiteren Vertiefung zur Verfügung gestellt werden.

Stadt/Landschaft - Übung

Katarina Bajc; Marieke Behne; Prof. Christoph Heinemann; Prof. Antje Stokman

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-502-201

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-502, Arc-B09-0502

Kontakt: antje.stokman@hcu-hamburg.de,
christoph.heinemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

Das Verhältnis von gebautem Raum und Gesellschaft, von Landschaft und Umwelt - der urbane Raum bzw. die urbane Landschaft, entsteht im Wechselspiel von komplexen Erfahrungen, Abwägungs- und Entscheidungsprozessen, von Bewirtschaftungsformen und naturräumlichen Eigenarten. Lokale Bedingungen, vorhandenes Wissen und Können, Strukturen und Typologien werden ständig transformiert, neu verknüpft und weiterentwickelt.

Um diese Relationen - letztendlich das Verhältnis von Kontext und Entwurf - erörtern zu können, werden die Übungen des Moduls Stadt + Landschaft sich insbesondere mit der Genese bestimmter Bebauungs- und Landschaftsstrukturen, den wesentlichen Einflüssen und Faktoren in der Produktion von Stadt und Landschaft auseinandersetzen und dazu beispielhaft verschiedene urbane Kontexte diskutieren, analysieren und interpretieren.

Geschichte und Theorie der Architektur III: Ordnung und Gestalt. Handbücher zur Stadt.

Prof. Dr. Jörn Düwel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-503-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-503, Arc-B09-0503_01

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de
2 UE

Teilnehmerzahl: 81

In der deutschen Sprachgeschichte ist Stadt mit Standort und Stelle verwandt. Etymologisch ist der Begriff eins mit Statt und Stätte. Kulturgeschichtlich ist das Gemeinwesen Stadt durch Arbeitsteilung und Spezialisierung sowie dem Bedürfnis nach Schutz entstanden. Über Jahrhunderte hinweg waren mächtige Stadtmauern sichtbare Zeugnisse für das Zusammenrücken auf begrenzter Fläche. Über Jahrhunderte hinweg bedingten die Stadtmauern auch den stabilen Grundriß der Städte. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts verloren die Stadtmauern schließlich ihre Bedeutung. Veränderte wirtschaftliche, verkehrliche und politische Herausforderungen veränderten fortan die Städte. Der Zwang, alle Funktionen der Stadt innerhalb einer umgebenden Mauer stattfinden zu lassen, bestand nicht mehr. Das hatte weitreichende Folgen für das soziale Zusammenleben. Reicht die Geschichte der Stadt in eine ferne Vergangenheit zurück, so ist der Städtebaus doch eine junge Disziplin. Sie entstand erst nach Preisgabe der Stadtmauern, die wissenschaftliche Emanzipation fand sogar erst Anfang des 20. Jahrhunderts statt.

Jeder Wissenschaft ist das Bestreben nach Systematik eigen. Freilich haben sich die großen urbanistischen Aufgaben fortwährend geändert, so daß einmal gefundene Gewißheiten rasch wieder infrage gestellt wurden. Im Rückblick auf Handbücher des Städtebaus von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des 20. Jahrhunderts werden denkbar gegensätzliche Vorstellungen jeweils „guter“ Stadt erkennbar. Fast immer, so könnte eine These des Seminars lauten, mutierte das verheißene Glück von heute zum Terror von morgen. Jedenfalls hatten Leitideen zur „Stadt von morgen“ niemals eine längere Gültigkeit, stets wurden sie von konträren Bildern abgelöst.

Im Seminar werden Handbücher zur Stadt untersucht, die verschiedene städtebauliche Paradigmen maßgeblich geprägt haben. Nicht zuletzt halten wir Ausschau nach jüngeren Handbüchern zur Gestalt der Stadt.

Geschichte und Theorie der Architektur IV

Prof. Dr. Jörn Düwel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-503-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-503, Arc-B09-0503_02

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 10

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 14:15-15:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 17.10.18

Geschichte und Theorie der Architektur IV

Bau- und Planungsleistungen in der Marktwirtschaft

Tim Hanno Hansen; Prof. Reinhold Johrendt

Seminar, Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-504-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-504, Arc-B09-0504

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 16.10.18; 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 16.10.18

Der Wettbewerb um die besten Ideen ist Kern des Berufes Architekt. Spätestens wenn aus diesen Ideen gebaute Wirklichkeit werden soll, stehen wir vor der Herausforderung Kreativität und Ökonomie miteinander verbinden zu müssen.

Als Anbieter von Planungsleistungen stehen wir im Wettbewerb um Aufträge. Warum und wie bekomme ich ein Honorar? Darf es etwas weniger sein? Ist gute Arbeit nicht automatisch gutes Geld wert?

Als Treuhänder des Bauherrn kümmern wir uns um die Auswahl der Handwerker für die verschiedenen benötigten Bauleistungen? Wie geht das grundsätzlich? Was muss ich als Architekt davon mindestens wissen?

Planungs- und Baumanagement

Tanja Heine

Seminar, Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-504-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-504, Arc-B09-0504

Kontakt: tanja.heine@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

2 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 12:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 19.10.18

Kompetenz des Generalisten - Ablaufplanung als Steuerungsinstrument für Architekturprojekte. Wissen, Koordinieren und Integrieren als Kernanforderungen in der Ablaufplanung. Was hilft alle erworbene Spezialkompetenz für einzelne Leistungsphasen oder Fachthemen, wenn deren Vernetzung im Gesamtkontext nicht verstanden ist. Um eine Projektidee auch erfolgreich Realität werden zu lassen gilt es den Projektprozess zu studieren, um seine Steuerung zu erlernen. Dies werden wir seminaristisch anhand eines überschaubaren Architekturprojektes von der Projektentwicklung über alle Planungsphasen bis zum Überwachen auf der Baustelle trainieren und in Projektablaufplänen und textlichen Ausarbeitungen dokumentieren.

Das Maß der Dinge - Porträt und Aktzeichnen

Prof. Dr. Udo Dietrich

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-001

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 26

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16:15-19:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 03.12.18

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

Die Benotung der Leistung orientiert sich nicht am vorhandenen Niveau des Zeichnens, sondern am hier erreichten Fortschritt innerhalb des Semesters.

Bitte mitbringen: Zeichenblock A3, eine feste Zeichenunterlage, Bleistift (2B oder weicher, je nach Vorliebe), Radiergummi (am besten Knetgummi)

Der Inhalt setzt sich zusammen aus dem praktischen Teil Porträt und Aktzeichnen (67%) und einem theoretischen Teil (33%). Hier werden in einer Hausarbeit öffentliche Räume ausgewählt und untersucht, welche Aspekte dazu führen, dass man sich hier wohl fühlt oder auch nicht.

Schallschutz

Detlef Strothmann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-002

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: detlef.strothmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 15.10.18

Es werden die Auswirkungen von "Lärm" auf die menschliche Gesundheit beschrieben und die Physik des "Schalls" an Hand von einigen vorgestellten überraschenden Beispielen und Berechnungen vermittelt. Praktische Demonstrationen einiger Effekte durch Versuchsaufbauten und kurze Videos. Erläuterung der wichtigsten Inhalte der DIN 4109 mit Vermittlung der Kenntnisse zur Erstellung eines eigenen Schallschutz-Nachweises (Grundlagen) diverser Bauteile durch die Studierenden. (Stichwörter: Wände, Decken, Fenster, Türen, alle im eingebauten Zustand. Vergleich der Ergebnisse der alten DIN 4109 mit der Neufassung, die nur noch mit Hilfe von Computerprogrammen mit angemessenem Aufwand berechenbar ist. Vorstellung eines dieser Berechnungsprogramme im praktischen Teil. Wenn noch etwas Zeit ist beschäftigen wir uns auch mit Schallschutzwänden- und Wällen.

Bauzustandsanalyse und Instandsetzung

Prof. Jens Uwe Zipelius

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-003

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: jens.zipelius@t-online.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 15.10.18

Voraussetzung: Grundkenntnisse Baustoffe und Bauphysik; Grundzüge der systematischen Zustandserfassung von Baumängeln&Bauschäden, Typische vermeidbare Planungs- und Baufehler der Bereiche Flachdachabdichtung, Balkone,erdberührter Bauteile, Bauwerksfugen, Rissbildungen in Fassaden, Natursteinschädigungen von historischen BauwerkenBewertung der Mängel und Schäden.

Exkursion: Instandsetzung Villa Mutzenbecher

Methoden und Verfahren der Bauinstandsetzung: Beispiele aus der Praxis: Bewährte

Bauwerkabdichtungsverfahren, bewährte Stoffe und Methoden; Rissinstandsetzung in Fassaden, Beton und Mauerwerk; Wärmeschutz- und Schimmepilzsanierung; Putzinstandsetzung;Flachdach- und Balkoninstandsetzung; Schwammsanierung; Betoninstandsetzung&Betonverfestigung;Hinweise zu Materialien, Stoffen, Kosten und Leistungsbeschreibungen. Dazu Hergabe der "Materialien"-Stoffsammlung, Videos und CD-Material und Detailsammlung Dach.

Building Information Modeling (BIM)

Prof. Daniel Mondino

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-004

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: daniel.mondino@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 15.10.18

Building Information Modeling bezeichnet eine kooperative Arbeitsmethodik, mit der auf der Grundlage digitaler Modelle eines Bauwerks die für seinen Lebenszyklus relevanten Informationen und Daten konsistent erfasst, verwaltet und in einer transparenten Kommunikation zwischen den Beteiligten ausgetauscht oder für die weitere Bearbeitung übergeben werden.

(Definition BIM, Bundesarchitektenkammer / Stufenplan „Digitales Planen und Bauen“, BMVI 2015)

BIM ist zurzeit in der Wertschöpfungskette Bau das Thema schlechthin. Seit der „Reformkommission Bau von Großprojekten“ und dem „Stufenplan Digitales Planen und Bauen“ des Bundesverkehrsministeriums wird in Deutschland intensiv an der Einführung modellbasierter Prozesse für das Planen, Bauen und Betreiben von Bauwerken des Hochbaus und der Infrastruktur gearbeitet. Aber was genau verbirgt sich hinter diesem Akronym? Nur eine Modeerscheinung oder doch ein ernst zu nehmender Paradigmenwechsel?

Wir wollen das gemeinsam ergründen, die Grundlagen von BIM kennenlernen und prüfen, ob wir nicht perspektivisch sogar über BIM hinausgehen müssen, um zu verstehen, wie wir im Rahmen der allgemeinen Digitalisierung in Zukunft werden arbeiten müssen.

Solares Bauen

Jürgen Baumgarten; Prof. Peter O. Braun

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-005

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 15.10.18

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Wahlfach nur für Studierende ab dem 5. Semester!

Aufbauend auf Ihrem Energiekonzept am Entwurf 3/4 wollen wir in diesem Wahlfach die anstehende Pflicht zur Kür werden lassen. Damit Ihnen zukünftig die Umsetzung der europäischen Gebäuderichtlinie leicht von der Hand geht und auch Plusenergiehäuser locker 'aus der Feder' fließen, wollen wir in Workshops das Entwickeln von Konzepten am eigenen Entwurf trainieren. Hierfür werden wir einfache Übungsprojekte verwenden. Ggfs. werden wir uns durch Stadtextkursionen auch haptische Erfahrungen verschaffen. Gruppenarbeit ist erwünscht.

Prüfungsleistung: Energiekonzept (Semesterarbeit)

Stegreif Stadt in 280 Zeichen

Marieke Behne; Prof. Christoph Heinemann

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-001

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 100

Ausgabe 20.12. 18:15 Uhr

Abgabe 10.01. 18:15 Uhr

Stegreif Wassersportzentrum am Billebecken

Prof. Beata Huke-Schubert

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-002

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Ein Segelverein, ein Ruderverein und ein Kanuverein möchten einen mit neuen Möglichkeiten verbundenen Standort auf einem Grundstück zwischen Ausschlager Billdeich und Billebecken (Gewerbegebiet) prüfen lassen.

Unter Einbeziehung der vorhandenen Topografie an der Uferlage wird eine intelligente und ansprechende Lösung für die städtebauliche Gestaltung des Areals sowie ein schlüssiges Erschließungskonzept für den Wassersport (Zufahrt und Boottransporte), die Besucher und Passanten auf einem geplanten Uferweg gesucht. Funktionalität der Gebäude und eine hohe Aufenthaltsqualität für die Freizeitsportler und Wochenendnutzer sind das Ziel.

Für eine funktional und architektonisch überzeugende Lösung ist der kontextuelle Zusammenhang mit der als Baudenkmal und Gedenkort die Umgebung prägenden ehemaligen Schule am Bullenhusen Damm zu beachten.

Stegreif Raumgestaltung für einen Seniorentreffpunkt

Prof. Beata Huke-Schubert

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-003

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Im Herzen von Hamburg-Bergedorf ist als Ersatz für das sanierungsbedürftige Lichtwarkhaus ein Neubau mit einem kommunalen Kultur- und Begegnungszentrum geplant. In dem sog. KörperHaus werden auf rund 5.000 m² Gesamtfläche unterschiedliche gemeinwohlorientierte Angebote und nichtkommerzielle Dienstleistungen insbesondere für die Generation 50+ angesiedelt. Geplant ist eine Öffentliche Bücherhalle, ein Café, das LichtwarkTheater, Räume für das Bezirksamt und die Körper-Stiftung u.a. Die Arbeiterwohlfahrt Hamburg (AWO) wird in dem Gebäude einen Seniorentreffpunkt einrichten und betreiben.

Für die Innengestaltung dieses Seniorentreffpunkts werden Gestaltungsvorschläge gesucht. Es ist ein abgestimmtes Einrichtungs-, Farb- und Lichtkonzept zu erarbeiten, das sowohl Gemütlichkeit ausstrahlt wie auch Orientierungshilfe und Flexibilität im Hinblick auf die verschiedenen Nutzungen/Angebote (z.B. Kino, Konzert usw.) bietet.

Dabei sind die besonderen Bedürfnissen der älteren und teilweise geh- und sehbehinderten Nutzer/innen in Bezug auf Barrierefreiheit bei der Gestaltung der Möblierung, dem Licht- und Farbkonzept zu berücksichtigen

Stegreif

N.N.

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-004

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif

N.N.

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-005

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-006

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 50

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-007

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-008

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-009

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-010

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-011

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-012

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-013

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif

N.N.

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-014

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Darstellen

Lukas Jakel; Johannes Kuhn; Alexander Stickler; Volker Zinßmeister

Seminar, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B09-102-200

Kontakt: volker.zinssmeister@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc-B09-0102

Teilnehmerzahl: 30

Freihandzeichnen und Darstellende Geometrie - Anmeldung für Studierende der BSPO 2009

Skills Instrumente: Darstellende Geometrie

Alexander Stickler; Volker Zinßmeister

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-001

Kontakt: volker.zinssmeister@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: ARC-B-Mod-102

Teilnehmerzahl: 80

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 15.10.18

In der Neuauflage der "Darstellenden Geometrie" wollen wir uns mit dem Computer und CAD Programmen auseinandersetzen, um eine Grundlage für die komplexen Anforderungen des modernen Architekturstudiums zu schaffen. War früher alleine schon die Darstellung geometrisch einfacher Entwürfe ein kompliziertes und zeitraubendes Unterfangen, so stellen sich heute neue Herausforderungen, zum Beispiel in der praktischen Umsetzung komplexer, digital erzeugter Geometrien. Neben praktischen Übungen und Grundlagen der Architekturdarstellung, soll ein Überblick über die Vielfalt der vorhandenen digitalen Werkzeuge geschaffen werden.

Skills Instrumente: Analog und Digital - Zeichnen

Prof. Dr. Bernd Kritzmann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-009

Modul-Nr.:

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Wöchentlich 7 UE Fr 10:15-15:30 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 21.12.18

Analog und Digital - Wahlfach (Skills) für Studierende der BSPO 2015/16

Möglichkeiten und Anwendungen analoger und digitale Medien und Werkzeuge im Entwurfsprozess. Kleine Übungen mit analogen und digitalen Werkzeugen wie Bleistift, Pinsel und Farbe bzw. Smartphone, Tablett und Fotoapparat.

Skills Instrumente: Digital City Science - Instrumente zur Analyse und Visualisierung

Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-010

Modul-Nr.:

Kontakt: joerg.noennig@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / 14-tägig 4 UE Fr 10:15-13:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 26.10.18

In der Lehrveranstaltung „Digital City Science: Instrumente zur Analyse und Visualisierung“ (Leitung: Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig) werden neue Methoden und digitale Werkzeuge zur datenbasierten Analyse und Visualisierung urbaner Prozesse vermittelt. Gegenstand der Lehrveranstaltung ist u.a. das Mapping

„Digital City Science: Instruments for Analysis and Visualisation“

Termine: Freitags 14-tägig 10:00-14:00 Uhr

Projekt

Juan Hidalgo

Vorlesung, Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-101-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-101, Arc-M09-0101,
Arc-Mo09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: juan.hidalgo@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 18.10.18

Orientierung Gestaltung + Design

Lena Ehringhaus

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-102-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-102, Arc-M09-0102

Kontakt: lena.ehringhaus@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 37

3 UE / Wöchentlich 3 UE Fr 10:15-12:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 19.10.18

MIMIKRY

Bedeutet Nachahmung oder Adaption. In diesem Semester wollen wir mit der Frage nach den Entwurfsmethoden, Prinzipien und Raumauffassungen unserer Vorbilder wie z.B. Zumthor und Corbusier eine Antwort auf eine konkrete Entwurfsaufgabe finden.

Orientierung Gestaltung + Design

Antonia Kristine Banduch; Tim Simon-Meyer; Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-102-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-102, Arc-M09-0102

Kontakt: matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 41

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 11-13:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 17.10.18

Treppenraum

Erstbezieher des „Shipyards“ Büroriegels gegenüber der HCU ist die Spedition „Kühne + Nagel“. Als langfristige Mieter sind sie an der Umsetzung einer Gestaltungsidee für das zentrale Treppenhaus des Gebäudes interessiert. Die Eingrenzung Gestaltungsmöglichkeiten durch die Nutzung als Fluchttreppenhaus bringt einen Fokus auf einen oft vernachlässigten aber Aspekt des Architekturstudiums mit sich: Raumwirkung durch Oberflächen. Zu Beginn des Seminars werden Fallbeispiele für räumliche Projektionen wie Anamorphosen, Illusionsmalerei und Freskenmalerei analysiert. Darauf aufbauend entstehen im zweiten Teil des Seminars Entwürfe und Entwurfsmodelle für den mehrgeschossigen Treppenraum. Diese werden bis zur Realisierungsreife ausgearbeitet und gemeinsam mit „Kühne + Nagel“ am Semesterende in einem internen Wettbewerb prämiert.

Orientierung Technik und Physik

Prof. Peter O. Braun

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-103-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-103, Arc-M09-0103

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 14:15-17 UEB-3.101 / Projektraum III ab 16.10.18

Das Europäische Parlament hat 2009 beschlossen, dass ab 2020 nur noch Gebäude errichtet werden dürfen, die ihren Energiebedarf ausschließlich durch die Nutzung erneuerbarer Energien auf dem eigenen Grundstück mindestens decken (öffentliche Gebäude bereits ab 2019).

Vor diesem Hintergrund wird sich das interdisziplinär betreute Seminar (A+I) mit den entwurflichen, baulichen und technischen Anforderungen an das ‚Haus der Zukunft‘ kritisch und innovativ auseinandersetzen. Ziel ist es zu zeigen, dass hoher Gebrauchswert und Gestaltqualität in der Architektur keineswegs im Widerspruch zu den wachsenden Herausforderungen der Ressourcenverknappungen der kommenden Jahre und Jahrzehnte stehen.

In der Einführungs- und Orientierungsphase werden neben den Grundlagen des solaren Bauens aktuelle Projekte energieeffizienter Architektur kritisch analysiert. Im Anschluss entwickeln wir in einem Intensivworkshop individuelle Testentwürfe zu solar versorgten, energieautonomen Gebäuden. An diesen werden alle technischen und gestalterischen Aspekte innovativer Solararchitektur praxisnah diskutiert und im Laufe des Semesters bis ins funktionale Detail intensiv bearbeitet.

Orientierung Architekturtheorie: Architektur der Diplomatie

Prof. Dr. Jörn Düwel

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-104-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-104, Arc-M09-0104

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 85

2 UE

Die Bauaufgabe diplomatische Vertretung ist vergleichsweise jung. Sie spielte im 19. Jahrhundert erstmals eine herausragende Rolle, schließlich entstanden seinerzeit die modernen Nationalstaaten in Europa. Die erste Botschaft, die Deutschland baute, wurde in Konstantinopel errichtet. Bereits mit diesem Bau stellte der Bauherr den Anspruch einer besonderen Repräsentationsarchitektur heraus: eine staatliche Selbstinszenierung, die vor allem im Gastland Wirkung entfalten sollte. Innerhalb eines kurzen Zeitraums hatten zahlreiche europäische Länder in der Hauptstadt des Osmanischen Reiches neue, zumeist herrschaftliche Botschaften gebaut. Nicht nur im Rückblick werden produzierte und reproduzierte Selbst- und Fremdbilder erkennbar sowie kulturelle Differenzen offenkundig. Stets waren Botschaften sensible Bauaufgaben. Immer ging es darum, über ihre äußere Erscheinung eine möglichst genaue Vorstellung von sich selbst zu vermitteln, wenn nicht sogar einen politisch-moralischen Geltungsanspruch zu erheben. Zum anderen boten Botschaften Gelegenheit, lokale Besonderheiten der Fremde aufzunehmen, und Reaktionen der Öffentlichkeit zu antizipieren.

Die Architektur des 19. Jahrhunderts war insbesondere geprägt von der Suche nach einem Nationalstil, nach der adäquaten Form nationaler Selbstdarstellung. Dies spiegelt sich auch in den Botschaftsbauten, wenngleich es nicht gelungen war, eine konsistente und programmatisch stabile Repräsentationsform auszubilden. So sehr sich die Akteure im langen 19. Jahrhundert vergeblich bemüht hatten, eine deutsche Architektur zu kanonisieren, so wenig gelang es ihnen im darauffolgenden Jahrhundert, obwohl es wiederum darum ging, Architektur für politische Inhalte identifizierbar zu machen. Und heute?

Heute nutzt Deutschland ebenso selbstverständlich wie stolz Botschaften, die es im 19. Und frühen 20. Jahrhundert bezogen hatte. Die opulenten Residenzen, etwa in Prag, Paris oder Rom stehen außerfrage. Hingegen haben es ausgerechnet Botschaften, die von der Bundesrepublik in den Sechzigerjahren als Sinnbilder eines demokratischen Gemeinwesens gebaut worden waren, schwer. Die diplomatische Vertretung Deutschlands in Wien, von Rolf Gutbrod entworfen, wurde jüngst abgerissen.

Nach Zusammenbruch des Ostblocks und den dadurch ausgelösten Eruptionen entstanden weitere Nationalstaaten in Europa. Für Deutschland bedeutete dies eine besondere Verantwortung für die Aufnahme diplomatischer Verbindungen und der Errichtung entsprechender Repräsentanzen.

Bauwerke, so ein Gemeinplatz, erklären nichts, vielmehr provozieren sie Fragen. In diesem Sinne werden im Seminar die Botschaften historisiert, vor allem als Ergebnis von Erwartungen, Annahmen und Absichten. Voraussetzung hierfür ist die Kenntnis des jeweiligen räumlichen, sozialen, politischen und kulturellen Zusammenhangs. Nicht zuletzt werden im Seminar auch jüngste Wettbewerbsergebnisse für zukünftige Botschaften Deutschlands untersucht.

Orientierung Architektursoziologie

Atilla Cinar

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-104-200

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-104, Arc-M09-0104

Kontakt: attila.cinar@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 84

Orientierung Bauökonomie

Tim Hanno Hansen; Prof. Reinhold Johrendt

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-105-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-105, Arc-M09-0105

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de,
tim.hansen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 72

Orientierung Bauökonomie

Orientierung Baurecht

Friedrich Karl Scholtissek

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-105-200

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-105, Arc-M09-0105

Kontakt: friedrich-karl.scholtissek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 70

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 19.10.18

Seit Jahrzehnten wird von der höchstrichterlichen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes (BGH) gefordert, dass Architekten sich nachhaltig im Baurecht auskennen müssen. Um diesen Anforderungen zu genügen, dient die Vorlesung. Die im BA-Studiengang erarbeiteten Grundlagen des privaten Baurechts sollen auf Konfliktfälle angewandt und erweitert werden. Hierzu wird eine Methode – die Anspruchsmethode – im Einzelnen vorgestellt und mit Hilfe der typischen Probleme beim Bauen (z.B. Mängel, Verzug, unwirksame Vertragsklauseln etc.) besprochen bzw. gelöst. Nach einer ersten Einführung wird dies anhand von jeweils in der Vorlesung zu bearbeitenden Fällen dargestellt. Hierdurch wird eine Vertiefung des Werkvertragsrechtes im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB), der VOB/B und der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) erreicht. Anhand der praxisrelevanten Fälle wird das erforderliche juristische Denken geschult und unterstützt, um insbesondere in der eigenen Vertragsbeziehung – des Architekten mit dem Bauherrn – und auch der erforderlichen Unterstützung der Vertragsbeziehung zwischen dem Bauherrn und den von ihm beauftragten Bauunternehmen die erforderliche Rechtssicherheit zur Durchsetzung und Abwehr von Ansprüchen zu erhalten.

Projekt

Lena Ehringhaus; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-201-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-201, Arc-M09-0101,
Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 27

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 18.10.18

Open Studio

Prof. Mona Mahall

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-201-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-201, Arc-M09-0101,
Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: mona.mahall@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 29

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 18.10.18

Open Studio is a project class in which students are given a structured time to explore and develop their own architectural ideas and processes. In regular gatherings all participants come together to discuss ideas, approaches, and work with other students, faculty, and guests. A series of presentations, lectures and other inputs will be given during the semester to support individual and collective development.

Please bring a self-written abstract (3 to 4 sentences) that includes the thematic interest and a crucial research or project question to the first session on October 18.

Objectives

Open Studio aims at establishing the opportunity to collaboratively shape and develop a reflexive learning experience, where students are encouraged to engage in architectural and artistic research, processes, and methods that are fundamentally open as to the result. Beyond disciplinary conventions, design is investigated as a practice that may include various media, text, time based work, installation, etc. The production and reception of architecture is explored in relation to ideas from the history and theory of architecture and to contemporary ideas from other disciplines, such as art, critical and political theory, sociology, etc. Emphasis will be placed on thinking and creating within a collective environment where students will learn to develop personally directed projects in exchange with others.

Methods

Overall the studio work will develop independent research, which uses various architecture and art examples and processes, as well as texts and films, through which students will progressively learn to expand their design knowledge and practice. While projects are in progress, the choices of concepts and materials will evolve and expand. Through this open process students will need to be open minded to take unexpected directions from their original ideas.

Class and individual discussions, one on one critiques, and group critiques are part of the course that will also include several required presentations and deliverables. Individual contributions will play an important role in the learning process of the whole course.

Collective gatherings are in English.

Studienprogrammübergreifendes Projekt

Prof. Florian Fink

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-301-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-301, Arc-M09-0101,
Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: florian.fink@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

Studentenwettbewerb: Interdisziplinäres Schulbauprojekt_ Entwurf einer Schule in Hamburg
Vom Klassenzimmer zur Bildungsarchitektur des 21. Jahrhunderts.

Konzepte für Schulbauten befinden sich im permanenten Wandel. In der aktuellen Debatte, insbesondere auch mit dem Schlagwort „digitale Bildung“ befindet sich die Schule an einem Punkt, an dem aus pädagogischer und ökonomischer Sicht das Konzept der klassischen Vormittagsschule mit Frontalunterricht von einem neuen, ganztägigen Schultypus abgelöst wird, der sich um die entsprechenden pädagogischen Konzepte entwickelt.

Was bedeutet das für den heutigen und zukünftigen Schulbau?

Das Konzept der Ganztagschule wird vom Zusammenspiel von Lernen, Freizeitgestaltung, Bewegung, Ruhe, Betreuung und anderen Aktivitäten bestimmt. Der Schulbau muss sich den gegebenen Anforderungen stellen, auf diese Aktivitäten eine Antwort geben um neue Möglichkeiten für das Lernen zu schaffen.

Das Aufbrechen des Lehrbetriebs in Verbindung mit der längeren Aufenthaltsdauer an der Schule führt auch zur Öffnung der bisher eher in sich geschlossenen Typologie des Schulbaus hin zum umgebenden Stadtteil.

Die Schule wird zu einem kleinen Stadtteilzentrum, dessen Einrichtungen von den AnwohnerInnen genutzt werden können. Aktivitäten der Erwachsenenbildung, des Vereinslebens und der sozialen Fürsorge werden integriert, was die Verbindung von Schule und Quartier stärkt und das Quartier an sich aufwertet. Es entsteht ein „Haus des Lernens“.

Wie könnte Schule heute schon aussehen, wenn sie weit vorwärtsgerichtet konzipiert und gestaltet wird.

Losgelöst von konservativen Bildungsvorstellungen, sollen sich am „Puls der Zeit“ ausgerichtete Bildungsstrategien inkl. neuer Techniken in einem Gebäudekonzept manifestieren.

Im Spannungsfeld aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen soll in dem interdisziplinären Projekt zwischen Architektur- und Pädagogik-Studierenden konzeptionell ausgelotet werden, wie - Bildung im 21. Jahrhundert – Gestalt annehmen kann.

Gestaltung und Design II: Der kreative Umgang mit der Zeit – Die Bauten von Hans Döllgast

Roland Unterbusch

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-302-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M-Mod-302, Arc-M-Mod-402, Arc-M09-0302, Arc-M09-0202, Arc-M09-0206, Arc-M09-0306, Arc-M09-0307

Kontakt: roland.unterbusch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 27

3 UE / Wöchentlich 3 UE Fr 9-11:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 19.10.18

Wir analysieren das Werk des Münchener Architekten Hans Döllgast (1891-1974) anhand ausgewählter Bauten. Wie kein Zweiter verstand es Döllgast, die Gegebenheiten und Zwänge seiner Zeit in gebaute Architektur umzusetzen. Zwischen Tradition, Moderne und Wiederaufbau schuf er im Nachkriegsdeutschland ab 1945 eine Architektur, die der Kunsthistoriker und Denkmalpfleger Georg Mörsch als „kreativen Umgang mit der Zeit“ bezeichnete. Die Analyse von Döllgasts Bauwerken erfolgt anhand von Zeichnungen und Modellbau. Während einer Exkursion nach München soll auch die fotografische Dokumentation geübt werden. Das Seminar findet im Rahmen einer Forschungsarbeit am Lehrstuhl für konzeptionelles Entwerfen von Prof. Weinmiller statt. Ziel ist des Seminars ist es, einen Einblick in wissenschaftliches Arbeiten zu geben.

Gestaltung und Design II: Urban Types: von Häusern und Menschen

Marieke Behne; Dr. Anna Richter

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-302-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M-Mod-302, Arc-M09-0302, Arc-M09-0202, KM-B-Mod-604, UD-M-Mod-204, UD-M-Mod-302, UD-M-Mod-303

Kontakt: marieke.behne@hcu-hamburg.de, anna.richter@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 26

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 14:15-17 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 16.10.18

Das Seminar »Urban Types: Von Häusern und Menschen« wird in der Architektur, geöffnet für andere Studiengänge (UD, SP, KM, BIW, REAP), im Bereich Design und Gestaltung als interdisziplinäres Lehrangebot von interdisziplinären Lehrenden angeboten. Es sucht, das für die HOUU (Hamburg Open Online University) Lernplattform entwickelte Format »Videographie in der Stadtforschung« in der Lehr-Praxis auszuprobieren und die maßstabsübergreifende Analyse städtischen Gebäudebestandes (urban typologies) hinsichtlich seiner Potenziale für die Lehre zu schärfen und mittels weiterer Fallstudien bzw. Städte inhaltlich zu füllen und zu erweitern.

Studierende proben in interdisziplinären Gruppen und unter interdisziplinärer Anleitung (Architektur / Urban Design und Soziologie / Urban Design) das Arbeiten mit unterschiedlichen Methoden und Perspektiven im Rahmen der Erstellung von Hausbiografien und Vermessung urbaner Typologien. Dabei sollen die Studierenden den methodologischen Ansatz und die methodischen Arbeitsschritte der maßstabsübergreifenden Stadtforschung lernen und üben und eigene kleine Forschungsprojekte durchführen.

Anhand von einzelnen Fallstudien von Gebäuden und Bewohner*innen fragen wir nach Zusammenhängen zwischen Geschichte, Gegenwart, Struktur, Materialität, Konstruktion, Gesetzen, Regeln, Normen, Typologien und Gebrauch, die dem Gebäudebestand und den Bewohner*innen innewohnen. Wie sind die Gebäude konstruiert und gebaut? Welche politischen Rahmenbedingungen (Pendlerpauschale, Eigenheimzulage, Lage von geförderten Wohnungen) kommen darin zum Ausdruck? Was für Bewohner*innenstrukturen können wir erkennen? Die teilnehmenden Disziplinen wenden dabei ihre eigenen disziplinären Methoden an und können diese in ihren interdisziplinären Kleingruppen (2 Studierende) jeweils frei kombinieren, sodass die Erstellung der Hausbiografien anhand der Analyse der gegenwärtigen Situation und des Gewordenseins in mögliche Zukünfte übersetzt werden kann.

Gestaltung und Design II: Subversive Strategies in Architecture and Art

Daniel Springer

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-302-103

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M-Mod-302, Arc-M09-0302, Arc-M09-0202

Kontakt: daniel.springer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / Wöchentlich 6 UE Mo 14-18:30 ab 07.01.19; 6 UE Mo 14-18:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 03.12.18

The focal point of the seminar is to gain (design) knowledge beyond the traditional processes of architectural production.

Throughout the course we will look into architectural and artistic practices and methods (Situationists, Gordon Matta-Cark, Thomas Hirschhorn, Keller Easterling, Brandlhuber+, and many more) that emphasize the critical and subversive potential of the discipline.

Based on the presentation of various approaches, the attention is not only set on the understanding of these technics, but also on their actual adaptability in design proposals by the students. In this sense, students are encouraged to critically observe and also engage in the relation of architecture and art.

The seminar is divided into one part theoretical and one part design work and will be taught in English.

WP Konstruktion II: Planung energieeffizienter Gebäude

Prof. Peter O. Braun

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-304-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-204, Arc-M-Mod-205, Arc-M-Mod-304, Arc-M-Mod-305, Arc-M09-0203, Arc-M09-030

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 26

3 UE / Einzeltermin ,50 UE Sa 10:15-19 UEB-3.101 / Projektraum III am 10.11.18; ,50 UE Sa 10:15-19 UEB-3.101 / Projektraum III am 24.11.18; ,50 UE Sa 10:15-19 UEB-3.101 / Projektraum III am 08.12.18

Von der Pflicht (Europäische Gebäuderichtlinie) zur Kür - vom Frust zur Lust: Bauen wir doch endlich die Gebäude, die sich selbst versorgen! Wo ist das Problem?

Hemmnisse erkennen und reflektieren, Bauherr*innen verstehen und lenken, Konzepte entwickeln und umsetzen. Einfach, prägnant, zukunftssicher. In vier intensiven Wochenendworkshops möchte ich mit Ihnen die Grundlagen hierfür sammeln und Sie zielbewusst machen.

Anforderung: Grundkenntnisse des energieeffizienten Bauens und solarer Komponenten müssen(!) vorhanden sein.

WP Physik+Technik: Adaptives Bürogebäude für innovatives Unternehmen

Prof. Dr. Udo Dietrich

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-305-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-204, Arc-M-Mod-205, Arc-M-Mod-304, Arc-M-Mod-305, Arc-M09-0203, Arc-M09-0303

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 24

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 17.10.18

Ein adaptives Gebäude erlaubt es dem Nutzer, den gewünschten Komfort bereits weitgehend durch Manipulationen am Gebäude wie Öffnen und Schließen von Fenstern, Verschattungen und Lüftungsöffnungen zu erreichen - ohne aktive Gebäudetechnik. In einem innovativen, zukunftsorientierten Unternehmen finden sich die zugehörigen aktiven Nutzer, die auch sich selbst mit ihrer Kleidung an unterschiedliche Raumtemperaturen anpassen (=kein oder reduzierter Dresscode).

Ein solches Verwaltungsgebäude soll an einem selbst gewählten Standort in Deutschland entwickelt werden.

Die zugehörige Planungsmethode wird vermittelt. Sie folgt in Umkehrung des meist angewandten Entwurfsverfahrens „von innen nach außen“ und lässt sich dabei ausschließlich von Komfortkriterien leiten. Am Ende des Prozesses steht ein funktionsfähiges Gebäude, es wird geprüft, ob es auch (oder gerade) ansprechend gestaltet werden kann.

Ein solches adaptives Gebäude bietet die besten Voraussetzungen, dass die Anforderungen der EnEV 2020 (Nahe-Null-Energie-Gebäude) erfüllt werden können.

Fachliche Inhalte: Tageslicht, natürliche Lüftung, adaptive Komfortmodelle, sommerlicher Wärmeschutz, visueller Komfort, thermische Gebäudesimulation, regenerative Gebäudetechnik, Primärenergiebedarf.

English speaking students welcome!

Most of the material as well as central software is available in English.
You can discuss and present in English - or you train your German!

WP Architektursoziologie II

Prof. Dr. Katharina Weresch

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-307-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-207, Arc-M-Mod-307, Arc-M09-0304

Kontakt: katharina.weresch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / Einzeltermin 3 UE Mi 12:15-13:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 17.10.18

Theoretische Annäherung an unterschiedliche Wahrnehmungsformen über Literatur.

Praktische Erkundung der theoretisch gewonnenen Erkenntnisse durch Fotografie.

Das Seminar besteht aus drei Arbeitsbereichen, die aufeinander aufbauen.

Einleitend diskutieren wir aus unserer eigenen Erfahrung über Räume, indem jeder ein bis zwei Fotografien mitbringt. Diese sollen einen Raum darstellen, der Sie in besonderer Weise beeindruckt hat. Diese Räume diskutieren wir gemeinsam, um uns ein Sensorium für Architektur und Stadträume zu erarbeiten. Danach bearbeiten wir Bücher über Wahrnehmungspsychologie wie auch Architektursoziologie. Deren Inhalte werden von den Studierenden, die 5 CP erzielen wollen in Kurzreferaten von 5-10 Minuten dargestellt und in der Seminargruppe von allen reflektiert.

Im Hauptteil geht es um die Darstellung und Vermittlung von Interaktionen mit dem Raum.

Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse aus der Literatur sowie der einführenden Wahrnehmungen aus den Fotos suchen sich die Studierenden (max. 3 pro Team) selbst gewählte prägnante und eindrucksvolle Orte, die sie durch das Medium der Fotografie darstellen.

Die materielle Beschaffenheit der Orte soll in ihrer Wirkungsweise auf Menschen analysiert werden, indem durch eine längere fotografische Beobachtung die Nutzer und deren Raumverhalten eingefangen werden. Es handelt sich dabei um einen kurzen Ausschnitt des Lebens am gewählten Ort.

Als Ergebnis der Kombination dieser drei Methoden und Vorgehensweisen – der Wahrnehmung von Bildräumen, der Erforschung der Literatur über Wahrnehmung und der teilnehmenden Beobachtung durch das Fotografieren – wird der eigene Wahrnehmungsraum erweitert und die soziale Nutzung von Räumen vertiefter erfahrbar.

Leistung: Referat zur Wahrnehmungspsychologie. Erstellen einer Fotostrecke und eine dazugehörige wissenschaftliche Begründung der Auswahl in schriftlicher Form (5-10 Seiten).

WP Bauökonomie II: Sustainable Financing Concepts for NGO Construction Projects

Tim Hanno Hansen; Prof. Reinhold Johrendt; Matthias Kulcke

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-308-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-208, Arc-M-Mod-308, Arc-M-Mod-209, Arc-M-Mod-309, Arc-M09-0204, Arc-M09-0205, Arc-M09-0206, Arc-M09-0306, Arc-M09-0307, Arc-M-Mod-402

Kontakt: tim.hansen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 10:15-12:45 UEB-3.101 / Projektraum III ab 16.10.18

In dem geplanten Lehrformat wird eine universitätsübergreifende Kooperation mit der Ardhi University und der NGO alma terra stattfinden. In den vergangenen Semestern entstand im Konstruktionskurs tropical architecture im Wintersemester 17/18 der Entwurf eines Schulungszentrums auf Sansibar, Tansania. Die NGO alma terra mit Sitz in Hamburg und Sansibar möchte dieses Schulungszentrum nun realisieren. Anbindend an das Lehrangebot der vergangenen Semester soll daher der Prozess zum fertigen Schulungszentrums durch das o.g. Lehrangebot an der HCU fortgesetzt werden.

Um eine Weiterführung der studentischen Arbeiten und des Engagements zu gewährleisten, wird derzeit das Wahlfach Sustainable financing concepts for NGO constructionprojects angeboten. Dieses Lehrangebot richtet sich interdisziplinär an die Studierenden der Studienprogramme Master Architektur, Master Stadtplanung, Master REAP (Ressource Efficiency in Architecture and Planing) und Master Urban Design.

Das Lehrangebot soll helfen Mengen und Kosten für das Schulungszentrum zu ermitteln und darüber hinaus ein Konzept zur einmaligen Projektfinanzierung (ergänzend zur Finanzierung durch alma terra) sowie zum nachhaltigen Betrieb zu erarbeiten. Für das Erstellen eines Betreiberkonzept ist ein gemeinsamer Workshop mit der Ardhi University geplant.

Zudem bestehen Anknüpfungspunkte zu Lehrangeboten der TUHH zum Thema Permakulturen und Bodenmanagement. In Tansania gehören traditionelle Kräuterheilkunde zur Kultur. Diese Form der Heilkunde soll Teil des Schulungskonzepts werden.

Langfristig soll die Zusammenarbeit mit der Ardhi University und alma terra und mit dem konkreten Bau des Schulungszentrums durch weitere Lehrangebote und Workshops fortgeführt werden.

Zur Erarbeitung des Betreiberkonzepts für das Schulungszentrum und ein qualifiziertes Aufmaß des Grundstücks ist eine Exkursion nach Tansania Anfang November geplant.

Baurecht: Wohnkonzepte im Rahmen von Innenentwicklung und Nachverdichtung

Prof. Beata Huke-Schubert

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-309-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-209, Arc-M-Mod-309, Arc-M09-0305, Arc-M09-0205, Arc-M09-0206, Arc-M09-0306, Arc-M09-0307, Arc-M-Mod-402

Kontakt: beata.huke-schubert@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 16.10.18

Wichtig: Die Veranstaltung beginnt erst am 23.10.2018, 14.15 Uhr

Im Rahmen der Hamburger Wohnungspolitik sollen jährlich ca. 10.000 Wohnungen neu gebaut werden. Neben neuen Quartieren wie Ober-Billwerder sollen auch viele Wohnungsbauvorhaben im Rahmen von Innenentwicklung errichtet werden. Diese Nachverdichtungen im Bestand beinhalten besondere Planungs- und Umsetzungsprobleme, die in der Lehrveranstaltung analysiert werden sollen.

Bau- und planungsrechtliche Aspekte

Grundlagen von Wettbewerbsverfahren und die Umsetzung in Bauplanungsrecht

Welche neuen Anforderungen werden an die Planung und Genehmigung gestellt?

Welche Parameter erschweren die Erstellung mietpreisgünstigen Wohnraums?

Die Referatsthemen und die Termine werden gemeinsam mit den Studierenden bei der ersten

Veranstaltung festgelegt. Die Referate sollten in Zweiergruppen erarbeitet und vorgetragen werden.

Baurecht II

Friedrich Karl Scholtissek

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-309-200

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-209, Arc-M-Mod-309, Arc-M09-0305, Arc-M09-0205, Arc-M09-0206, Arc-M09-0306, Arc-M09-0307, Arc-M-Mod-402

Kontakt: friedrich-karl.scholtissek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 14:15-15:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 19.10.18

Architektinnen/Architekten sind heute mehr denn je gefordert, was die rechtlichen Kenntnisse im Zusammenhang mit dem gesamten Baugeschehen und der Unterstützung des Bauherrn betrifft. Aber auch in eigenen Angelegenheiten, nämlich hinsichtlich des mit dem Auftraggeber begründeten Vertragsverhältnisses und der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), müssen intensive – und ständig fortentwickelnde – Kenntnisse vorliegen. Die Vorlesung vermittelt die maßgeblichen zentralen Leitentscheidungen des Bundesgerichtshofes (BGH), die zu einem Grundrüstzeug des Architekten in der Praxis gehören. Anhand einer praxisrelevanten Aufarbeitung werden die Leitentscheidungen aus dem gesamten Bau- und Honorargeschehen dargestellt. Die Vorlesung ist so strukturiert, dass im Mittelpunkt das Entwickeln der Falllösungen steht, und zwar dargestellt im praxisrelevanten Kontext der vielschichtigen Architektentätigkeit und der damit verbundenen Verantwortung.

Wahlfach Gebäude-Energieberatung 2

Jürgen Baumgarten; Prof. Peter O. Braun

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-101

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 22.10.18

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 25

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Absolvent*innen des ersten Teils dieser Lehrveranstaltung!
Die Module müssen nacheinander absolviert und können daher nicht gleichzeitig gebucht werden.
Lehrinhalte siehe dort.

In Kooperation mit dem Ökozentrum NRW kann nach Abschluss des 2-semesterig angelegten Seminars eine Qualifizierung zum "Energieberater Vor-Ort nach BAFA" erfolgen.

Leistungsnachweis: Energieberatungsbericht nach BAFA (Semesterarbeit)

Wahlfach Human Body and Human Scale - Portrait and Nude Drawing

Prof. Dr. Udo Dietrich

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-102

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16:15-19:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 15.10.18

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 25

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

Die Benotung der Leistung orientiert sich nicht am vorhandenen Niveau des Zeichnens, sondern am hier erreichten Fortschritt innerhalb des Semesters.

Bitte mitbringen: Zeichenblock A3, eine feste Zeichenunterlage, Bleistift (2B oder weicher, je nach Vorliebe), Radiergummi (am besten Knetgummi)

Der Kurs wird zweisprachig deutsch/englisch angeboten. Der Inhalt setzt sich zusammen aus dem praktischen Teil Porträt und Aktzeichnen (60%) und einem theoretischen Teil (40%). Hier werden in einer Hausarbeit öffentliche Räume ausgewählt und untersucht, welche Aspekte dazu führen, dass man sich hier wohl fühlt oder auch nicht.

Stairs, seating furniture, width of pedestrian sideways, window size, ceiling height...the criterion of things is the human body! He determines with his proportions and dimensions the appearance of the whole surrounding structured by us, especially in the urban area.

In this class we concentrate us simplifying on the more static image of the portrait and the (undressed) body. The understanding ("learning how to see") of forms and their overlappings in the three-dimensional view and their transformation in a two-dimensional, nevertheless the context displaying drawing set up the focus of the class. The actual target, however, is to foster the sensibility for ourselves in order to generate a sustainable base for the design of our living space.

Wahlfach CNC-Modellbau

Tom Kniephoff; Ralf Mallmann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-103

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: ralf.mallmann@hcu-hamburg.de, tom.kniephoff@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 15

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 Modellbauwerkstatt ab 15.10.18

" Schritt für Schritt " - ein cnc-gefertigtes Treppenmodell

CNC-Modellbau - Wahlfach MA Architektur
siebzehntes Seminar der HCU-Modellwerkstatt, Wintersemester 2018/19
Tom Kniephoff und Ralf Mallmann

Aufgabenstellung:

Für das dreigeschossige Foyer einer Kunstgalerie soll eine repräsentative "nicht notwendige" Treppe zur Erschließung der beiden oberen Geschosse geplant und im Maßstab 1:20 gebaut werden.

Jede Treppe muss auch unabhängig vom Einsatzmodell stehen und präsentabel sein.

Beschreibung:

Eine Treppe als räumlich komplexes Bauteil mit mathematisch rhythmischer Konstruktion ist prädestiniert für die CNC-Fertigung - in der Realität und im Modell.

Neben dem Modellbau selbst werden in den Korrekturen alle notwendigen Gesichtspunkte wie Nutzung, Gestaltung, Konstruktion, Material, Vorschriften und der Modellentwurf thematisiert und letztendlich auch bewertet.

Als Vorgabe, Arbeitsmittel und Umgebung dienen eine 3D-Zeichnung und ein Einsatzmodell, M 1:20.

Bei der Fertigung stehen CNC-Fräse und 3D-Drucker der Werkstatt im Mittelpunkt. Um diese Technologien sinnvoll einsetzen zu können, werden die entsprechenden Zeichnungsparameter erläutert und die notwendigen Kenntnisse vermittelt.

Sämtliche Materialkosten werden von den teilnehmenden Studierenden getragen.

Leistung: Entwurf, Arbeitsmodelle, Zeichnung, Modell 1:20, Präsentation

Workload: 2,5 CP

schriftliche Abgabe: Pdf mit Text, Skizzen, Zeichnungen, hochaufgelöste Fotos

Abschlusspräsentation: Jan. 2019, Vortrag, Pläne, Arbeitsmodelle und CNC-Modell.

Achtung: Wer das Seminar abbricht und sich nicht abmeldet, wird mit 5,0 benotet !

Wahlfach Forschendes Lernen

Tim Hanno Hansen; Prof. Reinhold Johrendt

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-104

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 15.10.18

Aufbauend auf unsere Erfahrungen im internationalen Doktorandennetzwerk www.dokwerk.net wollen wir mit Ihnen Ihre ersten Schritt Ihrer wissenschaftlichen Karriere gehen.

Bringen Sie Ihr Thema ein, das was Sie schon immer wissen wollten oder auch ganz neu wissen wollen. Lassen Sie sich dabei kompetent einführen und begleiten.

Lassen Sie sich verzaubern von der Poesie Ihrer ungeklärter Fragen.

Das Seminar bietet Ihnen die Chance auf Zeit Teil einer Forschergruppe zu sein, sich als Forscher zu erfahren, dabei weiter zu lernen und gleichzeitig einen Beitrag zur Generierung neuen Wissens zu leisten.

Ergebnisse des Seminars sind eine erste eigene Forschungsskizze, die später Grundlage für ein eigenes Promotionsvorhaben sein könnte, eine qualifizierte Literaturrecherche dazu und ein kleiner Fachartikel darüber.

Weiter unterstützen wir Sie bei der Formulierung eines Forschungsantrags zur Einwerbung von Drittmitteln für Ihr Projekt.

Ingenieurmathematik I

Niclas Maximilian Gediehn; Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Othmane Kettani; Mehrdad Nourbakhsh

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-101-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-101, Biw_B0101

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 300

4 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 19.10.18 sowie 2 UE wöchentlich pro Gruppe

Inhalt

- Grundlagen der Differentialrechnung: Zahlenfolgen und Grenzwerte,
- Differentiation von Potenzfunktionen und geb.-rationalen Funktionen; Differentiationsregeln geom. Anwendungen, Extremwertaufgaben
- Grundlagen der Integralrechnung; Integrationsregeln
- Anwendungen: Berechnung von Flächen, Schwerpunkten u.a
- Eigenschaften und physikalische Anwendungen elementarer Funktionen
- Trigonometrische Funktionen; trigonometrische Umformungen
- Exponential- (Hyperbel-) und Logarithmusfunktionen

Voraussetzungen:

gute Schulkenntnisse in Mathematik aus Oberstufe und Brückenkurs

Erfolgreicher Abschluss ist Voraussetzung zur Anmeldung in anderen Modulen

Vorlesung; 2SWS und Übungen 2 SWS , Angebot: Tutorien 2SWS

Näheres unter "Material"

Technische Mechanik

Celina Hunschok; Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz

Vorlesung, Übung - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-103-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-103, Biw_B0104

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 300

5 UE wöchentlich pro Gruppe

Wiederholer bitte in Gruppe 2 anmelden!

Den Studierenden werden Kenntnisse über die grundlegenden Begriffe der Statik (Kraft, Moment und Gleichgewicht) vermittelt. Darauf aufbauend wird in die Berechnungsverfahren zur Ermittlung von Auflagerkräften und Schnittgrößenverläufen statisch bestimmter Stabtragwerke eingeführt. Das erworbene Grundwissen dient als Basis für die weiterführenden Module Festigkeitslehre und Baustatik sowie für die Module der Fachgebiete Stahlbau, Holzbau und Stahlbetonbau.

Baustoffkunde I

Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-104-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-104, BIW_0106

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 250

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 18.10.18

- Bautechnische Bestimmungen
 - Aufbau der Werkstoffe
 - Formänderungs- und Festigkeitskenngrößen, physikalische Kenngrößen
 - Messtechnik, zerstörungsfreie Prüfverfahren,
 - Metalle: metallkundliche Grundlagen, Herstellung, Eigenschaften, Arten und Kennzeichnung, Schweißen, Korrosionsverhalten und Korrosionsschutz
 - Holz und Holzwerkstoffe
 - Kunststoffe
 - Bitumen
 - Glas
 - Laborpraktika: Untersuchungen zu angreifenden Chemikalien und Baustoffuntersuchungen
-

Baustoffkunde I Laborpraktikum

Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer; Nadine Wicknig

Laborpraktikum - 0.7 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-104-200

Modul-Nr.: Biw_B0106_03; Biw-B-Mod-104

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de;

Teilnehmerzahl: 196

nadine.wicknig@hcu-hamburg.de, erik.borrs@hcu-hamburg.de

Untersuchungen zu angreifenden Chemikalien und Baustoffuntersuchungen

Baukonstruktion I

Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz; Lennart Laackmann; Knut Meyer; Viktor Rotärmel

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-105-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-105

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de, knut.meyer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

4 UE wöchentlich pro Gruppe

Die Studierenden lernen wesentliche Konstruktionen und Konstruktionssysteme für die einzelnen Bauteile eines Bauwerkes kennen. In die Darstellungen werden insbesondere statische und bauphysikalische Fragen einbezogen. Es wird ein Bezug zu den aktuell geltenden Normen und Vorschriften hergestellt. Die Themen betreffen im Schwerpunkt den erweiterten Rohbau. Es werden die Tragkonstruktion von Hochbauten und ergänzend ausgewählte Fragen des Ausbaus behandelt.

Bauphysik II

Marianna Krutz; Christian Steuck; Barbara Maria Weese

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-300

Modul-Nr.: BIW_B0102; Biw-B-Mod-202

Kontakt: Christian.Steuck@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 17.10.18

Inhalt : Akustik:

- Schwingungen: Resonanz, Überlagerung
- Schallwellen, Schallgrößen: Schallschnelle, -druck, -energiedichte, -intensität, -pegel,
- Spektralanalyse,
- Schallwahrnehmung: Mittelungspegel, Lautheit
- Schallausbreitungseffekte , Reflexion, Absorption, Transmission, Reflexion, Beugung
- Raumakustik: Zielgrößen, Nachhalltheorie, Schallabsorber, Optimierung und Raumdesign

Bauakustik / Schallschutz im Hochbau

Luftschalldämmung, Schallpegeldifferenz zwischen Räumen, Biegewellen, Koinzidenz, bewertetes Schalldämmmaß, zweischalige Wände, Doppelwandresonanz, Nebenwegübertragung, Trittschalldämmung u.a.

Voraussetzungen: gute Schulkenntnisse in Physik und aus Brückenkurs und aus Mathe I und II;

Prüfungsvorleistung : 50% der erreichbaren Punkte aus dem Bauphysikalischen Praktikum (2 phys. Versuchen zu Schwingungen und E-Modul) und 30% der erreichbaren Punkte aus 3 Tests zu Versuchen und Vorlesungen.

Abschluss durch Klausur 2h

Vorlesung; 1SWS und Übungen 1 SWS , Angebot: Tutorien 2SWS

Näheres unter "Material"

Bauphysik II Laborpraktikum

Christian Steuck; Detlef Strothmann

Laborpraktikum - 0.3 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-400

Modul-Nr.: Biw_B0102; Biw-B-Mod-202

Kontakt: detlef.strothmann@hcu-hamburg.de,

Teilnehmerzahl: 88

Christian.Steuck@hcu-hamburg.de

Für 3. Sem. (gehört zum Modul "Bauphysik")

Laborversuche zu E- Modul, Wärmekapazität, Taupunkt, Schwingungen und Nachhall

Baustatik I

Joachim Fritz Beyer; Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Laura Sophie Peters; Maren Zywiets

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-301-100

Modul-Nr.: BIW_B0202, BIW-B-Mod-301

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10-11:30 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 17.10.18; 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 17.10.18

Einführung und Grundlagen

- Aufgaben der Baustatik, Modellannahmen, Grundlagen der Berechnungsverfahren

Statisch bestimmte Systeme

- Kraft- und Verformungsgrößen, Zustandslinien, Kinematik, Verfahren zur Berechnung der Verformung, qualitative Bewertung der Biegelinie, Differentialgleichung der Biegelinie, Polpläne

Arbeitssätze und Arbeitsprinzipien

- Virtuelle Arbeiten, Prinzip der virtuellen Verschiebungen, Prinzip der virtuellen Kräfte

Einflusslinien statisch bestimmter Systeme für Kraft- und Weggrößen

Grundlagen der räumlichen Stabwerke

Grundlagen des Tragwerksentwurfs

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Kai Schramme; Alina Sarah Witt

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-302-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-302, BIW_B0301

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 18.10.18

Tragwerksentwurf als Teil der Ingenieurkompetenz

- Grundlagen des Entwurfs, Zusammenarbeit zwischen Architekten und Ingenieuren (u. a. Aufgabenverteilung zwischen Objektplanung und Tragwerksplanung)

Anforderungen an Tragwerke

- Gestaltung, Funktion, Werthaltung; Wirtschaftlichkeit: Baukosten, Instandhaltungskosten; Nachhaltigkeit, Dauerhaftigkeit; Planungs- und Realisierungsprozess: Planungszeiten, Bauzeiten

Entwerfen von Tragwerken

- Lastabtragungsprinzipien und statische Systeme: Seil, Bogen, Fachwerk, Balken, Rahmen, Scheibe, Stütze; Aussteifungssysteme; Vordimensionierung, Bemessen mit Faustformeln

Analyse von Tragwerken

- Identifikation von Tragelementen, dem konstruktiven Aufbau, der Hierarchie und den statischen Systemen

Darstellung von Tragwerken

- Einführung in den Modellbau
-

Geotechnik I

Rabea Jacobsen; Alexander Klimaschewski; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-303-100

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 10-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 15.10.18

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-303, Biw_B0303

Teilnehmerzahl: 150

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit den verschiedenen Bodenarten, deren Beschreibung und Klassifizierung. Es werden das bodenmechanische Verhalten von Böden unter einwirkenden Spannungen (Formänderung und Festigkeit) sowie unter dem Einfluss von strömendem Wasser besprochen und die Lösung entsprechender Problemstellungen erarbeitet. Darüberhinaus erhalten die Studierenden einen Einblick in die Methoden der Baugrunderkundung sowie die verschiedenen bodenmechanischen Labor- und Feldversuche zur Bestimmung maßgebender Bodenkenngrößen.

Geotechnik I Laborpraktikum

Marcus Illguth; Rabea Jacobsen; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Laborpraktikum - 0.4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-303-200

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BIW_B0303, BIW-B-Mod-303

Teilnehmerzahl: 150

In dem Laborpraktikum zum Modul Geotechnik I beschäftigen sich die Studierenden mit der so genannten Bodenansprache, dem Zweck und der Auswahl bodenmechanischer Laborversuche und der jeweiligen Gerätetechnik. Sie führen ausgewählte Versuche unter Anleitung in Kleingruppen selbstständig durch und werten diese in einem Praktikumsbericht aus. Das Laborpraktikum ist als Prüfungsvorleistung für die Teilnahme an der zugehörigen Klausur verbindlich und muss vorab bestanden sein.

Privates Baurecht

Friedrich Karl Scholtissek

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-304-200

Kontakt: friedrich-karl.scholtissek@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10-11:30 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 19.10.18

Modul-Nr.: BIW_B0304, BIW-B-Mod-304,
Arc-B-Mod-505, Arc_B09_0305

Teilnehmerzahl: 250

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen des Rechts, die der Ingenieur für die Bewältigung seines Berufsalltages – und dies auch insbesondere zur Bewältigung der ihm vom Auftraggeber übertragenen Leistungen – zwingend benötigt. Nach einer ersten rechtlichen Einleitung, die aufzeigt, wie der Ingenieur in der Rechtsordnung verortet ist, werden wesentliche Inhalte, wie der Bauvorgang, das Wesen des Werkvertragsrechtes, und zwar nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch sowie nach der VOB/B, erörtert. Gleichmaßen werden die Grundzüge des Ingenieurvertrages und die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure dargestellt. All dies wird durch ein umfassendes Skriptenmaterial sowie eine Vielzahl von praktischen Fallbeispielen unterstützt. Die Ausrichtung für die Praxis – unter Verwendung von realen Praxisbeispielen - steht im Mittelpunkt der Vorlesung. Ziel ist es, den wesentlichen Grundstock für das erforderliche rechtliche Verständnis des Ingenieurs – in seiner gesamten Komplexität – darzustellen und zu vermitteln.

Wasserwesen I

Philipp Köppe; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-306-100

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:15-15:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 16.10.18

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-306, Biw_B0405

Teilnehmerzahl: 150

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Grundlagen der Hydrostatik, Hydrodynamik und des Feststofftransports. Aufbauend auf der Einordnung der Hydromechanik in die Fachdisziplinen Hydrologie/Wasserwirtschaft und Wasserbau werden die grundlegenden Ansätze hydromechanischer Berechnungen vorgestellt und auf einfache hydraulische Problemstellungen aus den genannten Themenfeldern angewendet.

Wasserwesen I Laborpraktikum

Jens Köster; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Laborpraktikum - 0.3 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-306-200

Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BIW_B0405, BIW-B-Mod-306

Teilnehmerzahl: 150

In dem Laborpraktikum zum Modul Wasserwesen I beschäftigen sich die Studierenden anhand kleiner wasserbaulicher Modelle mit der Rohr- und Gerinneströmung. Sie bearbeiten unter Anleitung verschiedene Aufgaben in Kleingruppen und werten diese in einem Praktikumsbericht aus. Das Laborpraktikum ist als Prüfungsvorleistung für die Teilnahme an der zugehörigen Klausur verbindlich und muss vorab bestanden sein.

Stahl- und Holzbau II

Matthias Behrens; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-404-200

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:30 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 15.10.18

Modul-Nr.: BIW_B0602, BIW-B-Mod-404

Teilnehmerzahl: 120

Das Modul vermittelt Grundlagen zur Bemessung von Bauteilen und Verbindungen sowie die konstruktive Durchbildung von Tragwerken.

Massivbau II

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-405-200

Modul-Nr.: BIW_B0501, BIW-B-Mod-405

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 15.10.18

Das Modul "Massivbau" (Bachelor) besteht aus den Veranstaltungen "Massivbau I" (4. Semester) und "Massivbau II" (5. Semestern).

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, einfache Konstruktionen des Massivbaus zu entwerfen und zu bemessen sowie befähigt sein, ihr Wissen entsprechend den Anforderungen der Praxis eigenständig zu erweitern.

Themengebiete (4. Semester):

1. Grundlagen

- Tragwerksformen und Bauelemente des Stahlbetonbaus / Baustoffeigenschaften
- Tragverhalten von Betontragwerken /Dauerhaftigkeit / Sicherheitskonzept

2. Besonderheiten der Schnittgrößenermittlung

- Auflagertiefen/ Momentenausrundung/ Anschnittmomente/ Mindestschnittgrößen

3. Biegebemessung

- Grundlagen der Biegebemessung / Bemessungsverfahren
- Bemessung von Rechteckquerschnitten und Plattenbalkenquerschnitten
- Beschränkung der Biegeschlankheit

4. Bemessung für Querkraft

- Grundlagen / Bemessungsverfahren / Schubkraftdeckung

5. Bewehrungsformen und Bewehrungsrichtlinien

- Allgemeine Bewehrungsrichtlinien / Verbundspannungen / Verankerungen
- Übergreifungsstöße / Zugkraftdeckung / Bewehrungsanordnung

6. Berechnung und Konstruktion von Durchlaufträgern

7. Berechnung und Konstruktion von einachsig gespannten Plattentragwerken

Themengebiete (5. Semester):

8. Berechnung und Konstruktion von zweiachsig gespannten Plattentragwerken

9. Berechnung und Konstruktion von Treppen

- Tragwerksformen / Schnittgrößenermittlung / Bewehrungsführung

10. Bemessung für Biegung und Normalkraft

- Einachsige Biegung und Normalkraft / zweiachsige Biegung und Normalkraft

11. Knicksicherheitsnachweise

- Ersatzlänge und Schlankheit / zentrisch beanspruchte Stützen
- Grundlagen der Theorie II Ordnung /
- Vereinfachte Bemessungsverfahren für Einzeldruckglieder mit einachsiger Lastausmitte

12. Zentrisch beanspruchte Fundamente

- Streifen und Blockfundamente; unbewehrt / bewehrte Fundamente

13. Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit

- Begrenzung der Rissbreite
 - Begrenzung der Stahlspannungen
 - Begrenzung der Betondruckspannungen
-

CAE

Matthias Jan Friedrich; Klaus Richard Schweers; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff

Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-501-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-501, Biw_B0601

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

4 UE wöchentlich pro Gruppe

- Zeichnen beispielhafter Baukonstruktionen und Reduktion zur Überführung in ein Stabwerksprogramm
- Kennenlernen von Programmschnittstellen zum Datentransfer
- Vermittlung von theoretischen Hintergründen zum sicheren Umgang mit Stabwerksprogrammen
- Einführung in ein CAD-Programm

Erlernen und Vertiefen der Grundlagen und grundlegender Zeichenbefehle, Zeichnungsgestaltung und Datensicherung, Datenübertragung in ein Stabtragwerksprogramm

- Einführung in ein Stabtragwerksprogramm

Theorie des Weggrößenverfahrens, Theorie der Theorie I., II. und III. Ordnung, Theorie der Berechnungsalgorithmen, Einlesen, Kontrollieren und Aufbereiten eines CAD Modells, Aufbau eines Stabtragwerkmodells, Erstellen von Lastfällen und Lastfallkombinationen zur Bemessung der Gebrauchstauglichkeit und Tragfähigkeit, Wahl der Berechnungsparameter, Auslesen, Kontrollieren und Deuten der Programm Meldungen und der Berechnungsergebnisse, Erstellung einer prüffähig dokumentierten Statik

Baubetriebswesen I

Anke Althoff; Gregory Rebscher; Volker Sinnhuber

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-502-100

Modul-Nr.: BIW_B0403, BIW-B-Mod-502, GEO_B506

Kontakt: volker.sinnhuber@bgbau.de, gregory.rebscher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:30 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 23.10.18

- betriebswirtschaftlichen Grundlagen im Bauwesen
- Einblick in die Organisation von Baustellen
- Kenntnisse zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz im Zusammenhang mit der Tätigkeit als BauingenieurIn
- Methoden der Terminplanung im Bauwesen
- Leistungsbeschreibung als Basis für die Preisfindung und Kalkulation von Bauleistungen

Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur I

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Mehrdad Nourbakhsh; Dr. Heinke Wiemer

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-503-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-503, Biw_B0404, Geo-B-Mod-508

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 18.10.18

Für 5. Semester (Teil des Moduls "Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur"): Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen von Planung, Entwurf, Bau und Betrieb von Anlagen des Straßen- und Schienenverkehrswesens.

Brandschutz

Wiebke Thönißen

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-101

Kontakt: thoenissen@ibp-brandschutz.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 15.10.18

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 25

Die Studierenden sollen einen grundlegenden Einblick in die vielseitigen Bereiche des Brandschutzes erlangen und für die Thematik Brandschutz, auch im Hinblick fortschreitender europäischer Harmonisierung, sensibilisiert werden. Durch die Darstellung der ganzheitlichen Abhängigkeiten sollen die Studierenden die Befähigung erlangen, die Anforderungen und Umsetzung von Brandschutzkonzepten ingenieurmäßig, unter Beachtung öffentlich-rechtlicher Belange, bei der Planung und Ausführung zu berücksichtigen.

Prüfungsleistung ist eine Klausur (nicht Hausarbeit)

Sichtbeton

Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-104

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-täglich 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 15.10.18

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 24

Beton kann weit mehr als ein profaner Baustoff sein. Durch die Möglichkeiten einer äußerst flexiblen Formgebung und Oberflächengestaltung ist dieser Baustoff ein Sinnbild für die Gestaltungsfähigkeit des Menschen, im Guten wie im Schlechten.

Die Besonderheit des Sichtbetons ist seine unverkleidete Oberfläche, welche sowohl das Spiegelbild seiner Schalungshaut als auch die Haptik einer bearbeiteten Oberfläche aufweisen kann. Ein Gebäude kann durch die Verwendung von Sichtbeton sogar selbst zum Kunstobjekt werden. Damit der kreative Gedanke im Bauprozess auch umgesetzt werden kann, ist jedoch eine hohe Fachkompetenz der Beteiligten erforderlich. Erfolgreich umgesetzte Sichtbetonbauwerke basieren insbesondere auf einer guten Zusammenarbeit zwischen Bauherrn, Architekten, Betontechnologen und Ausführenden. Kenntnisse bei allen Beteiligten über Möglichkeiten und Grenzen des Sichtbetons legen dafür den Grundstein.

Schweißtechnik

Marcus Illguth

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-105

Kontakt: marcus.illguth@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 17.10.18

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 15

Schweißen und thermisches Trennen sind bedeutsame Technologien in der Fertigung von Konstruktionen des Stahl- und Metallbaus. Kenntnisse in diesem Themengebiet sind daher für einen Ingenieur, der an dem Bau solcher Konstruktionen beteiligt ist, sei es in der Planung, der Fertigung wie auch in der Bauüberwachung, unabdingbar.

Im Rahmen der Vorlesung und Übungen werden die Grundlagen der Schweißtechnik mit Bezug zur Anwendung im Bauwesen behandelt. Die Teilnehmer sollen nach erfolgreichem Abschluss dieses Wahlfaches in der Lage sein,

- geeignete Schweißverfahren für eine Fertigungsaufgabe auszuwählen
- Schweißnähte konstruktiv zu Gestalten
- Werkstoffe hinsichtlich ihrer Schweißseignung zu bewerten
- geeignete Qualitätssicherungs- und Prüfmaßnahmen auszuwählen.

Zur Demonstration von Schweiß- und Prüfverfahren werden einzelne Termine nicht im Hörsaal sondern im Labor / der Schlosserei stattfinden. Die Ankündigung dieser Termine erfolgt in der Vorlesung.

Dieses Wahlfach wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Skills Instrumente: CAD für Biw

Joachim Fritz Beyer; Jens Köster; Knut Meyer

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-002

Kontakt: knut.meyer@hcu-hamburg.de

4 UE 14-täglich pro Gruppe

Modul-Nr.: BIW_B0103, BIW-B-Mod-105

Teilnehmerzahl: 192

CAD (AutoCAD - Architecture, Engineering, and Construction)

Inhalte (Auszug)

- Grundlagen der Darstellenden Geometrie und des technischen Zeichnens
- Analyse von Konstruktionen und deren Projektion mit Hilfe von Koordinatensystemen
- Konstruktion virtueller 3D-Modelle
- Ausgabe von maßstäblichen Ausführungsplänen

In diesem Seminar erwerben Sie nicht nur einen "Schein", sondern erlangen äußerst wichtige Kompetenzen für Studium und Praxis. Sie erlernen die Sprache einer Welt - (die der computergestützten Konstruktion), in der Sie erfolgreich sein werden, wenn Sie deren Vokabular - (die Werkzeuge und Methoden der CAD-Anwendung) - so verinnerlichen, dass Sie Konstruktionen systematisch analysieren und souverän entwickeln können.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars bedingt die regelmäßige Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht (80%). Sie sollten mit dem Betriebssystem Windows 7 sicher umgehen können (Datei-Operationen).

Skills Instrumente: Bauinformatik

Jens Köster

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-007

Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

2 UE wöchentlich pro Gruppe

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Teilnehmerzahl: 96

- Einführung in Excel: Erlernen und Vertiefen grundlegender (Berechnungs-)Funktionen, Darstellung von Ergebnissen in Diagrammen
 - Einführung in VBA: Erstellen eigener Funktionen und Programme
 - Einführung in ein einfaches Stabtragwerksprogramm sowie in ein marktübliches Statik-Programm: Eingabe von Systemen und Belastungen, Ermittlung von Schnittgrößen und Verformungen
-

Ingenieurmathematik

Prof. Dr. Thomas Schramm

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-101-100

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 18.10.18

Modul-Nr.: Biw-M-Mod-101

Teilnehmerzahl: 80

Elemente der höheren Ingenieurmathematik

Komplexe Algebra und ihre geometrische Interpretation.

Multivariate reellwertige Funktionen und ihre Taylorentwicklungen.

Elemente der Vektoranalysis (Gradient, Jacobi- und Hessematrix).

Fourier Transformation, wichtige Theoreme (Faltung, Kreuzkorrelation) und deren Anwendung.

Typen von Differenzialgleichungen, Systeme linearer gewöhnlicher Differenzialgleichungen erster Ordnung, Interpretation des Matrixexponentials. Einfache Lösungsverfahren.

Vertiefung gewöhnliche Differenzialgleichungen, grundsätzliches zu numerischen Verfahren.

Mathematische Grundlagen der Methode der finiten Elemente.

Ausblick: partielle Differenzialgleichungen

Der erste Teil des Moduls ist identisch mit dem Modul GEO-M-Mod-101 Engineering Mathematics und wird auf Englisch gehalten. Die Veranstaltung kann durch Übungen als formatives eAssessment ergänzt werden.

Computermethoden der Baustatik

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-102-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-102

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 52

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 16.10.18 sowie 2 UE wöchentlich pro Gruppe

Master (Semester: 1)

Ausgehend von einer theoretischen Einführung in die Methode der finiten Elemente wird der Studierende zunächst unter Anleitung, später selbständig am Computer Stab- und Flächentragwerke elementieren und bemessen. Dabei steht neben dem Erlernen des theoretischen Hintergrundes und der praktischen Anwendung auch das Wissen um die Grenzen der FE-Methode im Vordergrund.

Themengebiete:

1 Einführung in die Theorie der Methode der Finiten Elemente (FEM)

- Herleitung der Grundgleichungen
- Energiemethoden und Variationsprinzipie
- Näherungsverfahren
- Elementtypen

2 Analyse von Stab- und Flächentragwerken

- Grundlagen
- Netzgenerierung
- Modellierung der Lagerung
- elastische Bettung von Bodenplatten (Bettungsmodulverfahren / Steifemodulverfahren)
- Modellierung von Einwirkungen / Kombinatorik
- Definition von Singularitäten / Umgang mit Singularitäten
- Berechnung von Ersatzfedersteifigkeiten
- Durchstanzen von Platten
- Wandartige Träger

3 Grenzen von FE-Berechnungen

4 Analyse von Fehlern bei FEM-Berechnungen

5 Kontrolle und Dokumentation von computerunterstützten Berechnungen

Konstruktionen des Stahlbaus

Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-103-100

Modul-Nr.: Biw_M0202, Biw-M-Mod-103

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:30 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 16.10.18

Für 1. Semester Master. Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse erlangen, die sie befähigen, Konstruktionen auch von überdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad selbstständig bearbeiten zu können: Verbundbau, Stahlbau

Konstruktionen des Massivbaus

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-104-100

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 8:15-11:30 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 19.10.18

Modul-Nr.: Biw_M0202, Biw-M-Mod-104

Teilnehmerzahl: 80

1. Semester Master (Teil des Moduls "Konstruktionen des Stahl-, Holz- und Massivbaus"): Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse erlangen, die sie befähigen, Konstruktionen auch von überdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad (HOAI) selbständig bearbeiten zu können.

Themengebiete:

1. Biegebeanspruchung

- Schnittgrößenumlagerung
- an der Druckzonenhöhe orientierte Bemessung

2. Bemessung für Querkraft und Torsion

- Sonderfall indirekte Stützung
- auflagnahen Einzellasten
- Einflüsse einer veränderlichen Bauteilhöhe
- Anschluss von Nebenträgern
- Anschluss von Druck- und Zuggurten
- Bemessung für reine Torsion
- Bemessung für Querkraft und Torsion
- Konstruktive Details

3. Bemessung von Wänden

- Wandscheiben
- gegliederte Wandscheiben
- Kernwände
- Konstruktion

4. Gebäudeaussteifung

- Nachweis der ausreichenden Seiten- und Verdrehsteifigkeit ausgesteifter Bauwerke
- Aufteilung der Horizontallasten auf die aussteifenden Bauteile
- Bemessung aussteifender Bauteile

5. Einzeldruckglieder

- Berücksichtigung von Kriechauswirkungen
- Druckglieder mit zweiachsiger Lastausmitte
- Konstruktion

6. Spezielle Stahlbetonbauteile (D-Bereiche)

- Bemessung von Rahmentragwerken
- Bemessung von Konsolen
- Bemessung von abgesetzten Auflagern, etc.

7. Teilflächenpressung und Spaltzug

- Bemessung und Konstruktion
- Ausbildung von Lagern

Fassadensysteme I

Matthias Jan Friedrich; Klaus Richard Schweers; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-105-100

Modul-Nr.: BIW_M0103, BIW-M-Mod-105,
Arc-M09-0103, Arc-M-Mod-103

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 10-13:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 17.10.18

Für 1. Semester Master (Teil I des Moduls "Fassadensysteme"): Entwurfsplanung (interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Architektur) ; Im nächsten Semester (Fassadensysteme II): Ausführungsplanung.

Umweltbewertung/-verträglichkeitsprüfung

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-106-100

Modul-Nr.: BIW/SP-M-Mod-106, BIW-M-
Mod-401, BIW-M-Mod-402, Biw-M10-FW28
BIW_M0204, BIW_M0304, SP-
Wahlmodule Master 2009

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / 5 Termine 4 UE Fr 14-17 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 26.10.18 sowie 3 Tage Blockveranstaltung

Die Studierenden lernen die Grundlagen der Umweltbewertung von Technischen Infrastrukturplanungen und –projekten und in der Stadtplanung. Im Mittelpunkt steht die beispielhafte Erarbeitung einer Umweltverträglichkeitsprüfung an einem konkreten Planungsbeispiel in Hamburg.

Inhaltlich werden folgende Aspekte behandelt:

(1) Umweltbewertung – theoretische Ansätze, Möglichkeiten und Grenzen, Orientierungswerte;Grenzwerte, Wechselwirkungen

(2) Gesetzliche Grundlagen bei Planungen;Programmen und Projekten der Technischen Infrastruktur

(3) Strategische Umweltprüfung von Plänen und Programmen sowie Umweltverträglichkeitsprüfung von Projekten

o Verfahren – Akteure, Ablauf, Beteiligung

o Methoden (z.B. ökologische Risikoanalyse)

o Schutzgüter – Schutzwürdigkeit und Auswirkungen von Plänen;Projekten

o Projektbeispiele

(4) Digitale Tools

Die Veranstaltung findet geblockt freitags von 14-17 Uhr (Termine: 01.12., 08.12., 15.12., 12.01.) sowie ganztägig vom 06.-09.02. statt, ein genauerer Terminplan folgt Anfang des Semesters.

Am Fr 27.10. findet von 14-17 Uhr eine Einführungsveranstaltung statt.

Energetische Gebäudetechnik

Matthias Jan Friedrich; Klaus Richard Schweers; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-302-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-302, BIW-M-Mod-403, BIW-M-Mod-404

Teilnehmerzahl: 80

Kontakt: matthias.friedrich@hcu-hamburg.de,
klaus.schweers@hcu-hamburg.de, frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 18.10.18

Für 3. Semester Master: Das Europäische Parlament hat 2009 beschlossen, dass ab 2020 nur noch Gebäude errichtet werden dürfen, die ihren Energiebedarf durch die Nutzung erneuerbarer Energien auf dem Grundstück mind. decken (öffentl. Gebäude bereits ab 2018). Vor diesem Hintergrund wird sich das interdisziplinär betreute Seminar mit den technischen Aspekten des energieautarken "Hauses der Zukunft" kritisch und innovativ auseinandersetzen. Es werden aktuelle Projekte energieeffizienter Architektur kritisch analysiert. Im weiteren werden Energieversorgungskonzepte und die Bausteine dieser Konzepte hinsichtl. ihrer gestalterischen, technischen, ökologischen und ökonomischen Tragfähigkeit untersucht. Ziel ist es, in Gruppenarbeit das Verständnis für technische Komponenten zu stärken, ihren Einfluss auf die Leistungsphasen des Bauens besser zu verstehen und die Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Disziplinen des Bauens zu verbessern.

Stabilität und Dynamik der Baukonstruktionen

Matthias Behrens; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-303-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-303, BIW-M-Mod-403, BIW-M-Mod-404

Teilnehmerzahl: 80

Kontakt: matthias.behrens@hcu-hamburg.de,
manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:30 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 17.10.18

Für 3. Semester Master: Der in der Praxis tätige Bauingenieur wird aufgrund der immer schlanker und leichter werdenden Konstruktionen verstärkt mit Problemen der Stabilität und der Dynamik konfrontiert. In der Lehrveranstaltung lernen die Studierenden die entsprechenden Grundlagen und Nachweisverfahren.

CAE im konstruktiven Ingenieurbau

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Kai Schramme

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-304-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-304

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

Wöchentlich 6 UE Fr 12:15-17:45 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II ab 19.10.18 bis 21.12.2018

Das Fach 'CAE im konstruktiven Ingenieurbau' beinhaltet den Entwurf und die Berechnung von schlanken räumlichen Stab- und doppelt gekrümmten Flächentragwerken. Die Prinzipien des Leichtbaus werden zum Leitgedanken einer Tragwerksgestaltung mittels effizienter, computergestützter Generierungs- und Berechnungsmethoden.

Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie über fundierte Ingenieurkenntnisse einschließlich Entwurf und Statik, einen sicheren Umgang mit CAD- und FEM-Programmen, Kenntnisse über die Computermethoden der Baustatik, umfangreiches Wissen der Mathematik und Logik, die Fähigkeit zur selbständigen Recherche in Deutsch und Englisch, sowie eine hohe Motivation für das eigenständige Studieren verfügen.

Im Rahmen des Kurses werden die Fähigkeiten im Umgang mit computergestützten Formfindungsprozessen und deren Kopplung mit digitalen Berechnungs- und Realisierungsprozessen erlangt. Es kommen die Werkzeuge Rhinoceros 3D, Grasshopper, Karamba und Cura zum Einsatz. Die lizenzpflichtige Software kann in den Uni-Pools verwendet werden. Die lizenzfreien Programme stehen als Downloadlink zur Nutzung auf dem privaten PC bereit.

Die Prüfungsleistung besteht aus einer Semesterarbeit, die vorlesungsbegleitend bearbeitet und zur Ende der Vorlesungszeit abgegeben werden muss.

Entwurfsprojekt II / A + I

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Rene Schneiders; Maren Zywietz

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-305-101

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-305, Arc-M-Mod-301, Arc-M09-0101, Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 16:15-19:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 18.10.18

Themenschwerpunkt des diesjährigen interdisziplinären Master-Entwurfsseminars ist die integrale Planung eines innovativen Forschungs- und Entwicklungszentrums für die Automobilindustrie im Stadthafen von Neuss. Die Hauptaufgabe besteht darin, ein modulares Gebäudekonzept zu entwickeln, welches gleichermaßen an verschiedenen Standorten funktionieren kann und einen räumlichen und funktionalen Rahmen für Forschung und Entwicklung bietet. Diese additive Gebäudestruktur aus Entwicklungseinheiten, Musterbau und Prüfständen soll sich in der Architektur, in der Tragstruktur und im Technikkonzept widerspiegeln. Insbesondere die TGA-Struktur spielt aufgrund der unterschiedlichen Nutzungsarten eine wichtige Rolle bei der Ausarbeitung des Entwurfs.

Ihre Arbeiten sollen im Anschluss an das Entwurfsseminar (März 2019) bei dem VDI-Wettbewerb Integrale Planung „Innovatives F&E-Zentrum“ eingereicht werden. Die Bearbeitung der Entwürfe erfolgt als interdisziplinäre Gruppe zu je 2 Architektur- und Bauingenieurstudierenden. Ziel ist ein architektonisch und konstruktiv durchgearbeiteter Entwurf, der nicht nur die funktionalen und wirtschaftlichen Anforderungen erfüllt, sondern auch die gestalterischen und strukturellen Fragen zufriedenstellend beantwortet.

18.10.2018 Einführungsveranstaltung
25.10.2018 Workshop I „F&E“
01.11.2018 Workshop II „Prototyp“
08.11.2018 Workshop III „Planung“
10.11. - 11.11.2018 Exkursion Düsseldorf (Wochenende)
15.11.2018 Präsentation Konzept
20.12.2018 Zwischenpräsentation
24.01.2019 Stille Präsentation
07.02.2019 Abschlusspräsentation und Ausstellungseröffnung
12.02.2019 Abbau der Ausstellung

Zusätzlich finden wöchentlich Korrekturen und Inputvorlesungen statt (freiwillige Teilnahme).

Entwurf Technische Infrastruktur

Ivan Nedyalkov Dochev; Maria Grajcar; Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-306-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-306

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-17:45 UEB-3.101 / Projekttraum III ab 15.10.18

Die städtische Infrastruktur zur Wasserver- und Entsorgung muss in einer Metropolregion stetig in Stand gehalten werden. Hierfür sind zum Teil Baumaßnahmen erforderlich die einen erheblichen Eingriff in den städtischen Raum bedeuten. Gerade dann, wenn sich die Infrastruktur im unterirdischen Raum befindet, entsteht im Sanierungsfall eine ungewohnte Interaktion mit der urbanen Oberfläche. Es ist eine temporäre Umnutzung von Flächen erforderlich, um die Baumaßnahmen durchführen zu können. Es müssen Ersatzflächen für bestehende Einrichtungen gefunden werden, Verkehrsströme umgeordnet und Versorgungsleitungen umgelegt werden und auch noch die Baumaßnahme selbst geplant werden. Je nach Baumaßnahme sind auch die Anwohner von temporären Veränderungen betroffen und müssen bei der Planung einbezogen werden. Gerade in Großstädten sind Instandhaltungsmaßnahmen für die Wasserver- und entsorgung eine vielschichtige und interdisziplinäre Aufgabe.

Im Winter steht bei Hamburg Wasser die Planung verschiedener Sanierungsprojekte an. Daher wurde eine Zusammenarbeit zwischen Hamburg Wasser und den Bauingenieuren und Stadtplanern der HCU etabliert. Die Sanierungsprojekte werden zusammen mit Hamburg Wasser durchdacht und interdisziplinär geplant. Dabei spielen u.a. bautechnische Fragestellungen der Sanierung und Sanierungsstrategien, Verkehrsplanung, Ver- bzw. Entsorgungssicherheit, und vieles mehr eine Rolle. Zudem sollen die Sanierungsmaßnahmen hinsichtlich eines innovativen Entwicklungspotenzials, z.B. die Nutzung von Abwasserwärme im Sied, untersucht werden. Die Studierenden werden zu Beginn des Semester durch Vorlesungen mit Grundinformationen ausgestattet. Es werden interdisziplinäre Teams von je zwei HCU-BIW und HCU-SP Studierenden gebildet, die gemeinsam, wie in einem kleinen Büro, die Aufgabenstellungen bearbeiten. Ein großer Teil der Semesterleistung erfolgt in Kooperation mit Hamburg Wasser.

Wassersensible Stadtentwicklung

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Harald Sommer

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-307-100

Modul-Nr.: BIW/SP-M-Mod-307, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402, Biw-M10-FW28, BIW_M0204, BIW_M0304, SP-Wahlmodule Master 2009

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:15-17:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 16.10.18

- Stadtentwicklung und Wasserwirtschaft –Entwicklungen und Abhängigkeiten
- Internationale Perspektive einer wassersensiblen Stadtentwicklung
- Wasserwirtschaftliche Grundlagen – Wiederholung
- Planung gesamtstädtische Ebene: Anforderungen, Methoden, Beispiele
- Planung Quartiersebene: Anforderungen, Methoden, Maßnahmen, Beispiele
- Planung Grundstücksebene: Anforderungen, Methoden, Maßnahmen, Bemessung, Beispiele
- Herausforderung Bestandsumbau

Mobilität für eine zukunftsfähige Stadt

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Mehrdad Nourbakhsh; Konrad Rothfuchs

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-308-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-308, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402, BIW_M0105, BIW_M0204, BIW_M0304, SP-Wahlmodule Master 2009, SP-M-Mod-308

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:30 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 16.10.18

Mobilität in Städten

1. Eine historische Einordnung
2. Stand der heutigen Diskussion zur Mobilität in Städten
 - 2.1. Verkehrsträger, wie ist der Verkehr strukturiert?
 - 2.2. Beeinflussung von Verkehr in Städten, von Verkehrsentwicklungsplänen bis zu quartiersbezogenen Mobilitätskonzepten

Der städtische Straßenraum

Anforderungen aus den unterschiedlichen Ansprüchen heraus:

- Verbindungsfunktion, wer braucht wie viel Bewegungsraum?
- Aufenthaltsfunktion, muss das sein?
- Lieferverkehr, nervt, aber wir bestellen weiter „on demand“?
- Ruhender Verkehr, wie viel muss da rumstehen?
- Autonomes Fahren, ein Gewinn oder eine Gefahr für die Stadt?
- Radverkehr, der braucht auch noch Platz?

Die Leistungsfähigkeit von Straßen

Methoden und Berechnungen

- Überschlägige Berechnung von Knotenpunkten
- LISA+, ein Überblick
- VISSIM, die Simulation von Verkehrsflüssen

Besondere Infrastruktur

- Stadttechnik, was liegt da alles unter der Straße?
- Radverkehrsanlagen, z. B. Radschnellwege
- Mobilitäts-Hubs und innovative Mobilitätsangebote

Der Planungsprozess, gibt es ein Erfolgsrezept?

- Vertiefung von einzelnen Fragestellungen anhand von Beispielen - es gibt schon viel Gutes!
 - Exkursion, welcher Straßenraum ist zukunftsfähig?
 - Die Gestaltungselemente - was ist wichtig?
-

Immissionsschutz/Lärmschutz

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Mehrdad Nourbakhsh

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-309-100

Modul-Nr.: BIW/SP-M-Mod-309, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402, BIW_M0105, BIW_M0204, BIW_M0304, SP-Wahlmodule Master 2009

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:30 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 17.10.18

Ausgewählte Aspekte des Immissions- und Lärmschutzes werden vertiefend diskutiert, z.B.:

- wissenschaftliche Grundlagen und interdisziplinäre Zusammenhänge
- Auswirkungen auf Umwelt und auf Krankheit, Gesundheit, Lebensqualität und Wohlbefinden des Menschen
- Methoden der Erfassung und Bewertung: z.B. Messungen, Berechnungen, Umfragen; kumulierte Wirkungen
- Vermeidung, Verminderung und sonstige Maßnahmen
- Beispiele, Projekte, Praxishilfen, Informationsquellen, Ansprechpartner

Im Vordergrund stehen sowohl grundsätzliche als auch aktuelle Themen. Ein Schwerpunkt liegt im Bereich Lärm und hier insb. auf der in vielerlei Hinsicht als beispielhaft zu betrachtenden EG-Umgebungslärm-Richtlinie. Andere Immissionen (Luftschadstoffe, Gerüche usw.) werden ebenfalls berücksichtigt.

Site Investigations for Offshore Constructions

Tanja Theresa Dufek; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny; Mona Caroline Lütjens

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-101

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402, BIW-M-Mod-403, BIW-M-Mod-404, Biw-M10-FW28, BIW_M0204, BIW_M0304, BS-M-Mod-002 (Geo)

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de, tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 18.10.18

Dieses Wahlpflichtmodul wird in englischer Sprache angeboten. Übliches Schulenglisch ist für eine Teilnahme jedoch ausreichend. In Absprache mit den Modulverantwortlichen ist eine Ausarbeitung in deutscher Sprache möglich.

Within this interdisciplinary project an interface topic of the fields of Geotechnics (as discipline of Civil Engineering) and Hydrography (as discipline of Geodesy and Geoinformatics) will be covered. The project task addresses an important phase of the planning process for offshore construction projects, namely the performance of site investigations. Investigating the conditions at the specific offshore location of the planned construction is essential for pursuing the engineering work later. In this interdisciplinary project the different stages of planning, processing and analyzing of hydrographic and geological-geotechnical site investigations will be worked through.

The project comprises various subtasks which will be independently worked on in small groups during the semester under supervision. The subtasks consist of:

- Selection of a suitable location for the planned construction project
- Planning of hydrographic and seismic surveys as well as geotechnical site investigations for the chosen site
- Processing and/or evaluation of measurement results from hydrographic and seismic surveys as well as results from geotechnical site investigations including soil mechanical lab tests

Each group will present the results of these subtasks to all participants at fixed appointments during the course for a broad discussion. The results of all subtasks will be gathered in a final report which will be graded.

Field trips, small exercises in the soil mechanical lab and presentations by experts for offshore site investigations will complete the course.

Basics: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Regula Valérie Burri; Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Prof. Dr. Gernot Grabher; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Dr. Antje Helbing; Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Prof. Bernd Kniess; Prof. Mona Mahall; Prof. Dr. Thomas Schramm; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-001-100

Modul-Nr.: BS-B-Mod-001

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de, regula.burri@hcu-hamburg.de, wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de, martin.jaeschke@hcu-hamburg.de, gernot.grabher@hcu-hamburg.de, monika.grubbauer@hcu-hamburg.de, bernd.kniess@hcu-hamburg.de, thomas.schramm@hcu-hamburg.de, christopher.dell@hcu-hamburg.de, kathrin.wildner@hcu-hamburg.de, mona.mahall@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 460

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200;UEB-1.103a / Holcim Auditorium;UEB-X.XXX: mobile Medientechnik zur LV-Aufzeichnung ab 15.10.18

Die Studierenden gewinnen einen grundlegenden Überblick über erkenntnisleitende Fragen, Paradigmen und Axiome in den drei Wissenskulturen der HCU: Ingenieur- und Naturwissenschaften, Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften sowie Gestaltung und Design.

Die Vorlesung ist wie folgt gegliedert:

- 1) Einführung in die drei Wissenskulturen der HCU
 - 2) Ingenieur- und Naturwissenschaften
 - 3) Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften
 - 4) Architektur und Design
-

History and Theory of the City

Prof. Dr. Monika Grubbauer; Lee Hielscher; Yuca Meubrink; Carl Joseph Schwenger

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-002-201

Modul-Nr.: BS-B-Mod-002 History, KM-B-Mod-102, SP_B0103 (BSPO 2009), KM_B0102

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 19.10.18

The course explores histories and theories of cities and urbanization from an integrated perspective. It aims to convey an understanding of the historically specific ways in which cities and societies develop interdependently. Students are introduced to key positions and debates in urban theory which allow conceptualizing what cities are, how they function and how they change. This is combined with an overview of key topics of urban development and relevant approaches in urban design and planning in different historical phases and cultural contexts. The course draws on interdisciplinary body of literature from architecture and planning as well as the wider field of urban studies and urban history.

Key questions to be addressed include:

- What are cities, and how and why do they change?
- How are economic, social, and cultural processes linked to material changes of built structures in the city?
- What are the key issues, figures and projects that have shaped urban development?

The course is taught in English.

History of Architecture and Structural Design

Olaf Bartels; Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Dr. Antje Helbing

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-002-202

Modul-Nr.: BS-B-Mod-002, Arc-B-Mod-104

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de,

Teilnehmerzahl: 300

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 26.10.18

Key questions to be addressed include:

- Examples of architectural milestones from the ancient world to the actual architecture
 - Examples of key structures from the ancient world to actual engineering structures
 - Interaction of architecture and structural design
 - Development of engineering sciences
 - The industrial revolution and the development of new building materials (iron, steel, concrete) and new forms
 - The paradigm of light structures
 - The second industrial revolution: the digitalization of the design and realization process
-

Öffentliches Baurecht

Prof. Dr. Martin Wickel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-003-100

Modul-Nr.: BS-B-Mod-003, BIW-B-Mod-304, Geo-B-Mod-306, BIW_B0304

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 320

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 26.10.18

1. Verfassungsrechtliche Grundlagen des Baurechts (z.B. Grundrechte, Staatsorganisation, insbes. Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen)
 2. Verwaltungsrechtliche Grundlagen des Baurechts (z.B. Rechtsquellen, Verwaltungsorganisation, Verwaltungsverfahren)
 3. Europarechtliche Grundlagen des Baurechts
 4. Pläne
 - 4.1 Bauleitplanung
 - 4.1.1 Verfahren und inhaltliche Anforderungen
 - 4.1.2 BauNVO
 - 4.2 Raumordnungs- und Fachplanungen
 5. Bauliche Vorhaben (Wohnen, Verwaltung, Infrastruktur, Industrie)
 - 5.1 Baugenehmigung
 - 5.2 Materiell-rechtliche Anforderungen
 - 5.3 Andere Zulassungsformen (z.B. Immissionsschutzrechtliche Genehmigung; Planfeststellung)
 - 5.4 Umweltrechtliche Anforderungen
-

[Q]uerblicke: Atmosphären

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / 14-tägig 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 22.10.18; 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 29.10.18

Atmosphären sind nicht nur ein naturwissenschaftliches Phänomen, sondern auch ein ästhetisches Motiv, das etwa durch Filme oder Konzerte zum Ausdruck kommt. Räume erhalten mit dem Begriff der Atmosphäre eine emotionale Zuweisung. So wird beispielsweise Straßenzügen, Gebäuden oder Landschaften eine gewisse Atmosphäre zugesprochen. Atmosphären sind etwas, das sich leiblich erleben lässt, eine Stimmung, die als angeregt, angespannt, intim, unheimlich oder urban empfunden wird. In einer Kultur, in der Gefühle und Affekte von zentraler Bedeutung sind, werden Atmosphären aktiv produziert: von Architekten, im Marketing oder in Planungsprozessen. Dabei konstituieren sich Atmosphären im Zusammenspiel von subjektiven, materiellen, historischen, sozial-räumlichen und kulturellen Faktoren. Wie kann dieser Begriff erfasst und analysiert werden? Im Rahmen der Ringvorlesung werden wir dies aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven erkunden.

Die Veranstaltung findet wöchentlich statt!

29.10.2018 Prof. Dr. Martin Claussen (Universität Hamburg)
Atmosphäre und Klima

12.11.2018 Dr. Hanna Katharina Göbel (Universität Hamburg)
Die Herstellungen von Atmosphären in urbanen Ruinen. Eine praxistheoretische
Perspektive

26.11.2018 Dr. Marie Ulber (Bauhaus-Universität Weimar)
Landschaft und Atmosphäre

10.12.2018 Prof. Dr. Kathrin Wildner (HCU)
Urbane Soundcapes als Atmosphären – Das Rauschen der Stadt

07.01.2019 Apl. Prof. Dr. Regine Herbrich (Leuphana Universität Lüneburg / VHS Ludwigslust-Parchim)
Die „gasförmige“ Hülle der Interaktion. Atmosphäre als Imaginäres im Rahmen
emotional-figurativer Settings

21.01.2019 Prof. Dr. Hans-Joachim Braun (hsu – Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)
„You'll never walk alone“. Atmosphären im Fussballstadion

Bauhaus. Ein Mythos wird Hundert.

Prof. Frank Böhme; Dr. Antje Helbing

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-002

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Kontakt: frank.boehme@hfmt-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18-19:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 24.10.18

Das Bauhaus gilt bis heute als eine der wichtigsten Schulen der Moderne. Seine wirkungsvolle Kraft oszilliert zwischen Design, Handwerk, Kunst, Theorie und Architektur. Das legendäre pädagogische Konzept zielte auf die Schaffung eines neuen Menschen in einer humaneren Gesellschaft. Es ist dabei zu einer „Marke“ geworden, die sich jedoch eine bemerkenswerte Eigenständigkeit erhalten hat. Nach wie vor wirkt das Bauhaus: ob als komplexes Gedankengebäude oder in Form gestalteter Gegenstände und das nach einhundert Jahren.

Die Ringvorlesung richtet deshalb den Focus auf die Geschichte und Akteure der Institution, auf die vom Bauhaus ausgehenden Wirkungen und auf den besonderen gemeinschaftlichen Geist des Bauhauses. Die Reihe ist somit der „Vorkurs“ und stimmt auf die diversen Programme, Vorträge und Ausstellungen im kommenden Jahr ein.

24.10.2018 Prof. Frank Böhme (Hochschule für Musik und Theater)
Die Impulse der Bauhausbühne

07.11.2018 Dr. Barbara Uppenkamp (Kunsthistorikerin, Hamburg)
Leberecht Migges Konzepte für einen sozialen Gartenbau und deren Aktualität
für den gegenwärtigen Diskurs

14.11.2018 Prof. Dr. Jan-Philipp Sprick (Hochschule für Musik und Theater)
Klingende Architektur - Bauhaus und die Musik: Die interdisziplinäre Zusammenarbeit
von Johannes Itten und Josef Matthias Hauer

21.11.2018 Prof. Frank Böhme (Hochschule für Musik und Theater)
Die Impulse der Bauhauslehrer

28.11.2018 Dieter Brinks (Autor und Kurator, Berlin)
Henry van de Velde und die Bauhaus-Bewegung

05.12.2018 Dr. Jürgen Bönig (Historiker, Hamburg)
Die Frankfurter Küche - Was wurde aus dem Projekt von Margarete Schütte-Lihotzky?

12.12.2018 Prof. Dr. Matthias Ballestrem (HafenCity Universität Hamburg)
Glas im Bau: Fagus-Werk

19.12.2018 Prof. Dr. Gesine Weinmiller/Theresia Enzensberger (HafenCity Universität Hamburg)
Blaupause

16.01.2019 Dr. Caroline Schröder (Sammlung Moderne, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg)
Möbelbau in Holz, Rohr, Stahl - Erich Dieckmann, Leiter der Tischlereiwerkstatt der Staatlichen
Bahochschule Weimar

23.01.2019 Dr. Esther Ruelfs (Sammlung Fotografie und neue Medien, Museum für Kunst und Gewerbe
Hamburg)
Der fotografische Amateur am Bauhaus

Testing University

Prof. Mona Mahall; Yuca Meubrink; Dr. Anna Richter

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-003

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Teilnehmerzahl: 18

Kontakt: anna.richter@hcu-hamburg.de

yuca.meubrink@hcu-hamburg.de

mona.mahall@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 17.10.18 / Einzeltermin 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX am 07.11.18; 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX am 21.11.18; 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX am 05.12.18; 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX am 16.01.19

Das Seminar fragt, was wir unter Universität verstehen, was ihre Aufgabe ist und wie sie zukünftig gedacht werden kann. Am eigenen Beispiel werden mögliche Zukünfte der Universitätsentwicklung erarbeitet.

Die Bedingungen, unter denen Wissen für wen produziert und verbreitet wird, werden kritisch reflektiert. Wir befassen uns mit den Vorstellungen und Bedingungen, unter denen Universität stattfindet und nehmen alternative Modelle in den Blick (Bauhaus, IFG Ulm, Black Mountain College, Silent University etc.). Das Seminar knüpft an vergangene HCU Veranstaltungen an, wie „Aktion Nr. 001“, CampusTower und traumUNI. Das Ziel ist es, die Voraussetzungen und Bedingungen für produktives Lernen und Lehren gemeinsam zu erarbeiten und ein Bewusstsein für die Möglichkeit zur Mitgestaltung von Universität zu schaffen.

The seminar will be concerned with the question what we understand under university, what its remit is and how it can be conceptualised in the future. Using our own example, we will contemplate possible futures for the development of the university.

We will critically reflect on the conditions under which knowledge is produced for and disseminated to whom. To this end we will consider the conceptions and conditions under which university takes place and turn to alternative models (Bauhaus, IFG Ulm, Black Mountain College, Silent University, Open University, etc.). The seminar picks up past HCU seminars such as Aktion 001, Campus Tower and traumUNI. The aim is to develop a common notion of the conditions for productive learning and teaching and to generate awareness for the possibility to actively co-produce university.

The seminar builds on and further develops the Institut für Neuanfang and can be understood as a test bed for future developments. The sessions will be linked to a lecture series, and the lectures will be prepared and discussed.

Umweltschutz und wissenschaftliches Arbeiten

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Mehrdad Nourbakhsh

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-004

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 17.10.18 / Einzeltermin 4 UE
Mi 14:15-17:15 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 07.11.18

Sie haben sich entschieden, zu studieren. Damit haben Sie sich auch entschieden, wissenschaftlich arbeiten zu wollen. Genau das tun wir in dieser Lehrveranstaltung.
„Eine neue wissenschaftliche Studie hat bewiesen, daß ...“, heißt es häufig in den Medien, sei es Fernsehen, Radio, Zeitung oder Internet. Doch stimmt das wirklich? Was ist dran an solchen Meldungen? Und wie wissenschaftlich ist die zitierte Studie überhaupt? Solchen Fragen gehen wir anhand aktueller Meldungen aus dem Bereich des Umweltschutzes (im weitesten Sinne) nach. Dadurch lernen Sie ausgewählte fachliche Aspekte des Umweltschutz und den aktuellen Diskussionsstand kennen üben und vertiefen Sie wissenschaftliches Arbeiten und können es künftig sicher und zielgerecht anwenden.

Ablauf:

Sie wählen aktuelle Medienberichte zum Umweltschutz aus – je nach Ihrem Interesse und/oder Studiengang

Sie recherchieren anhand von Fachliteratur und sonstigen Quellen die wissenschaftlichen Fakten

Sie dokumentieren die ermittelten Informationen, Ihre Vorgehensweise und die gemachten Erfahrungen

Sie präsentieren diese Aspekte in einer auch für andere Fachdisziplinen verständlichen Art und Weise

Sie diskutieren mit allen Teilnehmenden, lernen voneinander und vertiefen Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen.

Dabei können Sie einerseits Schwerpunkte setzen, die z.B. Ihrem Studiengang entsprechen, andererseits sollen Sie die Themen aber bewußt interdisziplinär betrachten.

Regenerative Energien für Hamburg und Umgebung

Dr.-Ing. Gersena Banushi; Lucia Doyle Gutiérrez; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-005

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de
gersena.banushi@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 15.10.18

Als ein wichtiges Ziel der Menschheit wurde durch die Vereinten Nationen an siebter Stelle „Affordable and Clean Energy“ festgelegt, was die Integration von Regenerativen Energien und den Umbau bzw. Ertüchtigung des Gebäudebestands und den Umbau der bestehenden Energieinfrastruktur bedeutet. Gerade in „energiehungrigen“ Metropolregionen hat dieses Thema technologische, wirtschaftliche und sozial-politische Bedeutung.

Die Studierenden erhalten einen grundlegenden Einblick in den energiepolitischen Kontext der Erneuerbaren Energien und die mit der Energiewende verbundenen Paradigmenwechsel. Die verbundenen sozialwissenschaftlichen Herausforderungen, wie zum Beispiel Nutzerakzeptanz und soziale Gerechtigkeit bei der Umlage der Transformationskosten (EEG-Umlage), werden besprochen. Gleichzeitig werden den Studierenden in einem interdisziplinären Ansatz die grundlegenden Technologien der Energieversorgung vermittelt und der Bezug bzw. auch der Transformationsbedarf hin zu erneuerbaren Energien wird gemeinsam erarbeitet. Eine Kooperation mit dem Erneuerbaren Energien Cluster Hamburg ist vorgesehen.

Prüfungsleistung: Zu einem Thema (Bsp. Oberflächennahe Geothermie) wird in einer Gruppe von 4 Studierenden interdisziplinär ein Poster und ein begleitendes Handout erstellt. Darauf wird die Technologie, das örtliche Potenzial, der Gebäudebezug und ein Fallbeispiel vorgestellt. In Individuellen Vorträgen werden die Posterbestandteile einzeln vorgestellt (individuelle Prüfungsleistung).

Es wird ein Einblick in die Besonderheiten der Erneuerbaren Energien gegeben und die Möglichkeiten der Integration von Gebäudekomponenten für erneuerbare Energienutzung aufgezeigt und diskutiert.

Technik und Gesellschaft

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-006

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 22.10.18

Zwischen Technik und Gesellschaft bestehen enge Wechselwirkungen. Brücken und Maschinen, Fahrräder und Verkehrsinfrastrukturen, Computerspiele und architektonische Simulationen, geomatische Messinstrumente, Fotokameras, Smartphones und Web 2.0 sind nur einige Beispiele technischer Dinge und Systeme, deren Entwicklung und Verwendung durch bestimmte kulturelle Vorstellungen und gesellschaftliche Institutionen geprägt sind. Gleichzeitig wirkt Technik auf unseren Alltag zurück und beeinflusst die Art und Weise, wie wir uns wahrnehmen, miteinander kommunizieren und unser Zusammenleben in bestimmter Art und Weise organisieren.

In diesem Seminar werden wir die vielfältigen Beziehungen zwischen Technik und Gesellschaft anhand von ausgewählten Fallbeispielen diskutieren. Ziel des Seminars ist, ein besseres Verständnis für die gesellschaftlichen und kulturellen Dimensionen, Bedingungen und Folgen von Technik zu erlangen.

Risk Societies

Lena Katharina Briggmann; Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-007

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 13

2 UE / Einzeltermin 8 UE Fr 9:15-17:30 UEB-3.108 / Seminarraum VII am 09.11.18; 2 UE Mi 14:15-15:45 UEB-2.107 / Seminarraum III am 24.10.18; 11 UE Fr 9:15-17:30 UEB-3.108 / Seminarraum VII am 23.11.18; 11 UE Sa 9:15-17:30 UEB-3.108 / Seminarraum VII am 24.11.18

In this course, we approach the “risk society” (Beck) from various angles. After discussing conceptual frameworks to address technological risks and societal debates over risky technologies, we inquire into the ways, people and institutions deal with scientific knowledge and with unknowns and uncertainties, and we ask how risks are managed by policymakers and how they are governed in our societies. Along with the discussion of literature, students will prepare case studies on controversial technologies such as nuclear energy, stem cells, and nanotechnologies.

course requirements:

text presentation, case study presentation, essay

DER, DIE, DAS ANDERE

Julia Puth

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-008

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: julia.puth@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 17.10.18 / Einzeltermin 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.106 / Seminarraum II am 24.10.18

Mit dem Aufschwung rechtspopulistischer Positionen werden auch Andersheit, Verschiedenheit, Fremdheit wieder stärker als verstörend, störend oder gar bedrohlich beschrieben. Als einen Zustand, „in dem man ohne Angst verschieden sein kann“ beschrieb hingegen der Philosoph Theodor W. Adorno bereits 1945 eine emanzipierte Gesellschaft.

Wie emanzipiert ist unsere heutige Gesellschaft, wenn wir den Umgang mit Differenz, Andersheit, mit der und dem Anderen als Maßstab anlegen? Diese Frage soll im Seminar zum Anlass der Reflexion und Diskussion dienen. Dafür liefert der Blick in die Theoriegeschichte das Material, das von der Aufklärungsphilosophie über Simmels „Exkurs über den Fremden“, Fanons „Die erlebte Erfahrung des Schwarzen“, Beauvoirs „Das andere Geschlecht“ bis hin zu Lévinas' Ethik reicht.

Das Seminar versteht sich als Einladung, aktuelle ausschließende Diskurse, aber auch unsere eigenen Denkgewohnheiten zu hinterfragen und gemeinsam zu philosophieren. Wie wollen wir selbst denken, die, das Andere denken?

„Wissen ist Macht“ – theoretische und praktische Aspekte einer Philosophie der Technik

Martin Heider

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-009

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Kontakt: heider-rottwilm@t-online.de

Teilnehmerzahl: 28

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 17.10.18 / Einzeltermin 4 UE Mi
14:15-17:45 UEB-3.107 / Seminarraum I am 24.10.18

In der Kulturgeschichte Europas lassen sich wichtige Phasen der Technikphilosophie identifizieren: die griechische Antike; bei Platon und Aristoteles gehören Technik und Kunst(handwerk) eng zusammen. In der Neuzeit unterscheiden Galilei u.a. zwischen der inneren Natur des Menschen und der äußeren Natur, die Gegenstand der objektiven Erkenntnis und der technischen Beherrschbarkeit wird. Im 18. Jahrhundert wird der Mensch selbst als Maschine konzipiert. Im 20. und 21. Jahrhundert wird die unreflektierte technische Naturbeherrschung zunehmend kritisch in Frage gestellt. Im ersten Teil des Seminars wird dieser Weg des Nachdenkens über Technik an exemplarischen Texten und Autoren rekonstruiert. Im zweiten Abschnitt soll es um Konkretisierungen gehen: Werkzeug, Maschine, Experiment, Medien, Technisierung des Lebens. In diesem Zusammenhang geht es auch um Technik und Verantwortung, Technikbewertung und Technikfolgebewertung.

Electronic Sheep - Das Kino und die Zukunft

Birgit Glombitza

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-010

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: birgit.glombitza@gmx.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 15.10.18

Wenn das Kino in die Zukunft reist, begegnet es oft der Gegenwart. Technisch gesehen vor allem auch der eigenen. Eben dem, was vom Daumenkino bis zu 3D, von 70 mm bis 8 K möglich ist. So sind die Trips durch die fernen Galaxien immer auch Butterfahrten zum Austesten neuer Möglichkeiten den Kinoapparat selbst betreffend. Mit Ängsten, Apokalypsen aber auch Utopien verhält es sich ähnlich und die Angst vor Androiden, Robotern oder mutierten Erdlingen hat ihre Startrampen nicht selten im aktuellen gesellschaftlichen, soziokulturellen Kontexten. All das wollen wir und in diesem Seminar genauer anschauen, in experimentellen Filmen ebenso wie im Popcorn-Kino. Im zeitgenössischen Produktionen, wie in denen seiner Anfängen. Damals, als das Kino zwischen Freakshows und Dosenwerfen auf dem Jahrmarkt erstmals als technische Attraktion ein Publikum fand, als es selbst noch ein Experiment oder die Zukunft selbst war.

Metropolen: kontroverse Reaktionen in Literatur und Kulturkritik in Deutschland (1890-1940).

Dr. Davide Di Maio

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-011

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: davide.dimaio@gmx.de

Teilnehmerzahl: 29

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 29.10.18 / Einzeltermin 2
UE Mo 18:15-19:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) am 04.02.19

Das Seminar widmet sich der literarischen und kulturkritischen Auseinandersetzung mit der Entstehung der Metropole im XX. Jahrhundert im deutschsprachigen Raum. Die Reaktionen von Literaten und Intellektuellen, zwischen denen, die die moderne Stadt als "Moloch", als "Massengrab", oder sogar als "Menschenfresserin" betrachteten und denen, die der Auffassung waren, die moderne Stadt sei als "Ort der Entfaltung des modernen Menschen" anzusehen, waren extrem kontrovers. Dass etwa die ersten bedeutenden Werke

der sogenannten "Großstadtlyrik" in einer 1920 herausgegebenen Sammlung mit dem Titel *Menschheitsdämmerung* enthalten sind, ist schon sehr emblematisch. Im Seminar werden sowohl literarische (wie von Brecht, Döblin, Stadtler,) und kulturkritische (wie von Benjamin, Simmel, Kracauer) Werke als auch Auszüge aus expressionistischen Filmen und Dokumentationen analysiert.

Über, durch, in und um die Profession des Anfangens

Jan Holtmann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-012

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Kontakt: sandbuch@noroomgallery.com

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 17.10.18

Über, durch, in und um die Profession des Anfangens

Überlegungen, Übungen, Theorien & Praxen für Anfänger, Fortgeschrittene, Spätzügler und Blindgänger

Um ihn kommt man nicht drum herum - ihn lässt man am besten aus den Augen - den Anfang. Er ist längst gemacht, will eingeholt und verfehlt werden. Er ist so grundlegend wie wichtig und fatal. Er ist nicht zu greifen, im Grunde unverfügbar. Man kann ihn zwar ignorieren, aber schafft man ihn damit aus der Welt? Für die künstlerischen Bereiche ist er konstitutiv.

Man kommt ihm möglichst näher, indem er nicht als Punkt, sondern als Tätigkeit - eines handelnden, sich beobachtenden und entscheidenden Subjekts - angegangen wird. indem weniger „Der Anfang“, sondern „die Tätigkeit des An-Fangens“ und ihre Intensivierung des Ver-Fangens ins Zentrum gestellt wird.

Wir werden Entscheidungen treffen, Haltungen durchspielen, Grenzen reißen, „blinde Flecken" malen, Schätze heben, das Utopien-Casino eröffnen, Antikörper bilden, Bilder backen, Arche, Eros, Orpheus und Experten anderer Praxis-Bereiche befragen.

Energie, Raum und Politik im internationalen Kontext

Maria Grajcar

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-013

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Kontakt: maria.grajcar@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 15.10.18

Der Kurs widmet sich aktuellen Energiefragen im geographischen und internationalen Kontext. Die folgenden Themen werden mithilfe der Karten erläutert:

- Ist die Geopolitik nur ein Schimpfwort (oder Tabuwort) oder hat sie gewissen Einfluss auf die neuen Gas- und Erdölpipelines in Europa, Mittleren Osten und Asien?
- Die technologischen Innovationen und „energiepolitische Erosion des Öls“
- Wo und Wie? - Doppelproblematik Ressourcenverknappung und Klimawandel
- Inwiefern verändern die neuen Entwicklungen (Fracking in den USA, LNG in Europa und Asien) die Machtbalance zwischen Ländern und deren Beziehungen?

Der Kurs ist empfehlenswert sowohl für Studierende, die Ihre berufliche Zukunft in internationalen Organisationen und Unternehmen planen, als auch für alle mit dem Interesse für die Internationale Politik.

Kurssprache: Deutsch

Methoden: Arbeit mit Karten, Lesen zwischen den Zeilen in offiziellen Dokumenten der Europäischen Kommission.

Skills Kompetenzen: Was ist Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten?

Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-100

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001, SP-B09-0102

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 450

1 UE / Einzeltermin 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium am 15.10.18

Was ist Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten?

- Recherchieren, Material- und Datensammlung (auch in englischer Sprache); Strukturieren und Präsentieren wissenschaftlicher Arbeiten
- Nutzung von Literaturdatenbanken und –verwaltungsprogrammen,
- Umgang mit wissenschaftlicher Sprache und Zitationssystemen

Die Vorlesung ist eine technische Einführung.

Die Veranstaltung selbst wird asynchron via Moodle als Onlinekurs organisiert und durch eTutoren begleitet.

Unterstützend werden feste Sprechstunden durch die Lehrende angeboten.

Als Studienleistung sind online Aufgaben einzureichen.

Workshop Gender & Diversity

Lena Katharina Brigmann; Heike Pantelmann

Werkstatt - 0.8 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-201

Kontakt: Heike.Pantelmann@fu-berlin.de

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 35

Gender und Diversity sind zentrale soziale Kategorien, die in Organisationen und damit im Berufsleben eine große Rolle spielen. So folgen etwa die Bewertung von Leistungen und Fähigkeiten, aber auch die Chancen für Aufstieg oder Einkommen Zuschreibungen, die der historisch und kulturell fabrizierten hierarchischen Geschlechterordnung entsprechen. Geschlecht als soziale Kategorie ist dabei auf unterschiedliche Weise verwoben mit weiteren Differenzkategorien wie z.B. Alter, soziale Schicht, Ethnizität, Religion oder sexuelle Orientierung und diese Überschneidung produziert weitere Machtverhältnisse, Ein- und Ausschlüsse sowie daran gekoppelt unterschiedliche Zugänge zu Räumen, Ressourcen und Möglichkeiten. Das Bewusstsein für die Kategorien und das Wissen um die damit verbundenen Machtwirkungen sowie das Verständnis für gesellschaftliche Vielfalt und den Umgang damit sind wichtige berufliche Schlüsselqualifikationen.

Workshop Teamkompetenz als Schlüsselressource

Martin Blankenstein; Lena Katharina Brigmann

Werkstatt - 0.8 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-202

Kontakt: martinblankenstein@gmx.de

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Dass wir uns erfolgreich in Teams bewegen können, ist eine Notwendigkeit, die sich durch unser gesamtes Leben zieht: von Kindesbeinen an sind wir immer wieder mit anderen Menschen in Teams aktiv, sei es beim Sport, in der Freizeit oder im Rahmen von Arbeit. Teil eines Teams zu sein, kann dabei sowohl ein Quell der Freude wie auch von Ärger und Sorgen sein.

Vor allem im Berufsleben wird in der Teamfähigkeit eine zentrale, soziale Schlüsselkompetenz gesehen. Der Workshop geht den Fragen nach, was ein Team auszeichnet, wie sich Teams entwickeln und welche Typen von Mitgliedern erfolgreiche Teams benötigen. Für die Einordnung der Bedeutung von Teams in der modernen Arbeitswelt werden außerdem verschiedene Formen der Zusammenarbeit in Teams besprochen: von streng hierarchischen bis hin zu selbststeuernden Teams. Ziel des Workshops ist es, dass sich die Teilnehmenden durch gemeinsame Übungen und Reflexionen im Plenum mit ihrer individuellen Teamkompetenz beschäftigen können.

Workshop Argumentieren im akademischen Kontext

Lena Katharina Brigmann; Dr. Birte Schelling

Werkstatt - 0.8 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-203

Kontakt: birte.schelling@googlemail.com

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 37

Argumentation spielt eine große Rolle in Wissenschaft und Politik, aber auch in unserem täglichen Leben. Ein entscheidender Teil kritischen Denkens besteht darüber hinaus darin, Argumente zu identifizieren, zu rekonstruieren und zu bewerten. Aber was ist ein Argument und was ist ein überzeugendes Argument? Logik und Argumentationstheorie dienen als Werkzeuge, um die Prinzipien zu verdeutlichen, die folgerichtiger Argumentation in Wissenschaft und Alltag zugrunde liegen. Ziel des Workshops ist es, mehr über die Kriterien für korrektes Argumentieren und über Methoden der Bewertung von Argumenten zu erfahren. Daher betrachten wir im ersten Teil einige Qualitätskriterien für Argumentation, die durch die formale Logik bereitgestellt werden. Im zweiten Teil werden wir Methoden der Argumentationstheorie kennen lernen, die dabei helfen, Fehler in Argumentationen aufzudecken und zu vermeiden.

Workshop Wissenschaftliches Schreiben

Lena Katharina Brigmann

Werkstatt - 0.8 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-204

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: Der Kurs wird von Anne Benteler unterrichtet. Anne Benteler, M.A., arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Schreibzentrum (Universitätskolleg) der Universität Hamburg. Dort berät Sie Studierende sowie Lehrende und gibt fächerübergreifende Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben. Sie ist Germanistin und hat Ihre Promotion über Exilliteratur 2018 abgeschlossen.
anne.benteler@uni-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

Einführung in das Wissenschaftliche Schreiben

Schreiben ist eine zentrale Kompetenz im Studium. Spätestens mit der Abschlussarbeit wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Ergebnisse zu einer Forschungsfrage schriftlich verständlich darstellen können. In diesem Workshop erarbeiten wir Strategien für ein planvolles Vorgehen beim Verfassen von schriftlichen Arbeiten. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie gehe ich beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit vor? Wie ist eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut? Wie komme ich vom Gelesenen zu meinem eigenen Text? Wie formuliere ich wissenschaftlich?
In kleineren Übungsphasen können Sie Erlerntes direkt anwenden und ausprobieren.

Workshop Präsentationen zum Erfolg führen

Lena Katharina Brigmann; Anja Henningsmeyer

Werkstatt - 0.8 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-205

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: Anja Henningsmeyer: henningsmeyer@mail.com

Teilnehmerzahl: 35

Wo präsentiert wird, ist zumeist Powerpoint im Spiel. Powerpoint und Prezi sind die derzeit gängigsten, nicht aber automatisch die effizientesten Medien für Ihre Präsentation. Denn das wirksamste Medium sind ... Sie selbst! In diesem Workshop betrachten wir das Präsentieren mal nicht unter dem Aspekt, wie Worte und Bilder gelungen gestaltet werden.

In diesem Workshop erforschen wir, wie präsentierte Botschaften ankommen, wie unsere Gehirne darauf reagieren, kurz: Wie das, was präsentiert wird beim Gegenüber ankommt. Wir schauen uns Erkenntnisse der Hirnforschung an und betrachten die Energie, die ein Sprecher / eine Sprecherin freisetzt. Wenn Sie diese Energie gut managen, können Sie Ihre Präsentation optimal zur Wirkung bringen. Vorkenntnisse nicht nötig. Wichtig: Teilnahme an beiden Tagen.

Workshop Einführung in das Textsatzsystem LaTeX

Kay Zobel

Werkstatt - 0.8 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-206

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 38

Der Bericht in einer Computer-Zeitschrift bringt es auf den Punkt: "Wenn Sie es ordentlich machen wollen, nehmen Sie LaTeX".

TeX und LaTeX vereinen alle wichtigen Regeln des professionellen Textsatzes. Allerdings erinnert das Herstellen eines Dokuments eher dem Erstellen eines Computerprogramms, als dem Gestalten in einem modernen Textverarbeitungssystem. Aber die Mühe lohnt sich. Vor allem bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit.

Der Kurs führt in LaTeX ein und beschäftigt sich mit den verschiedensten Dokumentenarten und ihren Eigenarten.

Workshop Communication and Presentation Skills

Lena Katharina Briggmann; Dr. Jessica Anna Maria Price

Werkstatt - 0.8 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-207

Kontakt: Dr. Jessica Price: pricejes@googlemail.com

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 36

This training's focus is on the crucial themes that impact the capacity to successfully manage presentation at university and professional contexts Some of these topics are:

1. Fundamental! skills of Public Speaking: managing effectively the mind, the body and emotions;
2. Speaking Anxiety: myths and reality around the Impact of anxiety in presentations.
3. How to successfully manage presentation preparation strategies such as: deep breathing; self coaching; mental rehearsal and managing muscle tension, among others.
4. Methods Used to Successfully structure a talk.
5. Creating powerful openings and closings for your presentations; how to use body, face and voice.

The course will also provide space for individual practice and group feedback. This training is ideal for second year undergraduate students.

Workshop: Berufliche Ziele entwickeln

Lena Katharina Brigmann

Werkstatt - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-208

Kontakt: Dr. Nina Feltz, Career Center der Universität Hamburg, Schwerpunkte: Prozessorientierte Beratung, Workshops zu Themenfindung und Exposé, Berufliche Orientierung und Zielfindung

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 31

Im Laufe des Studiums ist das berufliche Ziel nicht immer eindeutig. Zu diesem Zeitpunkt braucht es Ideen und eine aktive Zielentwicklung, bevor die nächsten Entscheidungen getroffen und nächste berufliche Schritte gegangen werden können. In diesem Workshop steht die berufliche Zielentwicklung im Mittelpunkt – wohin kann die Reise gehen, was passt am besten zu mir, was kann ich am besten, was brauche ich noch usw.? Gemeinsam werden diese Fragen bearbeitet und konkrete Ziele entwickelt. Gemeinsam werden diese Fragen an zwei Terminen bearbeitet und konkrete Ziele entwickelt. Zwischen den Terminen wird es eine kleine Hausaufgabe geben.

Basics: Projektmanagement Vorlesung

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-101

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 300

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 19.10.18

"Projekte" sind die vorherrschende Organisationsform, in denen die Aufgaben der verschiedenen Studiengänge bzw. Disziplinen der HCU in der Praxis bearbeitet werden. Dabei stellen sich neben den verschiedenen fachlichen Aufgaben vor allem Fragen im Hinblick auf eine produktive Zusammenarbeit der Beteiligten und wie diese am besten organisiert werden kann. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Aufgaben und Methoden des Managements von Projekten. Sie gliedert sich in 3 thematische Blöcke, die jeweils mit einem Test abgeschlossen werden: 1. „Werkzeugkasten“ - Ansätze und Instrumente für die Strukturierung und das Management von Projekten; 2. Akteure und Zusammenarbeit in Projekten; 3. Projekte im Kontext von Organisationen. Damit soll unabhängig vom jeweiligen fachlichen Kontext eine Grundlage gelegt werden, die Aufgaben der Projektleitung zu verstehen und zu erfüllen.

Basics: Project Management Lecture

Lena Katharina Brigmann; Cesar Coimbra Pascoli; Simon Musäus

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-102

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: simon.musaeus@gmx.de

Teilnehmerzahl: 150

2 UE / Einzeltermin 8 UE Fr 12-18 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 30.11.18; 8 UE Sa 10-16 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 01.12.18; 8 UE Fr 12-18 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 18.01.19; 8 UE Sa 10-16 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 19.01.19

Project Management Lecture

1. Definition of project, content and standards of project management, basic tools
2. Organizations and Project Lifecycle
3. Processes
4. Integration Management
5. Scope Management
6. Time & Cost Management
7. Quality & Risk Management
8. People Management- Communication & Motivation
9. Stakeholder Management
10. PM in highly dynamic environments

The lecture is held in two block-seminars, separated by the Christmas break. During that time, participants are expected to train their newly acquired skills in a test project.

Participants will have the opportunity to interact with professional actors from various disciplines.

The course closes with a graded exam.

Basics: Projektmanagement BIW

Markus G. Viering

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-201

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: viering@kvl-bauconsult.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / 4 UE an 7 Terminen Do 12:15-15:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 18.10.18

Inhalte des Moduls:

Zusammenhang Projektmanagement, Projektentwicklung und Projektsteuerung

Instrumente des Projektmanagements

Grundlagen der Projektorganisation

- Aufbauorganisation

- Ablauforganisation

Auswahl von Planungsbeteiligten; Wettbewerbsverfahren

Ablauf- und Terminmanagement

- Projektphasen, Leistungsabschnitte, Planungsstufen

- Einfluss von Bauablaufstörungen

- Vertragsmanagement

- Anforderungen und Schnittstellen

- Besonderheiten im Schlüsselfertigbau

Kostenmanagement

Planmanagement

Qualitätsmanagement-Systeme

Änderungsmanagement, Nachtragsmanagement

Nachunternehmermanagement

Risikomanagement

Basics: Project Management REAP

Prof. Kosta Mathey

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-202

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: kosta.mathey@gmail.com

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / ab: 04.02.19

- Organizational framework of international cooperation in urban and architectural planning and building.
 - Institutions of international cooperation (international, government and non government organizations).
 - Typology of development cooperation projects.
 - Financing of development cooperation projects.
 - Execution and evaluation of development cooperation projects.
 - Strategies and projectmanagement-tools for sustainability in development cooperation projects.
-

Basics: Projektmanagement UD

Dominique Peck

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-203

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: dominique.peck(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 15.10.18

Das Seminar=Projekt Representing Relations ermöglicht den Teilnehmern ein rudimentäres Projekt zu realisieren und daraus zu lernen. Der Begriff Rudiment steht für einen Anfang, ein Initial oder eine Probe. In der Schlagzeugmusik ist ein Rudiment eines von einer Anzahl relativ kleiner Muster, die die Grundlage für ausgedehntere und komplexere Trommelmuster bilden. Im Rahmen dieses Seminars bezieht sich das Rudimentprojekt auf eine Technik des Umgangs mit einem immer wieder auftretenden Widerstand in der Projektarbeit: ins Spiel kommen. In dieser ersten Phase des Spiels ist die kontinuierliche Wiederholung von Techniken zur Operationalisierung vorhandener Potentiale von zentraler Bedeutung, um einen Vorschlag für zukünftige Aktivitäten zu entwerfen.

Das Seminar=Projekt gliedert sich in eine Reihe von Takes: 0) organisieren der Organisation, 1) Positionierung in der Kenntnis von Projektarbeit in Urban Design, 2) Analysieren einer Situation in ihrem Werden: Darstellung von Orten, Akteuren, Aktionen und Dokumenten, 3) Organisieren eines Rudimentprojektes und 4) Dokumentieren des Prozesses in seinen relevanten Aspekten.

Das Seminar=Projekt wird von UD's P L A Y-Methodik umrahmt, die in Form des Projekts der Hamburg Open Online University <http://www.pm.ud.hcu-hamburg.de> zur Verfügung steht. Diese Website dient als Wissensarchiv in den Kategorien a) Beschreibung, b) Konzeption, c) Referenz, d) Synthese und e) Manual. Die Studierenden arbeiten mit dem Archiv und erweitern es in Bezug auf ihre Seminar=Projektarbeit.

Basics: Projektmanagement SP

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Dr. Joachim Thiel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-203

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de,
joachim.thiel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 25.10.18

[Q]uerblicke: Atmosphären*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / 14-tägig 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 22.10.18; 2 UE Mo 18:15-19:45
UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 29.10.18

Atmosphären sind nicht nur ein naturwissenschaftliches Phänomen, sondern auch ein ästhetisches Motiv, das etwa durch Filme oder Konzerte zum Ausdruck kommt. Räume erhalten mit dem Begriff der Atmosphäre eine emotionale Zuweisung. So wird beispielsweise Straßenzügen, Gebäuden oder Landschaften eine gewisse Atmosphäre zugesprochen. Atmosphären sind etwas, das sich leiblich erleben lässt, eine Stimmung, die als angeregt, angespannt, intim, unheimlich oder urban empfunden wird. In einer Kultur, in der Gefühle und Affekte von zentraler Bedeutung sind, werden Atmosphären aktiv produziert: von Architekten, im Marketing oder in Planungsprozessen. Dabei konstituieren sich Atmosphären im Zusammenspiel von subjektiven, materiellen, historischen, sozial-räumlichen und kulturellen Faktoren. Wie kann dieser Begriff erfasst und analysiert werden? Im Rahmen der Ringvorlesung werden wir dies aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven erkunden.

Die Veranstaltung findet wöchentlich statt!

29.10.2018 Prof. Dr. Martin Claussen (Universität Hamburg)
Atmosphäre und Klima12.11.2018 Dr. Hanna Katharina Göbel (Universität Hamburg)
Die Herstellungen von Atmosphären in urbanen Ruinen. Eine praxistheoretische
Perspektive26.11.2018 Dr. Marie Ulber (Bauhaus-Universität Weimar)
Landschaft und Atmosphäre10.12.2018 Prof. Dr. Kathrin Wildner (HCU)
Urbane Soundcapes als Atmosphären – Das Rauschen der Stadt07.01.2019 Apl. Prof. Dr. Regine Herbrik (Leuphana Universität Lüne-burg / VHS Ludwigslust-Parchim)
Die „gasförmige“ Hülle der Interaktion. Atmosphäre als Imaginäres im Rahmen
emotional-figurativer Settings21.01.2019 Prof. Dr. Hans-Joachim Braun (hsu – Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)
„You'll never walk alone“. Atmosphären im Fussballstadion

Bauhaus. Ein Mythos wird Hundert.

Prof. Frank Böhme

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-002

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: frank.boehme@hfmt-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 13

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18-19:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 24.10.18

Das Bauhaus gilt bis heute als eine der wichtigsten Schulen der Moderne. Seine wirkungsvolle Kraft oszilliert zwischen Design, Handwerk, Kunst, Theorie und Architektur. Das legendäre pädagogische Konzept zielte auf die Schaffung eines neuen Menschen in einer humaneren Gesellschaft. Es ist dabei zu einer „Marke“ geworden, die sich jedoch eine bemerkenswerte Eigenständigkeit erhalten hat. Nach wie vor wirkt das Bauhaus: ob als komplexes Gedankengebäude oder in Form gestalteter Gegenstände und das nach einhundert Jahren.

Die Ringvorlesung richtet deshalb den Focus auf die Geschichte und Akteure der Institution, auf die vom Bauhaus ausgehenden Wirkungen und auf den besonderen gemeinschaftlichen Geist des Bauhauses. Die Reihe ist somit der „Vorkurs“ und stimmt auf die diversen Programme, Vorträge und Ausstellungen im kommenden Jahr ein.

24.10.2018 Prof. Frank Böhme (Hochschule für Musik und Theater)
Die Impulse der Bauhausbühne

07.11.2018 Dr. Barbara Uppenkamp (Kunsthistorikerin, Hamburg)
Leberecht Migges Konzepte für einen sozialen Gartenbau und deren Aktualität
für den gegenwärtigen Diskurs

14.11.2018 Prof. Dr. Jan-Philipp Sprick (Hochschule für Musik und Theater)
Klingende Architektur - Bauhaus und die Musik: Die interdisziplinäre Zusammenarbeit
von Johannes Itten und Josef Matthias Hauer

21.11.2018 Prof. Frank Böhme (Hochschule für Musik und Theater)
Die Impulse der Bauhauslehrer

28.11.2018 Dieter Brinks (Autor und Kurator, Berlin)
Henry van de Velde und die Bauhaus-Bewegung

05.12.2018 Dr. Jürgen Bönig (Historiker, Hamburg)
Die Frankfurter Küche - Was wurde aus dem Projekt von Margarete Schütte-Lihotzky?

12.12.2018 Prof. Dr. Matthias Ballestrem (HafenCity Universität Hamburg)
Glas im Bau: Fagus-Werk

19.12.2018 Prof. Dr. Gesine Weinmiller/Theresia Enzensberger (HafenCity Universität Hamburg)
Blaupause

16.01.2019 Dr. Caroline Schröder (Sammlung Moderne, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg)
Möbelbau in Holz, Rohr, Stahl - Erich Dieckmann, Leiter der Tischlereiwerkstatt der Staatlichen
Bahochschule Weimar

23.01.2019 Dr. Esther Ruelfs (Sammlung Fotografie und neue Medien, Museum für Kunst und Gewerbe
Hamburg)
Der fotografische Amateur am Bauhaus

Testing University

Prof. Mona Mahall; Yuca Meubrink; Dr. Anna Richter

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-003

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: anna.richter@hcu-hamburg.de
yuca.meubrink@hcu-hamburg.de
mona.mahall@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 18

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 17.10.18

Das Seminar fragt, was wir unter Universität verstehen, was ihre Aufgabe ist und wie sie zukünftig gedacht werden kann. Am eigenen Beispiel werden mögliche Zukünfte der Universitätsentwicklung erarbeitet.

Die Bedingungen, unter denen Wissen für wen produziert und verbreitet wird, werden kritisch reflektiert. Wir befassen uns mit den Vorstellungen und Bedingungen, unter denen Universität stattfindet und nehmen alternative Modelle in den Blick (Bauhaus, IFG Ulm, Black Mountain College, Silent University etc.). Das Seminar knüpft an vergangene HCU Veranstaltungen an, wie „Aktion Nr. 001“, CampusTower und traumUNI. Das Ziel ist es, die Voraussetzungen und Bedingungen für produktives Lernen und Lehren gemeinsam zu erarbeiten und ein Bewusstsein für die Möglichkeit zur Mitgestaltung von Universität zu schaffen.

Das Seminar versteht sich als Fortsetzung des Instituts für Neuanfang bzw. Probebühne einer Zukunftskommission.

The seminar will be concerned with the question what we understand under university, what its remits are and how it can be conceptualised in the future. Using our own example, we will contemplate possible futures for the development of the university.

We will critically reflect on the conditions under which knowledge is produced for and disseminated to whom. To this end we will consider the conceptions and conditions under which university takes place and turn to alternative models (Bauhaus, IFG Ulm, Black Mountain College, Silent University, Open University, etc.). The seminar picks up past HCU seminars such as Aktion 001, Campus Tower and traumUNI. The aim is to develop a common notion of the conditions for productive learning and teaching and to generate awareness for the possibility to actively co-produce university.

The seminar builds on and further develops the Institut für Neuanfang and can be understood as a test bed for future developments. The sessions will be linked to a lecture series, and the lectures will be prepared and discussed.

Quiet Areas and Quality of Life in Urban Areas

Lena Katharina Brigmann; Mehrdad Nourbakhsh

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-004

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: mehrdad.nourbakhsh@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Einzeltermin 8 UE Fr 12-18 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 30.11.18; 10 UE Sa 10-18 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 01.12.18; 10 UE Sa 10-18 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 08.12.18

This Q-study is supposed to focus on the environmental emission issues and the problems yielded by them in particular in urban areas. As human being is exploiting the nature and its resources in a burgeoning and nonchalant fashion then consequently the negative effects of such attitudes would be tangible and sensed in our quotidian life. Anthropogenic environmental pollutions such as light pollution, noise pollution and air pollution are going to be discussed and issues like climate change, fragmentation and environmental vibration will be introduced. Furthermore the basic definition of a quiet area and its relation with noise pollution and other factors shall be taken into consideration.

Students will be divided into various groups and each group is to do more in-depth research in terms of the discussed topics in the class. Furthermore a sound-walk will be carried out through which students could become familiar with the way to apply sound-level meters namely measuring the urban noises as well as learning how to exert the relevant questionnaire through a sound-walk in order to assess an urban areas on the basis of quiet-area criteria.

Last but not least, all the participants will be encouraged to investigate about the relationship between the presented environmental issues and quality of life in urban areas of Hamburg. It is highly desired and recommended that each of the study groups, search for more parameters and elements associated with the quality of life in urban areas (Specifically in Hamburg). Then finally each group is supposed to deliver the result of their group-work in the form of a written report.

Mobilitätslabor: Wie wollen wir uns zukünftig fortbewegen?

André Landwehr; Prof. Dr. Gesa Ziemer

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-005

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: gesa.ziemer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 17.10.18

Wie bewegen uns alle regelmässig durch die Stadt: Mit dem Fahrrad, dem öffentlichen Verkehr, zu Fuß, mit dem Auto etc. Wie besitzen eigene Vehikel oder benutzen Sharing-Angebote. Wie würde die Stadt aussehen, wenn Autos, welche die meiste Zeit parken und gar nicht genutzt werden, den öffentlichen Raum nicht mehr versperren? Würde unser Fahrverhalten sich ändern, wenn Falschparken wesentlich teurer wäre als Schwarzfahren? Führen mehr Sharing-Systeme (Auto, Fahrrad, Schiff ...) zu mehr oder weniger Verkehr?

Die zukünftige Vision: Dichte und funktionsgemischte Städte, die von attraktiven Freiräumen durchzogen sind und einen urbanen Lebensstil ermöglichen, der auch ein anderes Mobilitätsverhalten nach sich zieht. Doch wie sieht dieses aus? Mobility on Demand ist das Stichwort, das verspricht, den öffentlichen Verkehr zu individualisieren. Wird autonomes Fahren effizientere Verkehrsstrukturen ermöglichen, die zu weniger Stau führen?

Dieses Q-Studies Seminar ist offen für alle Disziplinen. Wir hinterfragen unsere Mobilitätsgewohnheiten und entwickeln konkrete Ideen neuer Mobilität, welche der Arbeitsgruppe Mobilität der Zukunft der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation vorgestellt werden. Aktive Mitarbeit am Projekt, das Lancieren und Präsentieren von Ideen ist also gefragt!

Das Projekt rekurriert u.a. auf das Forschungsprojekt Cities for People im City Science Lab, in dem neues Mobilitätsverhalten im Stadtteil Neue Mitte Altona untersucht wird.

Bedienungsanleitung für das Raumschiff Erde

Prof. Peter O. Braun

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-006

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 23

2 UE / Einzeltermin 9 UE Fr 12-18 UEB-3.108 / Seminarraum VII am 26.10.18; 9 UE Fr 12-18 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 23.11.18; 9 UE Fr 12-18 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 11.01.19

Rund 50 Jahre nachdem der US-amerikanische Philosoph und Erfinder Buckminster Fuller sein Werk *Operation Manual for Spaceship Earth* herausbrachte, der britische Religionsphilosoph Alan Watts der westlichen Welt versucht hat, die Östliche - und nebenbei den Sinn des Lebens - zu erklären, Bertrand Russell in seinen Unpopulären Essays der westlichen Gesellschaft einen kritischen Spiegel vor Augen gehalten hat und der Club of Rome die Grenzen des Wachstums veröffentlichte, möchte ich mich mit Ihnen auf die Suche nach der Zukunft dieses Planeten und seiner Bewohner*innen begeben. Um es mit einem weiteren Buchtitel auf den Punkt zu bringen: *Surviving [another] 1.000 Centuries – Can we do it?* (Roger-Maurice Bonnet).

Achtung: Literatur!!! In diesem Seminar werden Sie viel lesen und rezitieren müssen! Wem das nicht liegt, möge ein anderes Fach wählen.

Algorithmen - Soziale und kulturelle Implikationen

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-007

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18:15-19:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 24.10.18

Algorithmen durchdringen zunehmend unseren Alltag: sie navigieren Routen und Wege, durchsuchen Patientenakten nach Krankheitsmustern, berechnen passende Profile bei der Partnersuche, koordinieren Kreditvergaben, schlagen Konsumwünsche vor und sagen Verbrechen, Klimakatastrophen oder Epidemien vorher. Gerade im Big Data Zeitalter erscheint die Macht der Algorithmen aufgrund ihrer Fähigkeit, große Datenmengen zu lesen, unbegrenzt.

Das Seminar bietet Anlass, die soziotechnische Ausgestaltung und die Implikationen von Algorithmen für gesellschaftliche Ordnungs-, Interaktions- und Entscheidungsprozesse zu diskutieren. Wie werden die unsichtbaren Verfahren designt? Welche Versionen von Welt sind ihnen eingeschrieben? Wie kann ihre Deutungsmacht erforscht und kritisiert werden? Auf der Basis von gemeinsamer Textlektüre und von Gastvorträgen werden wir derartigen Fragen nachgehen.

Die Veranstaltung findet wöchentlich statt!

14.11.2018 Prof. Dr. Christian Stöcker (HAW Hamburg)

der Digitalisierung Fake News, Algorithmen und Filterblasen: Journalismus und Öffentlichkeit im Zeitalter

22.11.2018 Prof. Daniel Mondino (HCU)

Algorithmen in der Baubranche: Veränderungen des Berufsbilds in der Architektur?

12.12.2018 Anna Henke, M.A. (Universität Hamburg)

Digitale Kredit-scoring-Verfahren zwischen Social Scoring und Bonitätsprüfung – Zum Umgang mit algorithmusbasierten Finanzentscheidungen

16.01.2019 Prof. Dr. Ingrid Schneider (Universität Hamburg)

Algorithmen und Diskriminierung: Beispiele aus Internet und Arbeitswelt

30.01.2019 Film-Screening

Sharing. Noble Promises, Disruptive Practices, Puzzled Politics.

Prof. Dr. Gernot Grabher

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-008

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 24.10.18

Over the last years, a broad spectrum of sharing phenomena has emerged that disrupt established economic practices: Car-sharing services like DriveNow increasingly challenge traditional notions of car-ownership; hospitality networks like Airbnb turn into serious competitors to hotels; and peer-to-peer lending platforms like auxmoney offer alternatives to conventional credits. Initially, the sharing economy has been heralded as a solution to manifold problems: Sharing not only was expected to strengthen social ties and local communities, but also to curb the depletion of scarce resources and to reduce pollution. More recently, however, the sharing economy has attracted increasing criticism for undermining labor regulations, endangering public services and escalating housing shortages, amongst others. By exploring the variety of sharing phenomena, this course will critically explore the ambivalences of the emerging economy.

artLAB #12

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-009

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 17.10.18

Voraussichtlicher Zusatztermin: Freitag, 1. Februar 2019, 14.00 – 22.00 Uhr

artLAB erforscht die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Kunst und erprobt den Einsatz künstlerischer Strategien in Forschungsprozessen. Im ersten Teil des Seminars werden wir uns anhand von ausgewählten Texten mit den Schnittstellen von Wissenschaft und Kunst sowie mit künstlerischer Forschung beschäftigen. Der zweite Teil des Seminars ist der Entwicklung und Umsetzung eines eigenen künstlerischen Projekts gewidmet, das Kunst als Forschung bzw. in der Forschung praktiziert. artLAB widmet sich in diesem Semester dem Thema „Umbrüche“.

Die Arbeiten werden Ende des Semesters in einer Ausstellung in Hamburg gezeigt. Die Bereitschaft, ein eigenes Projekt zur Ausstellungsreife zu bringen und sich für die Ausstellung zu engagieren, wird vorausgesetzt.

Gender & Sexuality Matter?! Wie Geschlechterverhältnisse unser Denken und Handeln beeinflussen

Inga Nüthen

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-010

Modul-Nr.: Q-M-MOD-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: inganue@zedat.fu-berlin.de

Teilnehmerzahl: 31

2 UE / Einzeltermin 5 UE Fr 12-16 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 02.11.18; 9 UE Fr 10-17 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 16.11.18; 9 UE Sa 10-17 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 17.11.18; 7 UE Fr 10-16 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 14.12.18

Vor etwas mehr als 100 Jahren durften Frauen in Deutschland nicht studieren, kein eigenes Konto eröffnen und nicht wählen. Vor 35 Jahren durften (verheiratete) Frauen nur mit Erlaubnis ihres Ehemannes außerhalb des Hauses arbeiten, hatten sich um den Haushalt zu kümmern und waren in der Politik kaum vertreten. Homosexualität war bis 1994 ein Straftatbestand und wurde noch Anfang der 1990er Jahre bei der Weltgesundheitsorganisation als physische Krankheit geführt. Heute studieren mehr Frauen als Männer und Deutschland hat eine weibliche Bundeskanzlerin. Es gibt die Homo-Ehe und Antidiskriminierungsgesetzgebungen. Aber sind Männer und Frauen jetzt tatsächlich gleichberechtigt? Gelten wirklich alle Geschlechter und Sexualitäten als normal? In dem Seminar geht es darum, wie durch Geschlechterrollen ungleiche Machtverhältnisse reproduziert werden – auch in unserem Alltag an der Hochschule. Das Blockseminar bietet eine praxisorientierte Einführung in Geschlechtertheorien und basiert vor allem auf gemeinsamen Diskussionen von Videos, Comics und Texten.

Risk Societies

Lena Katharina Briggmann; Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-011

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 18

2 UE / Einzeltermin 2 UE Mi 14:15-15:45 UEB-2.107 / Seminarraum III am 24.10.18; 9 UE Fr 9:15-17:30 UEB-3.108 / Seminarraum VII am 09.11.18; 9 UE Fr 9:15-17:30 UEB-3.108 / Seminarraum VII am 23.11.18; 9 UE Sa 9:15-17:15 UEB-3.108 / Seminarraum VII am 24.11.18

In this course, we approach the “risk society” (Beck) from various angles. After discussing conceptual frameworks to address technological risks and societal debates over risky technologies, we inquire into the ways, people and institutions deal with scientific knowledge and with unknowns and uncertainties, and we ask how risks are managed by policymakers and how they are governed in our societies. Along with the discussion of literature, students will prepare case studies on controversial technologies such as nuclear energy, stem cells, and nanotechnologies.

Geodäsie 1 - Vorlesung

Carlos Acevedo; Udo Freier; Klaus Mechelke; Prof. Dr. Harald Sternberg

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-101-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-101

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:30-14 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 16.10.18

Historie, Einführung in die Vermessungskunde, Standardisierungen (z.B. DiN Messtechnik, SI), Grundlagen geodätischer Messverfahren, Referenz- und Koordinatensysteme, Höhenbezugsflächen (Grundzüge), Amtliche Lage- und Höhenfestpunktfelder, Instrumentenkunde (Theodolit, analoge und digitale Nivellier, mechanische und optische Streckenmessung, Hilfsmittel zur Horizontierung (Libellen, Kompensatoren), Nivellierlatten (Aufbau, Kalibrierung), einfache Justierverfahren, Messung von Horizontal- und Zenitwinkeln, Grundlagen des geometrischen Nivellements. Einführung in die elektronische Distanzmessung.

Praktische Übungen zu Geodäsie 1

Carlos Acevedo; Udo Freier; Klaus Mechelke

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-101-200

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-101

Kontakt: udo.freier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Do 8:15-14 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 18.10.18

Am 8.11.18 im Raum 3.108

von 10.00 bis 16.00 Außentermine/ praktische Übungen

Historie, Einführung in die Vermessungskunde, Standardisierungen (z.B. DiN Messtechnik, SI), Grundlagen geodätischer Messverfahren, Referenz- und Koordinatensysteme, Höhenbezugsflächen (Grundzüge), Amtliche Lage- und Höhenfestpunktfelder, Instrumentenkunde (Theodolit, analoge und digitale Nivellier, mechanische und optische Streckenmessung, Hilfsmittel zur Horizontierung (Libellen, Kompensatoren), Nivellierlatten (Aufbau, Kalibrierung), einfache Justierverfahren, Messung von Horizontal- und Zenitwinkeln, Grundlagen des geometrischen Nivellements. Einführung in die elektronische Distanzmessung.

Mathematik 1

Tim Buhrke; Prof. Dr. Thomas Schramm

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-102-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-102

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 44

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 17.10.18

Mengen; Aussageformen und ihre Mengen; allgemeine Definition zu Funktionen. Allgemeine Eigenschaften von Funktionen, Einteilung der Funktionen in Klassen, Umkehrfunktion; Eigenschaften elementarer Funktionen, ganzrationale Funktionen; Winkelfunktionen und Arkusfunktionen; Exponential- und Logarithmusfunktionen; Grenzwert einer Funktion, Stetigkeit einer Funktion. Differentialrechnung für Funktionen mit einer unabhängigen Variablen; Anwendungen der Differentialrechnung; Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen, Fehlerfortpflanzungsgesetz.

Sonstige Informationen: Studienbegleitende Tutorien (Mathe Tutorium und MatLab Tutorium) werden empfohlen.

Physik 1

Dr. Dirk Michael Schlingemann

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-103-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-103

Kontakt: dirk-michael.schlingemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 16:15-17:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 18.10.18

Maßsysteme; geometrische Optik: Abbildung an Spiegeln, Brechung an Grenzflächen, Abbildungsfehler, optische Instrumente, Farbenlehre; Mechanik: Kinematik, geradlinige Bewegung, Bewegung im Raum; Dynamik, Newtonsche Axiome, Dynamik der Kreisbewegung; Kräfte (Überblick), fundamentale Kräfte, nichtfundamentale Kräfte, Schein- oder Trägheitskräfte; Erhaltungssätze: Energie, Impuls, Drehimpuls.

Geodätische Auswertemethoden 1

Klaus Mechelke

Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-104-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-104

Kontakt: klaus.mechelke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 12:30-15:45 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II ab 24.10.18

Geodätische Koordinatensysteme, Grundaufgaben der ebenen Koordinatenberechnung, Auswertung von Richtungssätzen, Polares Anhängen, Koordinatentransformation ohne Überbestimmung, Sonderfälle (Kleinpunktberechnung, Anrechnung, Umformung), Berechnungen im Liniennetz (Dreiecksberechnungen, Höhe und Höhenfußpunkt, Geradenschnitt), Flächenberechnung aus Koordinaten, Auswertung Nivellement (einfach).

Einführung in die Statistik, Statistik und Häufigkeitsverteilung, Methoden der grafischen Darstellung, Klasseneinteilungen,

Verteilungsformen, statistische Maßzahlen, Streuungsparameter, Varianz und Standardabweichung, Korrelation, Normalverteilung, standardisierte Normalverteilung, Verteilungsfunktion.

Einführung in MATLAB, Berechnungen in MATLAB.

Geodäsie 3

Carlos Acevedo

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-301-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-301

Kontakt: carlos.acevedo@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 2 Tut Do 10:15-11:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 08.11.18; 4 UE Di 12:15-15:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 16.10.18, weitere Termine am Mi nach Absprache außerhalb des Universitätsgebäudes

Aufnahme: Grundlagen der Ingenieurgeodäsie, besondere Bezugssysteme für Lage und Höhe, 3D-Erfassungsmethoden, digitale Geländemodellierung, Kontrollmethoden der 3D-Erfassung.

Trassierung von Verkehrsstrassen: Grundlagen, Trassierungselemente, Planung, Bedeutung und Berücksichtigung von Zwangsbedingungen, Trassierung mit CAD, Erdmassenberechnung.

Absteckung: Absteckungsverfahren für Lage und Höhe (Polarverfahren, Orthogonalverfahren, Winkelschnittverfahren, freie Stationierung), Absteckungsnetze, Berechnung der Absteckungselemente, Absteckung von linienhaften Objekten, Absteckung von flächenhaften Objekten, örtliche Absteckung, Kontrolle und Dokumentation, Erdmassenberechnung.

Satellitengeodäsie

Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Udo Freier

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-302-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-302

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de, udo.freier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 10:15-14 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 19.10.18

Geodätische Grundlagen (Geoid, Ellipsoid, Referenzsysteme), Relevante Bezugsrahmen in Deutschland, Geodätisches Datum, Dreidimensionale Geodäsie, Geozentrische kartesische und ellipsoidische Koordinaten, Abbildungskordinaten. Präzise Positionsbestimmung mit Globalen Navigationssystemen (GNSS), Beobachtungsgleichungen, GNSS-Fehlerhaushalt, GNSS-Korrekturdatendienste, Datumstransformationen, 3D Helmert-Transformation, Geoid, Quasigeoid, Lotabweichungen.

Mathematik 3

Prof. Dr. Thomas Schramm

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-304-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-304

Kontakt: Thomas.Schramm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 16:15-19:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 18.10.18

- Erweiterung des Zahlkörpers auf komplexe Zahlen und Quaternionen und deren geometrische Implikationen.
 - Elemente der algebraischen Geometrie: Polynomgleichungssysteme, Resultanten und Gröbner-Basen.
 - Interpolation: Allgemeiner Interpolationsansatz. Polynominterpolation, Spline-Interpolation, periodische und parametrische Splines, Ausblick auf weitere Formen: Akima, B-Splines, Nurbs...
 - Approximation: Linearer Approximationsansatz und Optimierungskriterien, Methode der kleinsten Quadrate, Approximation mittels algebraischer und trigonometrischer Polynome (Fourier Reihe), Spektrale Darstellung und Elemente der harmonischen Analyse.
 - Filterung, Glättung und Prädiktion: Allgemeiner Filter- und Glättungsansatz, gleitende (gewichtete) Mittelbildung, Hoch- und Tiefpassfilterung aus der spektralen Darstellung. Diskrete Fourier Transformation als Werkzeug zur Filterung, Glättung bzw. Prädiktion
-

Ausgleichsrechnung 1

Simon Deggim; Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-305-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-305

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:30-14 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 18.10.18; 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 18.10.18

Varianz-Kovarianzfortpflanzung in Matrixschreibweise, Methode der kleinsten Quadrate (Gauß Markov), Herleitung und Aufbau von Funktionalen Zusammenhängen, Netzausgleichung 1D+2D, Datumsdefekte (Teilspurminimierung, Gesamtspurminimierung), Bestimmung von Genauigkeiten (Beobachtung, Unbekannte)

Liegenschaftskataster

Doris Carstensen; Karl-Heinz Nerkamp

Vorlesung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-401-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-401

Kontakt: doris.carstensen@hcu-hamburg.de, karl-
heinz.nerkamp@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

3 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 23.10.18

Die Grundlagen der staatlichen Ordnung und die Grundzüge des privaten und öffentlichen Rechts werden als Basis für die weiteren Betrachtungen erläutert. Die verschiedenen Ausprägungen und Zielrichtungen des Liegenschaftskatasters eingebettet in den geschichtlichen Rahmen werden aufbereitet. Der Zusammenhang von Liegenschaftskataster und Grundbuch als Säulen der Eigentumssicherung in Deutschland stehen ebenso im Fokus wie die dazugehörigen Gesetze, Bürgerliches Gesetzbuch und Grundbuchordnung. Die Einrichtung, das aktuelle Datenmodell des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS) sowie die Fortführung des Liegenschaftskatasters in Abstimmung mit dem Grundbuch werden eingehend behandelt. Darüber hinaus werden weitere liegenschaftsrechtliche Inhalte vertieft, wie z.B. Vermessungs- und Katasterrecht einzelner Länder, Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, datenschutzrechtliche Aspekte zum Liegenschaftskataster. Exkursion zum Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung verbunden mit vertiefenden Diskussionen runden die Inhalte der Vorlesung ab.

Die Module Geo-B-401-100 und -200 gehören zusammen.

Liegenschaftsrecht

Doris Carstensen; Karl-Heinz Nerkamp

Vorlesung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-401-200

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-401, Geo_B09-304

Kontakt: doris.carstensen@hcu-hamburg.de, karl-
heinz.nerkamp@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

3 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 23.10.18

Die Grundlagen der staatlichen Ordnung und die Grundzüge des privaten und öffentlichen Rechts werden als Basis für die weiteren Betrachtungen erläutert. Die verschiedenen Ausprägungen und Zielrichtungen des Liegenschaftskatasters eingebettet in den geschichtlichen Rahmen werden aufbereitet. Der Zusammenhang von Liegenschaftskataster und Grundbuch als Säulen der Eigentumssicherung in Deutschland stehen ebenso im Fokus wie die dazugehörigen Gesetze, Bürgerliches Gesetzbuch und Grundbuchordnung. Die Einrichtung, das aktuelle Datenmodell des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS) sowie die Fortführung des Liegenschaftskatasters in Abstimmung mit dem Grundbuch werden eingehend behandelt. Darüber hinaus werden weitere liegenschaftsrechtliche Inhalte vertieft, wie z.B. Vermessungs- und Katasterrecht einzelner Länder, Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, datenschutzrechtliche Aspekte zum Liegenschaftskataster. Exkursion zum Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung verbunden mit vertiefenden Diskussionen runden die Inhalte der Vorlesung ab.

Die Module Geo-B-401-100 und -200 gehören zusammen.

Geodätische Netze

Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Udo Freier; Prof. Dr. Harald Sternberg

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-501-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-501, Geo_B401

Kontakt: udo.freier@hcu-hamburg.de; harald.sternberg@hcu-hamburg.de; annette.eicker@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 15.10.18

Anforderungen an geodätische Netze (Genauigkeit, Zuverlässigkeit), Planung, Messung und Auswertung geodätischer Netze: Messverfahren, Netzentwurf (terrestrisch, satellitengestützt), Vorausgleichung (Genauigkeitsprüfung, Zuverlässigkeitsprüfung), Erkundung, Vermarkung, Sicherung, Messung (terrestrisch, satellitengestützt), Auswertung (Datenüberprüfung, Koordinatenberechnung, Zuverlässigkeitsberechnung), GNSS-Referenzstationsnetze.

Ingenieurgeodäsie 1

Eike Ruben Barnefske; Annette Scheider; Janek Stoeck

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-502-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-502

Kontakt: eike.barnefske@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV;UEB-2.106 / Seminarraum II ab 17.10.18

Messgenauigkeit, Messunsicherheit, Toleranzen, Toleranzketten und sonstige Begriffe aus dem Bauwesen und Anlagenbau, Deformationsmessung (Deformationsarten, zeitliche und räumliche Diskretisierung, dynamisches, kinematisches und geometrisches Deformationsmodell, Zeitplanung, Messprogramm, Überwachungsnetze, Punktvermarkung, Dokumentation), Sensoren und Instrumente für die Deformationsmessung, Automatische Datenerfassung für Deformationsmessung, Auswertung der Deformation, Strainanalyse.

Ausgleichsrechnung 3

Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Laura Jensen

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-503-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-503

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de
laura.jensen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:15-15:45 UEB-3.012 / Mac-Pool III;UEB-2.106 / Seminarraum II ab 16.10.18

S-Transformation, Pseudobeobachtungen, Bedingungsgleichungen, Data-Snooping, Robuste Ausgleichung, Balancierte Ausgleichung, Varianzkomponentenschätzung

Geodatenanalyse

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-504-100

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 15.10.18; 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 15.10.18

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-504, Geo_B302

Teilnehmerzahl: 60

Grundlagen und Komponenten von GIS, Modellierung von Geoobjekten, Geodaten und ihre Eigenschaften; Vektor- und Rastermodell, Hybridmodell; Erfassung von Geodaten, Flächen- und Attributdaten, Übernahme und Management von Geodaten; Funktionalitäten eines GIS, Analyse von Geodaten; Visualisierung von Geodaten, digitale Kartographie; Anwendungsgebiete von GIS, GIS als Entscheidungshilfe; Geodaten im Internet, GIS und Metadaten. Einführung in IDRISI und ArcGIS.

Geodatenverwaltung

Johannes Kröger; Inga Schlegel

Vorlesung, Laborpraktikum - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-504-200

Kontakt: johannes.kroeger@hcu-hamburg.de bzw.
inga.schlegel@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-504, Geo_B302

Teilnehmerzahl: 60

Datenbankentwurf, Überführen einer Aufgabe in das Entity-Relationship-Modell (ER-Modell), vom ER-Modell zum normalisierten relationalen Modell, Relationale Datenbankabfragen, Anfragesprache SQL (Datendefinition, Datenanfrage, Datenmanipulation). Datenbankbindung mit Hilfe von Java (Java Database Connectivity, JDBC).

Fernerkundung

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-505-100

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 15.10.18; 2 UE Mo 12:15-13:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 03.12.18

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-502, Geo_B502

Teilnehmerzahl: 60

Definitionen, Geschichtliche Entwicklung, Technische Grundlagen (elektromagnetische Strahlung, atmosphärische Durchlässigkeit, Aufnahmekanäle bei Satellitensensoren, Ausbreitung elektromagnetischer Wellen, wichtigste Strahlungsquellen, digitales Bild, Auflösung), Sensoren und Aufnahmeplattformen (Komponenten von Fernerkundungssystemen, Satellitenparameter, Sensorparameter, Photographische Sensoren und Aufnahmesysteme, Scannersysteme, Beispiele von Satellitensystemen, hochauflösende Systeme), Interpretation von Fernerkundungsdaten (Klassifikationsmethoden). Einführung in und Übungen mit IDRISI.

Airborne Laserscanning

Prof. Thomas Kersten

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-505-200

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-505

Teilnehmerzahl: 60

Geschichte, Komponenten, Funktion, Messprinzip, Zielzeichen, Full Wave Form, Fehlerquellen, Übersicht Arbeitsablauf, Punktklassifikation (Filterung) und Streifenausgleichung, Qualitätskontrolle, Überblick über kommerzielle Systeme, Neue Entwicklungen, Überblick über Anwendungen, Bathymetrisches LIDAR, Vergleich von Airborne Laserscanning zu anderen Fernerkundungstechnologien

Luftbildphotogrammetrie

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-506-100

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-506, Geo_B504

Teilnehmerzahl: 10

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 10:15-13:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool ab 18.10.18; 4 UE Do 10:15-14 UEB-3.102 / Projekttraum II ab 25.10.18

Projektvorstellung und -planung (Aufgabenstellung in der Luftbildphotogrammetrie, Grundlagedaten, Zeit-, Kosten- und Ressourcenmanagement, etc.), Bildflugplanung und Passpunktbestimmung (Parameter und Anforderungen), Bilddigitalisierung (Vorstellung verschiedener Scanner und wichtige Aspekte beim Scanning), digitale Luftbildkameras, Vorstellung; Einführung digitaler photogrammetrischer Stationen, Bildorientierung (Innere Orientierung, Einzelbild-, Stereobildorientierung, digitale AeroTriangulation, direkte Georeferenzierung), Erstellung von digitalen Oberflächen- und Geländemodellen (Erfassungsmethoden, Verfahren, Genauigkeiten und Produkte), Erstellung von digitalen Orthophotos (Verfahren, Dodging, Mosaiking, Datenmanagement), Objektextraktion; Mapping; Kartierung (Verfahren, Beispiele), CAD-Bearbeitung und Plotting.

Wertermittlung/Flächenmanagement

Dieter Kertscher

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-507-100

Kontakt: dieter.kertscher@hcu-hamburg.de

Blocktermine: 2.11.; 9.11.; 7.12.; 14.12.2018; 11.1.; 18.1.2019 jeweils 5 UE Raum 2.101

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-507, Geo_B505

Teilnehmerzahl: 60

Wertermittlung: Rechtl. Grundl. (BauGB, ImmoWertV), Organisation d. amtl. Grundstückswertermittlung (Gutachterausschuss u. Geschäftsstelle, Obere Gutachterausschüsse, Arbeitsgemeinschaften auf Bundesebene, int. Institutionen), Kaufpreissammlung (Datenerf., -aufbereitung, -auswertung und -präsentation), Ableitung der f. die Wertermittlung erforderlichen Daten u. d. Bodenrichtwerte (auch der bes. Bodenrichtwerte in städteb. Sanierungsgeb.). Erstellung v. Grundstücksmarktber. auf Orts-, Landes- und Bundesebene. Wertermittlungsverf. (Sachwert-, Ertragswert- und Vergleichswertverf. sowie anderer n. normierter Verfahren u. int. gebräuchliche Verfahren). Flächenmanagement: Bodenordnungsverf. nach dem BauGB: Umlegung und Grenzregelung (Recht. Grundl. u. Verfahrenszweck). Umlegungsausschuss und Geschäftsstelle, Oberer Umlegungsausschuss, Verfahrensabl. m. Varianten im Überbl., Bestandskarte und -verzeichnis, Verteilungsmaßst., Bewertungsaufg. i. d. Umlegung, Zuteilungs- und Abfindungsgr. Bsp. f. Grenzregelungsverf..

Grundlagen der Geologie und Geomorphologie

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-507-200

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-507, Geo_B503

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 17.10.18

Allgemeine Geologie und Geomorphologie. Die Erde und ihre Erscheinungsform, Aufbau, Entwicklungsgeschichte, Erdzeitalter, Gesteinsarten (Magmatite, Metamorphite und Sedimente), der Kreislauf der Gesteine, Plattentektonik und Kontinentaldrift. Endogene Kräfte und Reliefformenbildung: Gebirgsbildung, Faltung, Vulkanismus. Exogene Prozesse und Formbildung: Klima, Verwitterung und Bodenbildung, Erosion und Sedimentation und ihre jeweiligen Erscheinungsformen. Bodenkundliche Grundlagen.

Skills Instrumente: Informatik 1 für Geo

Lennart Schawohl; Kay Zobel

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-003

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 16.10.18;

Tutorium 2 UE Fr 8:15-9:45 4.001 PC-Pool ab 19.10.18

Die Studierenden verfügen über grundlegenden Kenntnissen über den Aufbau der Informatik. Sie verstehen die Grundkonzepte der technischen und praktischen Informatik. Hierzu zählen die Rechnerarchitektur mit ihren Hardwaregrundlagen, Datenstrukturen, Algorithmen und Elemente der Softwaretechnik. Außerdem verfügen die Studierenden über die Kompetenz auf der Basis der vermittelten Grundlagen eigene Software-Applikationen zu erstellen.

Skills Instrumente: CAD für Geo

Carlos Acevedo

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-004

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Kontakt: carlos.acevedo@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: offen

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 15.10.18

2 UE/ Wöchentlich Di 10.15 - 11.45 UEB-3.119 PC-Pool ab 16.10.18

Tutorium Gruppe A Mo 8.15 - 9.45 UEB 4.001

Tutorium Gruppe B Do 8.15 - 9.45 UEB 4.001

Im Rahmen der CAD-Grundausbildung werden die Grundkenntnisse an einfachen Zeichnungen und der Erstellung eines komplexen Lageplanes erlernt. Hierauf aufbauend erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der dreidimensionalen Konstruktion und Visualisierung. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, CAD in den verschiedensten Bereichen der Geomatik einzusetzen.

Skills Instrumente: Geoinformatik 1

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-008

Modul-Nr.: SK-B-MOD-003 (GEO)

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 15.10.18

Grundlagen und Komponenten von GIS, Modellierung von Geoobjekten, Geodaten und ihre Eigenschaften; Vektor- und Rastermodell, Hybridmodell; Erfassung von Geodaten, Flächen- und Attributdaten, Übernahme und Management von Geodaten; Funktionalitäten eines GIS, Analyse von Geodaten; Anwendungsgebiete von GIS, GIS als Entscheidungshilfe; Geodaten im Internet, GIS und Metadaten. Einführung in eine GIS-Software (z. B. ArcGIS) mit disziplinspezifischen Übungen.

Interdisciplinary Project

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-002-102

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 18.10.18

Modul-Nr.: BS-M-MOD-002

Teilnehmerzahl: 30

To design and conduct a complete project, using mainly remote sensing technologies, with different topics from the fields of geomatics.

The participants will design their own research project in small working groups, develop a concept (definition of objectives, planning of the project workflow with activities and time frame), and partly implement the project with working methods from the participating disciplines, focusing on satellite image analysis and remote sensing applications.

The groups will formulate their research layout in form of short paper presentation at the beginning of the semester. This will be followed by the implementation of the remote sensing applications. At the end, a final presentation of the research results will take place as well as the preparation of a full paper according to scientific standards.

Engineering Mathematics

Prof. Dr. Thomas Schramm

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-101-100

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 18.10.18

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-101

Teilnehmerzahl: 150

Elements of advanced engineering mathematics

- Complex algebra and its geometrical interpretation,
 - Multivariate real valued functions and their Taylor expansion.
 - Elements of vector analysis (gradient, Jacobian and Hesse matrix),
 - Types of differential equations (DEQ), system of linear DEQs of first order. Matrix exponential, simple solution methods.
 - Fourier Transformation, important theorems (convolution, cross correlation)
-

Datenbanken

Kay Zobel

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-102-100

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:30-15:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 18.10.18 bis 29.11.18

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-102

Teilnehmerzahl: 50

Die Studierenden verstehen die Wirkungsweise eines Datenbankmanagementsystems, können Daten im geomatikanischen Kontext modellieren, Datenbankabfragen formulieren und mit Hilfe einer Programmiersprache durchführen.

Software and Interface Technology

Johannes Kröger; Kay Zobel

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-103-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-103

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de, johannes.kroeger@hcu-hamburg.de
Teilnehmerzahl: 50

4 UE Mo 14:15-17:45 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II ab 15.10.18
Tut/ Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-3.012 / Mac-Pool III ab 16.10.18;

Software Technology

Studierende erwerben die Kompetenz, komplexe Problemstellungen mit moderner objektorientierter Softwaretechnik selbstständig zu lösen.

Objektorientierte Software-Entwicklung; Objektorientierte Analyse, Design, Programmierung; Konzepte (Komplexität, Objekt-Modell, Klassen und Objekte, Klassenbildung); Methoden (Notation, Symbole, Diagramme); Entwicklungsprozesse (Aspekte pragmatischen Vorgehens, Entwurfsmuster);

Programmentwicklung mit einer integrierten Entwicklungsumgebung (IDE).

Interface Technology

Sowohl in der Geomatik als auch in der Hydrographie ist heute ein lückenloser elektronischer Datenfluss von der Datenerfassung über die Berechnung bis hin zur Speicherung/Verwaltung und Ausgabe/Visualisierung der Ergebnisse üblich. Der Datenaustausch erfolgt dabei in der Regel über serielle und/oder Netzwerk-Standardschnittstellen. Die Studierenden erlernen den Umgang mit den wichtigsten Schnittstellen in Bezug auf die mechanischen, funktionalen und elektrischen Eigenschaften. Außerdem sind sie in der Lage die Schnittstellen mit Hilfe einer Programmiersprache zu konfigurieren und zu steuern, sowie Daten zu erfassen und auszutauschen.

Codes; mechanische, funktionale und elektrische Eigenschaften von Schnittstellen (RS-232/422/485, Netzwerk, USB, Bluetooth); Handshakeverfahren; Anschluss unterschiedlicher Sensoren und geodätischer Instrumente an einen Computer; Programmierung

Nahbereichsphotogrammetrie

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-104-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-104

Kontakt: maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de,
thomas.luhmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

3 UE / Wöchentlich 6 UE Di 10:15-15:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-3.102 / Projektraum II ab 16.10.18

Photogrammetrische Messsysteme (analoge und digitale Aufnahmekameras, Panoramakameras, Streifenprojektionssysteme), Projekt- und Aufnahmeplanung, Passpunktsignalisierung (kodierte Messmarken und Maßstäbe) und Passpunktbestimmung, photogrammetrische Aufnahmeverfahren (Einbildverfahren, Zweibildverfahren, Mehrbildtriangulation, Streifenprojektion); automatische Messverfahren (Matching), Auswertung photogrammetrischer Messbilder (Realtime-Systeme, 3D-Messtaster), Bündelblockausgleichung zur Bildorientierung und simultanen Kamerakalibrierung, verschiedene Verfahren zur Kamerakalibrierung (Testfeld), Vergleich von verschiedenen Aufnahmekonfigurationen, Fehleranalyse (Suche grober Fehler), Genauigkeitsanalyse und Bewertung der Ergebnisse, Vergleich zur Referenzdaten CAD-Bearbeitung der photogrammetrischen Auswertung, Anwendungen industrieller Messtechnik, Möglichkeiten der Datenvisualisierung.

GI-Science

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-105-100

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 22.10.18

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-105

Teilnehmerzahl: 50

Terminology; Spatial data modeling (e.g., geometric, thematic, topological modeling, Geodatabases, Spatial Data Infrastructures); Spatial data analysis (e.g., geometric, thematic, topological and combined operations); Visualization of spatio-temporal data. Exercise: Application of typical GIS operations (e.g., for a site allocation analysis) and cartographical representation of results.

Projekt GIT

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe; Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-106-100

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-106

Teilnehmerzahl: 50

Charakteristika von webbasierten Geoinformationssystemen; Client-Server-Architekturen; Map Server; Implementierung interaktiver Elemente; Funktionsweise von Geoportalen, OGC-Standards (WMS, WFS, etc.); Einsatz im Bereich von Geodateninfrastrukturen (GDI); Vorstellung verschiedener OpenSource-Softwarepakete; Anbindung von Datenbanken.

Die Studierenden werden anhand eigener Projekte in die Lage versetzt, webbasierte GIS-Anwendungen mit Hilfe von OpenSource Softwareprodukten Lösungen zu entwickeln.

Determination of Positions and Water Depths

Prof. Dr. Harald Sternberg

Vorlesung, Übung - 1.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-107-100

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

1,5 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 19.10.18

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-107

Teilnehmerzahl: 50

Definition of Hydrography and its tasks; Organizations; Standards of hydrographic surveys: classification of hydrographic surveys, positioning, special surveys, data attributes, elimination of dubious data, guidelines for quality control. Data formats. Reference systems. Overview of hydrographic data acquisition. Positioning and Attitude Determination, Frequently used GNSS terms, Differential corrections; DGPS and PDGPS/RTK applications in hydrography, Optimization of hydrographic positioning; Course control: independent and system immanent control, aids to navigation. Underwater navigation, acoustic beacons; Determination of water depths: overview of different procedures and accuracy budgets, purpose-oriented system selection, detection and compensation of ship's motion in sonar devices; Calibration of echo sounders, patch test; Hydrographic data processing, methods of tide correction for sounded depths; Additional sensors; Supplements from current results of research and development.

Practical Course 1

Mona Caroline Lütjens

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-107-200

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de
single dates

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-107

Teilnehmerzahl: 50

Introduction to hydrographic survey techniques; Surveying and practicing with a survey launch; Multibeam and single beam sonar survey.

Underwater Acoustics

Brigitte Fahrentholz-Wilkening

Vorlesung, Übung - 1.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-108-100

Kontakt: brigitte.fahrentholz@hcu-hamburg.de

1,5 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:15-17:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 16.10.18

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-108

Teilnehmerzahl: 50

Basic understanding of underwater acoustics waves and measurement techniques.

Hydrographic Data Processing

Thomas Thies

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-108-200

Kontakt: thomas.thies@hcu-hamburg.de

2 UE / ab: 09.11.18

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-108

Teilnehmerzahl: 50

Vessel Configuration for Total Propagated Error, Project Setup and Data Conversion, Sensor Editing, Building Field Sheets, Sound Velocity Correction, Loading Tide, Merge Process, Creating Sun Illuminated Gridded Images, Swath Editing, Surface Cleaning, Subset Editing, BASE Surfaces, CUBE, Creation of Contours and Soundings, Data Export.

Practical Course 2

Mona Caroline Lütjens

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-108-300

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de
single dates

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-108

Teilnehmerzahl: 50

Calibration of echo sounders using different methods; Surveying and practicing with a survey launch; Comparison of tidal corrections.

Marine Metereology

Hilger Erdmann

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-109-100

Kontakt: hilger.erdmann@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 16.10.18

Modul-Nr.: Geo-M-109

Teilnehmerzahl: 50

The students become familiarised with qualitative aspects about the marine meteorology

Legal Aspects

Dr. Ximena Hinrichs-Oyarce

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-109-200

Kontakt: ximena.hinrichs@hcu-hamburg.de

1 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-3.101 / Projektraum III ab 17.10.18

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-109

Teilnehmerzahl: 50

Vessel Configuration for Total Propagated Error, Project Setup and Data Conversion, Sensor Editing, Building Field Sheets, Sound Velocity Correction, Loading Tide, Merge Process, Creating Sun Illuminated Gridded Images, Swath Editing, Surface Cleaning, Subset Editing, BASE Surfaces, CUBE, Creation of Contours and Soundings, Data Export.

GNSS

Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-111-100

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 16.10.18

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-211

Teilnehmerzahl: 50

In this course, students shall gain the competence

- to understand the basic concept of GNSS including its system components and to explain the orbit and timing parameters involved in GNSS positioning
 - to describe the structure of the GNSS signals and to identify the relevant error sources.
 - to write the observation equations for different GNSS observables including the stochastic models.
 - to specify and select the appropriate observation techniques for a required survey
-

Dynamische Messtechnik

Eike Ruben Barnefske; Christian Hesse; Janek Stoeck

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-301-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-301

Kontakt: christian.hesse@hcu-hamburg.de,
eike.barnefske@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 10:15-14 UEB-3.119 / PC-Pool IV;UEB-2.101 / Projektraum IV ab 17.10.18

Dynamische Messverfahren in den Bereichen geodätisches Monitoring, Bauwesen und Maschinenbau.

Ein- und mehrdimensionale Messwertaufnehmer (auch low-cost MEMS), Schnittstellen und Datenübertragungstechniken, Echtzeitmesssysteme sowie Sensorfusion.

Zeitabhängige Messungen mit GPS, Tachymetern, Lasertracker, Laserscanner, Dehnungsmesstechnik, Beschleunigungsmesser, Hochgeschwindigkeitskameras.

Auswertung dynamischer Messungen mit Hilfe von Zeitreihenanalyse im Zeit- und Frequenzbereich,

Identifikation von dominanten Eigenfrequenzen, mathematisch-statistische Filterverfahren,

Autokovarianzfunktionen, Kreuzkovarianzfunktionen, spektrale Analyse langer Perioden, Modellbildung zur Auswertung von Messdaten.

Partikelfilter, einfache Regelungstechnik

GIS-Programmierung

Johannes Kröger

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-303-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-303

Kontakt: johannes.kroeger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 18.10.18

Konzeptioneller Software-Entwurf, räumliche Algorithmen, topologische Beziehungen, objektorientierte

Programmierung für GIS (z. B. in Python), Verwendung von Softwarebibliotheken, Plugin-Entwicklung auf Grundlage eines OpenSource-GIS und der zugrundeliegenden (Geometrie-)Bibliotheken.

Geovisualisierung

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-304-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-304,
Geo_M107_03

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-3.012 / Mac-Pool III;UEB-2.102 / Projektraum I ab 16.10.18

Fähigkeit, Verfahren zur Bewertung der Gebrauchstauglichkeit (Usability) auszuwählen und zu bewerten;

Kenntnis ausgewählter Aspekte der User Experience sowie ihrer Bedeutung in der Kartenerstellung;

Fähigkeit, angepasste Darstellungsformen für raumzeitliche Phänomene auszuwählen; Fähigkeit, die

Eignung multimedialer Kodierungsformen für gegebene Objektmerkmale zu beurteilen.

3D-Visualisierung

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-304-200

Kontakt: Maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:30-14 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 14.11.18

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-304

Teilnehmerzahl: 50

Die Studierenden erhalten theoretische und praktische Kenntnisse und Fähigkeiten in der graphischen und alphanumerischen Modellierung und Visualisierung von Geodaten bzw. Geoinformationen. Im Rahmen einer Projektbearbeitung lernen die Studierende verschiedene Visualisierungsmethoden und die entsprechende Anbindung ins Internet kennen.

Nautical Charting

Udo Cimutta; Prof. Dr. Harald Sternberg

Vorlesung, Übung - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-305-100

Kontakt: Udo.Cimutta@bsh.de

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-305

Teilnehmerzahl: offen

Extensions to ArcView. Data exchange between different program systems. Project conceptions. GIS project Coastal Zone Management. Project presentation.

Electronic Chart Display

Ralph Becker-Heins

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-306-100

Kontakt:

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-306

Teilnehmerzahl: 50

Electronic Chart Display : An imaginary trip with ECDIS. On-board components of the electronic chart display. Differences between ECDIS, ECS, RCDS. Data: information and data, geo-reference, forms of display, raster and vector map, data structures, display of attribute information, realization of space relationship in vector charts. Hydrographic aspects: quality aspects of hydrographic data, necessity of continuous corrections, source-dependent quality aspects, quality assurance. Transition from data to chart functions. Integration with other navigation systems. Visit to the Federal Maritime and Hydrographic Agency of Germany (BSH) and to firms.

Nautical Science

Heinz Werner Kurth

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-306-200

Kontakt: heinz-werner.kurth@jade-hs.de

Single dates, See ahoi

Modul-Nr.: Geo_M208_01

Teilnehmerzahl: 50

Nautical Science: Positioning at sea, signs, Stream navigation, tides. Contents and use of the most important nautical publications: nautical charts, nautical handbook, light fires, notices to mariners, nautical radio warnings. Orientation at sea and near coast using light and direction fires as well as terrestrial lines-of-position. Working with nautical charts, elaborating tasks related to charts. Navigation on piloting and simulation system. Route following. Law of traffic. Radar. Seamanship. Manoeuvr. Traffic Control Systems: Fund. of technical electronic navigation. Technical aids. Course sensors, Sensors for water depth. Integrated Navigation : Mathematical fundamentals. Sequential parameter estimation: definitions, linear and non-linear observation equations. Dynamic systems: state variables, system equation, transition equation, time-update of state variables and related covariance matrix. Kalman filtering. Mathematical models for integrated navigation. Application examples.

Oceanographic Data Processing

Armelle Remedio

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-307-200

Kontakt: armelle.remedio@hcu-hamburg.de

2UE / 14-tägig Mi 16:15-17:45 UEB-3.012 / Mac-Pool III ab 24.10.18

See dates in ahoi

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-304

Teilnehmerzahl: 50

Fundamental theories of oceanography, mass distribution and currents, covering the most important features of physical oceanography. Oceanographic measurement systems, functionality, in situ application (on a ship, moorings, drifters). Utilization of measurement data in relation to theoretical oceanography. Practice: Data acquisition on site in a near shore area with DGPS positioning. Non-synoptic data acquisition. Measurement of the following parameters along the entire water column: current (horizontal components in selected depth levels), temperature, salinity, pressure (for density determination), as well as attenuation (for assessing the content of suspended (matter)).

Geology/Geomorphology

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-308-100

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

1 UE / Wöchentlich 1 UE Di 10:15-11 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 16.10.18

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-308, Geo_M09-305

Teilnehmerzahl: 50

Marine geology: types of rock and composition of the earth. Geological time scale. Seabed sampling: grabs, corers dredges. Undersea features: cartographic terminology, definitions, and symbology. Geomorphology: geomorphological and sedimentary processes and structures, effects on seabed topography, with special reference to the continental shelf. Teaching Method: Taught seminars.

Seismics

Dr. Volkmar Damm

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-308-200

Kontakt: volkmar.damm@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-308, Geo_M305

Teilnehmerzahl: 50

Theory of seismic wave propagation: Elastic characteristics of solids, types of seismic waves, attenuation, reflection, refraction, diffraction phenomena. Seismic instrumentation: Energy sources, detectors, recording instruments (analog, digital). Seismic refraction prospecting: theory, field operations, analog and digital data processing, interpretation. Selected case studies. Teaching Method: Taught seminars.

Magnetics and Gravimetry

Dr. Ingo Heyde

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-308-300

Kontakt: ingo.heyde@bgr.de

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-308, Geo_M305

Teilnehmerzahl: 50

Theory of the geomagnetic field: actual field (representation, variations, magnetic storms etc.), model geomagnetic fields (international geomagnetic reference fields). Magnetic survey instrumentation: magnetometers (magnetic field balance, fluxgate, proton, optical pumping magnetometers), moving platform instrumentation. Magnetic data acquisition and reduction. Execution of magnetic surveys, special considerations for moving platforms, numerical reductions, contour maps. Applications: geophysical, wreck search at sea. Gravity survey instrumentation: absolute gravimeters (pendulum, free fall instruments, rise and fall instruments), relative gravimeters (pendulum, spring gravimeters), systems for use on ships and in aircraft. Acquisition and processing of gravity data. Applications in geodesy and geophysics.

Supplementary Field Training/Practical Course

Tanja Theresa Dufek; Mona Caroline Lütjens; Annette Scheider

Projekt - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-309-100

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-309, Geo_M306

Teilnehmerzahl: 50

5 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 UEB-3.012 / Mac-Pool III ab 18.10.18

Exkursion mit der Ludwig Prantl 22.-26.10.2018

This field training block in practical hydrography is divided into two parts. It involves the work with different survey systems. It includes project planning, data acquisition, data cleaning, processing, and presentation of results.

Quality Management

Thomas Dehling

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-309-200

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-309,
Geo_M103_03

Kontakt: thomas.dehling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

11.01.19 10.30 -15.30 room 2.102

25.01.19 10.30 -15.30 room 2.102

01.02.19 10.30 -14.30 room 2.102

Basic principle of QM (according to DIN EN ISO 9000) and guidelines to improve results. Design of a QM-System (QM-Manual, QM-Process instruction and QM-Work instruction). Accreditation, controlling, and quality.

Product liability and legal liability of the hydrographic surveyors for their products.

LIDAR and Remote Sensing

Prof. Thomas Kersten

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-310-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-310

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: offen

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 16.10.18

This module consists of lectures, which give the students a comprehensive knowledge of the principles of airborne LiDAR, bathymetric LiDAR, terrestrial and vessel-based LiDAR, bathymetry, satellite altimetry, and aerial photo-grammetry for shoreline mapping. Moreover, LiDAR systems and the complete workflow, starting from data acquisition and ending with data processing/visualization, are also addressed.

Geodätische Erdbeobachtung

Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Laura Jensen

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-311-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-311

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: offen

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 18.10.18

Ziel des Moduls das Verständnis verschiedener geodätischer Satellitenbeobachtungsverfahren wie z.B. Satelliten-gravimetrie und Satellitenaltimetrie. Die Teilnehmer sollen die Kompetenz erlangen, die aus Satellitendaten abgeleiteten geodätischen Datenprodukte auszuwerten und die Ergebnisse in Anwendungen der Erdsystemforschung zu interpretieren.

Urbanes Labor I: Urban Commons: Die gemeine Stadt. Kulturanthropologische Untersuchungen urbaner Situationen des Gemeinschaftens

Nora Franziska Karolin Unger; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-101-100

Modul-Nr.: KM-B-MOD-101, KM-B09-0101

Kontakt: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de, nora.unger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 56

Tutorin: maja-lee.voigt@hcu-hamburg.de

Allmende, Allgemeingut, Gemeingüter, Gemeinschaften, Commons, Commoning
Zunehmend wird über Strategien nachgedacht, wie wir mit knappen und umkämpften Ressourcen durch gemeinschaftliches Nutzen und kollektives Handeln umgehen können. Gemeingüter werden als eine Form von Vergesellschaftung verstanden, die andere Arten sozialer Beziehungen hervorbringen, als diejenigen, die über den Markt oder über politisch-bürokratische Regelungen gesteuert sind. Eine grundlegende Idee des Gemeinschaftens ist die (kollektive) Selbstbestimmung, Selbstorganisation und Gestaltung der sozialen und physischen Umwelt.

Was aber bedeutet eigentlich „Commons“? Haben sie bestimmte Merkmale und inwiefern verweisen sie auf spezifische Alltagspraktiken? Wer hat Zugang zu Gemeingütern und wer wird ausgeschlossen? Gibt es Orte des Commoning? Wie lassen sich Praktiken des „commoning“ auf den städtischen Raum übertragen? Welche Ansätze und Orte von urbanen Commons sind in Hamburg zu finden? Und: Wie können die Prozesse des Commoning kulturwissenschaftlich untersucht werden?

In diesem Urbanen Labor I werden in Arbeitsgruppen unterschiedliche Orte, Situationen oder Institutionen der „Urban Commons“ in Hamburg ethnographisch analysiert und dargestellt. Als Grundlage dafür werden ethnographische/stadtanthropologische Studien zum städtischen Raum gelesen und diskutiert, um daraus eigene Forschungsansätze zu entwickeln. Gleichzeitig dient die Vorlesung der Entwicklung der eigenen Kompetenz im Umgang mit qualitativen und quantitativen Methoden der Stadtforschung.

Geschichte und Theorie der Stadt I - Übung

Lee Hielscher; Yuca Meubrink

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-102-200

Modul-Nr.: KM-B-Mod-102, KM_B0102

Kontakt: lee@kritnet.org; yuca.meubrink@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 58

Die Übung begleitet die Vorlesung »History and Theory of the City« thematisch mit der Lektüre von Grundlagentexten. Dabei sollen unterschiedliche Ansätze und Zugänge zur theoretischen Konzeption von Stadt differenziert und ihre spezifischen Erkenntnismöglichkeiten und Implikationen geklärt werden. Gleichzeitig vermitteln die Primärtexte ein vertieftes Wissen über die verschiedenen historischen Kontexte und gesellschaftspolitischen Fragestellungen und dienen als Hintergrundfolie für die Vorlesung.

Neben der inhaltlichen Begleitung der Vorlesung dient die Veranstaltung als Übung für das wissenschaftliche Arbeiten mit Texten selbst. In ihr wird Wissen über die Herangehensweise und Entschlüsselung von Argumentationsweisen wissenschaftlicher Texte vermittelt, ihre kritische Reflektion eingeübt sowie die Bewältigung von großen Textmengen im wissenschaftlichen Kontext angeleitet.

Anforderungen: Vorausgesetzt wird die intensive Textlektüre anhand spezifischer Leitfragen. Als Leistungsnachweis werden neben der regelmäßigen Anwesenheit und eigenständigen Textlektüre kleinere Abgaben erwartet.

Zudem wird die Übung auf Deutsch (Gruppe A) und auf Englisch (Gruppe B) angeboten.

Kulturtheorie - Vorlesung

Dr. Gerrit Herlyn; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-103-100

Modul-Nr.: KM-B09-0103, KM-B-MOD-103

Kontakt: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 23.10.18

Das Modul führt ein in zentrale Kulturtheorien und damit verbundene Wahrnehmungskonzepte. Ziel ist es, einen Überblick über verschiedene kulturtheoretische Standpunkte zu erhalten, um diese kritisch in Bezug zu konkreten Fragen aus dem urbanen Umfeld zu setzen. Die eigene Wahrnehmung im städtischen Raum dient als Ausgangspunkt, um abstrakte theoretische Positionen nachvollziehbar zu machen. Philosophische und soziologische Theorien werden ebenso wie Grundlagen der Genderforschung und der Phänomenologie reflektiert und diskutiert. Die Lektüre von wissenschaftlichen Texten ist Voraussetzung. Gleichzeitig werden arbeitstechnische und methodische Grundkenntnisse vorgestellt wie der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und das Einüben von theoretischen Diskussionen. Abschließende Prüfungsleistung ist die Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Sie dient als Arbeitsgrundlage für die Fortsetzung des Moduls im darauf folgenden Semester. Das Modul ist organisiert als Vorlesung und Seminar.

Kulturtheorie - Seminar

Dr. Gerrit Herlyn

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-103-200

Kontakt:

Modul-Nr.: KM-B09-0103, KM-B-MOD-103

Teilnehmerzahl: 76

Begleitend zur Vorlesung Kulturtheorie führt das Seminar ein in den Umgang mit kulturtheoretischen Texten und das Erstellen einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Einzelne Arbeitsschritte sind die systematische Recherche und die Einordnung wissenschaftlicher Literatur, das gemeinsame kritische Diskutieren solcher Texte, die Erarbeitung eines Forschungsstandes und schließlich Übungen zum Verfassen eigener wissenschaftlicher Texte.

Qualitative und quantitative Methoden der Stadtanthropologie - Vorlesung

Jana Etmann; Yuca Meubrink; Prof. Dr. Jörg Pohlan; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-104-100

Modul-Nr.: KM-B09-0105, KM-B-Mod-104

Kontakt: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de; joerg.pohlan@hcu-hamburg.de
Teilnehmerzahl: 56

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 18.10.18

Die Veranstaltung behandelt gleichermaßen Lehreinheiten zu qualitativen wie quantitativen Methoden. Sie ist gerahmt von Lehreinheiten, in denen beide Ansätze gemeinsam diskutiert werden.

Im Einzelnen geht es um:

- die Geschichte der Forschungszugänge und die Diskussion klassischer Studien als Beispiele für kulturwissenschaftliche Stadtforschung
- Wahrnehmung: Sinne als Forschungsinstrumente einsetzen, Möglichkeiten und Grenzen, Subjektivität und Positioniertheit, Ethnographie
- Dokumentation: Feldtagebuch, Protokoll, Kartierung, systematische Beobachtung
- Interaktion: Feldforschung, Vielfalt von Interviews, Befragung
- Einführung in und Grundbegriffe der Statistik
- Beschreibende Statistik: Tabellarische und grafische Darstellungen, Verteilungsformen, Lage- und Streuungsmaße
- Auswertung: Interpretation, Kodierung

Die Übung vertieft fortlaufend die Inhalte der Vorlesung. Hier werden die einzelnen Ansätze umgesetzt.

Qualitative und quantitative Methoden der Stadtanthropologie - Übung

Jana Etmann; Yuca Meubrink; Tim Lukas Ott; Prof. Dr. Jörg Pohlan; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-104-200

Modul-Nr.: KM-B09-0105, KM-B-MOD-104

Kontakt: yuca.meubrink@hcu-hamburg.de; tim.ott@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 56

Die Stadtforschung nutzt eine Vielzahl qualitativer und auch quantitativer Methoden, um Erkenntnisse über Stadt und urbane Kulturen zu gewinnen. Quantitative Untersuchungsansätze verfolgen hierbei das Ziel, Sachverhalte durch Zahlen zu beschreiben und diese mit statistischen Verfahren auszuwerten. Durch einen gewissen Abstand zum Forschungsobjekt wird versucht, nicht direkt beobachtbare Prozesse sichtbar zu machen. Qualitative Methoden zielen wiederum darauf ab, die Komplexität gelebter Alltagserfahrung durch eine möglichst dichte Beschreibung und den Einbezug von Erfahrungen zu erfassen. Die Feldforschung als Kern der ethnographischen Stadtforschung verbindet dabei verschiedene beobachtende, teilnehmende und visualisierende Methoden.

In der Übung zur Vorlesung "Qualitative und quantitative Methoden der Stadtanthropologie" werden ein Überblick über verschiedene qualitative und quantitative Verfahren der Stadtforschung vermittelt sowie diese ausprobiert und in ihrer Anwendung reflektiert. Darüber hinaus werden die Inhalte der Vorlesung nachbereitet und vertieft. Dabei steht immer auch die Frage nach der Angemessenheit einzelner Methoden und den Potentialen qualitativer und quantitativer Forschung im Fokus.

Je nach Stundeninhalt finden die Übungen im Seminarraum oder im Computerpool statt.

Kulturelle Praxis: Von Parks und Parks – Typologien urbaner Freizeiträume

Prof. Dr. Lisa Kosok; Kerstin Niemann; Melcher Ruhkopf

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-301-101

Modul-Nr.: KM-B-Mod-301; KM-B09-0301

Kontakt: Prof. Dr. Lisa Kosok: Lisa.kosok@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 26

Kerstin Niemann: Kerstin.niemann@hcu-hamburg.de

Tutor:

Melcher Ruhkopf: Melcher.ruhkopf@hcu-hamburg.de

Vom Jenisch Park bis zum Jump House, die hiesigen Freizeitangebote sind vielfältig. Was hat der Dom mit dem Stadtpark gemeinsam? Was definiert sie als Landschaft? Welche Ordnungsstrukturen werden vorgegeben und welche Möglichkeitsräume öffnen sich?

Die diesjährige kulturelle Praxis wird zwei Phänomenen urbaner Freizeitangebote nachgehen und sie in ihrer Entstehung, Entwicklung und in ihren aktuellen Ausprägungen erkunden: die kommerziellen Vergnügungsparks und die öffentlichen Parks. Beide unterscheiden sich in ihrer Geschichte, ihrer stadträumlichen Verortung, ihren Absichten, ihrem Gebrauch und entsprechend den kulturellen Praktiken, die sie ausbilden. Dennoch haben sie ihre Entstehung als städtisches Freizeitangebot, das sich im Verlauf des Urbanisierungsprozesses entwickelt und verändert hat, gemein. Das Seminar wird diesen (Landschafts-)Geschichten und Gebrauchsweisen in Theorie und Praxis nachgehen, Exkursionen unternehmen, kulturelle Praktiken untersuchen, Akteure beobachten und als Ergebnis ein Magazin produzieren.

Entsprechend zweigleisig ist das Seminar angelegt. Im WS 18/19 wird es darum gehen, inhaltliche Recherchen zu Freizeitparks und Parklandschaften mit Hilfe von qualitativen Methoden durchzuführen und die Aufbereitung verschiedener Themenschwerpunkte vorzunehmen. Mit Blick auf die Magazin-Produktion, die vorrangig im SoSe 19 stattfinden wird, liegt die Perspektive im WS auf der Entwicklung eines Gesamtkonzept für das Magazin. Dabei werden zwei Workshops außerhalb der regulären Studienzeit angeboten, deren Teilnahme verpflichtend ist.

Im SoSe werden verschiedene Textsorten (Reportage, Porträt, Kolumne, Interview etc.) erprobt und angefertigt, Fotoserien (historische und aktuelle) entwickelt und Layoutkonzepte entworfen. Es ist vorgesehen, mit Redakteur*innen, Designer*innen, Dokumentar*innen und Autor*innen zu arbeiten und mittels verschiedener Workshops zu Text, Foto, Layout, Vertrieb, Kommunikation/Werbung, die notwendigen Kompetenzen für die Magazinproduktion zu erwerben.

Die Lehrveranstaltung ist für das Studienprogramm Kultur der Metropole zentral und mit 10 CPs ein wichtiger Baustein des gesamten Studiums. Entsprechend arbeitsintensiv wird sich die Lehrveranstaltung gestalten. Neben Exkursionen und Gruppenarbeiten wird die Ausarbeitung individueller Beiträge im Rahmen der Entwicklung des Gesamtkonzeptes unterstützt.

Ökonomie der Stadt I: Grundprinzipien

Prof. Dr. Gernot Grabher; Dr. Joachim Thiel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM/SP-B-302-100

Modul-Nr.: KM/SP-B-Mod-302, SP_B0107
(BSPO 2009)

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 140

Was macht eine soziale Marktwirtschaft eigentlich aus? Wie kalkulieren Unternehmen Preise und Gewinne? Was löst Wirtschaftskrisen aus? Warum sind staatliche Interventionen für eine funktionierende Wirtschaft unerlässlich? Diese Lehrveranstaltung führt in elementare wirtschaftstheoretische Prinzipien und unterschiedliche analytische Zugänge zu grundlegenden wirtschaftlichen Zusammenhängen ein. Durch die Vermittlung mikro- und makroökonomischer Grundkenntnisse sollen künftige Planerinnen befähigt werden, raumprägende wirtschaftliche Zusammenhänge fundierter beurteilen sowie wirtschaftspolitische Positionen einordnen und kritisch reflektieren zu können.

Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themen:

Die Entstehung und Funktionen von Märkten

Die Makroperspektive: Die Wirtschaft als Kreislaufzusammenhang

Die Mikroperspektive: Die Kalkulation von Unternehmen und Haushalten

Die Spannung zwischen Mikro und Makro: wenn unternehmerische Gewinne zu gesamtwirtschaftlichen Kosten werden

Die Wirtschaft im Ungleichgewicht: Konjunkturzyklen und Krisen

Die Wirtschaft im Wandel: Innovationen und Strukturwandel

Wenn der Markt versagt: Gründe und Formen staatlicher Intervention

Raumtheorien - Vorlesung

Nora Mariella Küttel; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-303-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-303; KM-B09-0302

Kontakt: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 22.10.18

Nach dem „Spatial Turn“ wird Raum nicht länger als ein objektiver, statisch festgelegter Behälterraum verstanden, sondern als ein komplexer, aktionsrelevanter und relationaler Orientierungsraum. Raum stellt heute eine Schlüsselkategorie zur Erfassung und Beschreibung urbaner Realitäten und kultureller Prozesse dar. Gerade bei der Untersuchung urbaner Phänomene spielt die Reflexion von Prozessen der Wahrnehmung, Aneignung und Vorstellung von Räumen eine zentrale Rolle.

Ziel der Vorlesung und Übung ist es, Raumkonzepte und theoretische Begrifflichkeiten kennenzulernen. Intensive Lektüren von Schlüsseltexten aus Philosophie, Anthropologie, Netzwerktheorie, Geographie und Soziologie bilden die Grundlage einer kritischen Reflexion. Ein Schwerpunkt liegt auf der Bedeutung von Räumen als urbane Handlungsfelder, als Auslöser von Konflikten aber auch als Resultat von Aushandlungsprozessen.

Raumtheorien - Übung

Nora Mariella Küttel

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-303-200

Modul-Nr.: KM-B-Mod-303; KM_B0302

Kontakt: nora.kuettel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 44

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 19.10.18

In der Übung werden die in der Vorlesung Raumtheorien referierten Texte vertieft. Dabei werden Methoden zur Analyse von wissenschaftlichen Texten angewendet. Des Weiteren werden Methoden und praktische Tipps zum Erstellen eigener Texte vorgestellt und geübt.

Stadt Kommunizieren

Susanne Gerhards; Alexandra Mankarios

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-304-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-304, KM-B09-0303

Kontakt: Susanne Gerhards;1SusanneGerhards@gmx.de;
Alexandra Mankarios, Redakteurin (Mann beißt Hund –
Agentur für Kommunikation) und freie Journalistin;
alexandra.mankarios@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

14-täglich 6 UE Mi 9-14 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 17.10.18

Das Seminar führt ein in die theoretischen und praktischen Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie in die Grundlagen journalistischen Schreibens. Die Veranstaltung umfasst Methoden und Instrumente einer strategischen Kommunikation und vermittelt Grundbegriffe wie Zielgruppenanalyse, Markenbildung oder Storytelling. Die Studierenden lernen unterschiedliche Kommunikationsstrategien städtischer Akteure kennen und besprechen Einsatzmöglichkeiten, Zweck und Unterschiede verschiedener Kommunikationskanäle. In praktischen Schreibübungen erproben die Studierenden sich in verschiedenen Darstellungsformen und Textsorten.

Lernziel ist es, die Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit zu kennen und zielgerichtet einsetzen zu können, eine Kommunikationsstrategie zu entwickeln und die Grundlagen des Textens für Kommunikationskampagnen on- und offline zu beherrschen.

Projektmanagement im Kulturbereich: Grundlagen

Sönke Knopp; Heike Lüken

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-305-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-305, KM-B09-0304

Kontakt: Heike Lüken: post@heikelueken.de

Teilnehmerzahl: 45

14-tägig 4 UE Mi 10:15-13:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 24.10.18

Nahezu jede Veranstaltung - egal ob ein mehrtätiges Festival, die kreative Umnutzung eines bestehenden Gebäudes oder ein Filmabend – ist eingebettet in einen kulturpolitischen Kontext, benötigt zur Umsetzung finanzielle Mittel und das Wissen, wann was zu tun ist. Für die Realisierung kultureller Projekte sind Projektmanagement-Kenntnisse essentiell. Projektplanung und -gestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Evaluation und Mittelakquise sind wesentliche Instrumente des Projektmanagements im Kulturbereich. Sie werden im Seminar vorgestellt und praktisch erprobt: Nach einer theoretischen Einführung in die wichtigsten Begriffe und Werkzeuge des kulturellen Projektmanagements und einem Überblick über kulturpolitische und Förderungsstrukturen werden die Projektmanagement-Instrumente am Beispiel eines eigenen Projekts genutzt, vorgestellt und diskutiert. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Grundzüge des Projektmanagements, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, des Kulturmarketings, der Evaluation und der Mittelakquise zu vermitteln und für eigene Projekte anwendbar zu machen sowie einen Überblick über Förderstrukturen und aktuelle kulturpolitische Debatten zu erhalten.

Städtisches Erbe. Verhandlungen und Diskurse am Beispiel ausgewählter Erinnerungsorte.

Prof. Dr. Lisa Kosok

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-101

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: lisa.kosok@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 15.10.18

Speicherstadt und Kontorhausviertel, Fritz Schumachers Staatsbauten, der Michel, Landungsbrücken und Jenisch Haus sind denkmalgeschützte Architekturen und unumstritten als hafens- und handelsstädtisches Erbe Hamburgs anerkannt. Dagegen sind andere Orte und Architekturen – z.B. die Hafensstraße, die City Hof Häuser, die Schilleroper oder das Deutschlandhaus – in ihrer Bedeutung umstritten und umkämpft, bzw. stehen kurz vor der Zerstörung.

Die Lehrveranstaltung geht im Kontext des theoretischen Erbe-Diskurses der Frage nach, welche Architekturen und Orte zu welcher Zeit von wem in ihrer historischen Bedeutung anerkannt und geschützt wurden. Dabei sind die Verhandlungsprozesse von Interesse, die dazu führen, dass aus Geschichte städtisches Erbe gemacht wird und - im Gegensatz dazu - welcher Geschichte diese Anerkennung versagt wird.

Kolonialismus und (post)koloniales Erbe. Präsentationen in ausgewählten Ausstellungen

Prof. Dr. Lisa Kosok

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-102

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: lisa.kosok@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 26.10.18

Seit 2013 erklärt eine Drucksache des Hamburger Senats, dass die wissenschaftliche Aufarbeitung des Kolonialismus ein wichtiges Anliegen der Freien und Hansestadt Hamburg sei. Hamburg als Deutschlands wichtigste Hafen- und Handelsstadt profitierte unmittelbar und mittelbar von der kolonialen Expansion des Deutschen Reiches und anderer Kolonialmächte.

Neben den universitären Einrichtungen sind auch die Museen aufgefordert, im Rahmen von Provenienzforschung in ihren Sammlungen und mithilfe von Ausstellungen zur Aufklärung und Aufarbeitung des kolonialen Erbes beizutragen.

Die Lehrveranstaltung wird untersuchen, ob und wie in den Ausstellungen von Völkerkundemuseum – heute MaRKK – und Museum für Hamburgische Geschichte das Thema Kolonialismus präsentiert wird. Dazu werden Instrumente der Ausstellungsanalyse ebenso wie grundlegende Kenntnisse und Fragestellungen der Kolonialgeschichte erarbeitet.

Facets of Sustainability

Prof. Dr. Irene Peters

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-101-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-101

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 19.10.18

A bouquet of topics, presented largely by external guest speakers who are experts in their field, related to sustainability issues, with a focus on (but not exclusively related to) ecological and physical resource efficiency aspects of sustainability.

Topics range from "Climate Change: The Physical Science Basis", "Sustainable Forest Management", "The Water-Sanitation-Soil Nexus" to "Electronics Waste Management" to "Indoor Air Quality" and "Environmental Justice".

Expected from participants is general knowledge in and interest for the natural sciences and contemporary politics.

Research Methods and Statistics

Prof. Dr. Irene Peters; Hannes Seller

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-102-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-102

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de, hannes.seller@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 18.10.18

- What constitutes scientific information?
 - Principles of academic work
 - Fundamentals of inferential statistical analyses (theory and hands-on work)
-

Legal and Economic Instruments of Environmental Policy

Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr. Martin Wickel; Dr. Cathrin Zengerling

Vorlesung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-103-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-103

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de, martin.wickel@hcu-hamburg.de, cathrin.zengerling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 14:15-17:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 15.10.18

- Human action, as conceptualised in law and economics
 - Principles of environmental law
 - Types of environmental policy measures (emission control, BACT regulation, fees, tradeable permits, subsidies, feed-in-tariffs, etc.) in theory and practice, with examples from Europe and around the world
 - Role of international law in the construction of national law (in particular, EU law vs. national law of the E member states)
-

Methods of Integrative Urban Planning

Maya Jean Donelson; Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-104-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-104

Kontakt: maya.donelson@hcu-hamburg.de,
jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:30-10 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 18.10.18; 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 22.10.18

The educational aim of this module is an introduction to methods of integrated planning, decision making and presentation skills, an introduction to self-organization and project-organization and an implementation of different methods. Students will get support for their REAP project work, they will be supported in decision making, integrated planning and learn about comprehensible presentation of working results.

Project I

Dr. Andrea Strastil von Straßenheim; Dr. Cathrin Zengerling

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-105-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-105

Kontakt: cathrin.zengerling@hcu-hamburg.de,
andrea.strastil@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 16.10.18

- the targets and contents of the project will be elaborated each semester by the REAP-team
 - the targets and contents of the project are based on the modules of the current semester
-

Climate Responsive Architecture and Planning

Prof. Dr. Udo Dietrich

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-301-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-301

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 15.10.18

- Comfort criteria (specially thermal in summer and visual)
 - passive-solar optimization of buildings, passive cooling methods and their application to different climatic locations
 - Urban design requirements for climate-responsive energy applications
 - Low-energy planning strategies for urban quarters and buildings
 - Urban buildings as energy generators
 - Building user behaviour and its impact on energy performance of buildings and the sustainability of urban environments
 - Sustainable and climate responsive tropical architecture
-

Technologies for Sustainable Material Cycles

Dr. Wolfram Trinius

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-303-100

Kontakt: wolfram.trinius@hcu-hamburg.de

One week in the semester holidays, dates follow

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-303

Teilnehmerzahl: 40

Knowledge of the standard technologies for material cycles and recycling,
Competence of decision making in the field of selection of material related technologies

Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems

Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich; Prof. Dr. Martin Wickel

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP/SP-M-304-100

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 10:15-11:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 16.10.18

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-304, SP-M-Mod-304, SP_M0105 (BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 40

- Basic economic terms and concepts for characterising technical urban infrastructure systems: cost structure, scale and scope economies, market forms, horizontal and vertical integration, natural monopoly, deregulation and reregulation, liberalisation and privatisation, unbundling, network externalities, path dependency, etc.
 - Instances of regulatory regimes for technical urban infrastructure systems (laws and provisions by regulatory agencies that shape the market for investment in and operation of technical facilities)
 - Examples of and experiences with different regulatory regimes for technical urban infrastructure systems from Germany, EU, and worldwide
 - Legal and economic framework for the planning and the approval of infrastructure projects
 - Case Studies of the planning, funding, realisation and management of technical urban infrastructure projects (e.g., small scale district heating grid)
-

Material Flow Analysis and Life Cycle Assessment

Maria Grajcar; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-306-100

Kontakt: gregor.grassl@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 16.10.18

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-308

Teilnehmerzahl: 40

Principles of Material Flow Analysis (MFA) and Life Cycle Assessment (LCA), their foundations, extensions and limitations. Computer-aided application of MFA and LCA, Computer aided Life Cycle Assessment (according to ISO 14044), application

- Goal and scope definition
- Life cycle inventory analysis (LCI); including data collection, definition of system boundaries, modelling of material flows
- Life cycle impact assessment (LCIA); including selection of impact categories, category indicators, characterization models, normalization
- Life cycle interpretation

Project III

Maya Jean Donelson; Gionatan Vignola

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-309-100

Modul-Nr.: REAP-M-MOD-309

Kontakt: maya.donelson@hcu-hamburg.de,
gionatan.vignola@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 9-12 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 17.10.18
fieldwork at Cairo 4.Nov. - 8.Nov.

- the targets and contents of the project will be elaborated each semester by the REAP-team
 - the targets and contents of the project are based on the modules of the current semester
-

Skills Instrumente: Computergestütztes Planen und Entwerfen I

Kai-Uwe Krause

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-005

Kontakt: kai-uwe.krause@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SP_B0106
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 80

Lehrinhalte im Themenfeld „Computergestütztes Planen und Entwerfen“ (CPE) werden über zwei Semester verteilt vermittelt. Im Wintersemester werden in der Pflichtveranstaltung „CPE I“ am Beispiel der CAD (Computer Aided Design) Programmfamilie „AutoCAD“ sowie des CAD Programms „Archicad“ grundlegende Funktionalitäten des rechnergestützten Konstruierens von 2D und 3D Geometrien im stadtplanerischen Kontext gelehrt. Es wird ein Einblick in die unterschiedlichen Schwerpunkte von AutoCAD Map 3D, AutoCAD Architect sowie der AutoCAD Erweiterung „WS LANDCAD“ vermittelt, die speziell für die rechnergestützte Bearbeitung von städtebaulichen Entwürfen bis hin zur Konstruktion von Bebauungsplänen entwickelt wird. Weiterhin erfolgt eine Einführung in die grundlegende Konstruktionsmethode „Building Information Model“ (BIM), der Konstruktion eines möglichst umfassenden digitalen Abbilds eines Bauwerks mit großer Informationstiefe am Beispiel der Nutzung des CAD Programms „Archicad“. Ein dritter Schwerpunkt liegt auf Recherchemethoden nach amtlichen Geobasis- und Geofachdaten sowie Community getriebenen Datensammlungen (z.B. Open Street Map), die als Datenbasis für die Konstruktion von 2D und 3D Geometrien genutzt werden können. Im darauffolgenden Sommersemester erfolgt im Rahmen des Wahlfaches „CPE II“ die Einführung in die Anwendung von geographischen Informationssystemen (GIS) zur rechnergestützten Auswertung von raumbezogenen Informationen zur Analyse raumbezogener Fragestellungen.

Skills Instrumente: Methoden der visuellen Darstellung

Katharina Kreiss; Hagen Stier

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-006

Kontakt: katharina.kreiss@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Teilnehmerzahl: 83

2 UE

An Hand von theoretischen Vorlesungen und praktischen Übungen werden die Grundelemente bildnerischen Gestaltens, Körper, Raum und Proportion, sowie die Grundlagen der darstellenden Geometrie, die Konstruktion von Perspektive und Axonometrie, eingeführt. In den Übungen werden grundlegende analoge Darstellungstechniken wie Zeichnung, Skizze und Montage erarbeitet.

Propädeutikum

Prof. Dr. Jörg Pohlan

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-101-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-101, SP_B0101
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

Inhalte des Propädeutikums sind (in Stichworten):

- Überblick über den Gegenstand „Stadt und Region“
 - Aufgabe, Wirkungsweise und aktuelle Herausforderung für die Stadtplanung
 - Arbeitsfelder der Stadtplanung
 - Methoden, Instrumente und Verfahren
-

Übersicht über die Methoden der Stadtplanung

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Prof. Dr. Jörg Pohlan

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-101-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-101, SP_B0102
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de,
thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

Inhalte der Veranstaltung Übersicht über Methoden der Stadtplanung sind (in Stichworten):

- Einführung in die Methoden der Stadtplanung anhand aktueller Planungsaufgaben
 - Diskussion und Empfehlungen zu inhaltlichen und methodischen Fragestellungen aus den P1-Projekten
 - Historischer Überblick über den Wandel der Planungsaufgaben, des Planungsverständnisses und der Leitbilder
 - Vorstellung des systematischen Vorgehens zum Lösen einer Planungsaufgabe (Arbeitsprozess)
 - Überblick über Theorie und Methodik in der Stadtplanung sowie der relevanten Arbeitsmethoden und –mittel
 - Hinweise zu eigenständigen Bestandsaufnahmen in Stadtquartieren
 - Vorstellung des Vorgehens bei der Planung eines Wohngebiets
 - Überblick über formelle und informelle Planung- und Beteiligungsverfahren
-

P1-Projektwerkstatt

Prof. Dr. Gernot Grabher; Prof. Dr. Irene Peters; Dr. Andreas Pfadt; Prof. Dr. Jörg Pohlan; Sonja Stemme; Dr. Erwin van Tuijl; Prof. Dr. Martin Wickel

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102, SP_B0201
(BSPO 2009)

Kontakt: siehe Kleingruppen

Teilnehmerzahl: 78

Im Rahmen der Projektwerkstatt erhalten die Studierenden einen einwöchigen komprimierten inhaltlichen und methodischen

Einstieg in das P1-Studienprojekt, das im 2. Semester vertiefend fortgesetzt wird. Der Schwerpunkt der Projektwerkstatt

liegt im Kennenlernen der Komplexität der Problem- und Aufgabenstellung in der Stadtplanung und Stadtentwicklung,

in der exemplarischen Einübung der methodischen Arbeitsschritte einer typischen Planungsaufgabe sowie in

dem Erlernen der Gruppenarbeit.

Die Wahl der Projekte erfolgt in ahoi über Prioritätsvergabe, nach der Projektbörse am 10.12. im Hörsaal 150 (im Rahmen der Veranstaltung "Übersicht über die Methoden der Stadtplanung").

Stadt- und Regionalsoziologie

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Umut Utku Ibis

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-103-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-103, SP_B0107
(BSPO 2009)

Kontakt: Gruppe 1: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de, Gruppe 2: umut.ibis@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 82

Ziel der Veranstaltung ist es, in die Grundzüge stadt- und regionalsoziologischen Denkens einzuführen, das für gesellschaftliche Transformationsprozesse in Städten relevant ist. Die Studierenden sollen zentrale stadtsoziologische Begrifflichkeiten kennen lernen, dazu befähigt werden, diese in die jeweiligen Diskussionszusammenhänge einzuordnen und in Kontexten der Stadtplanung sachlich angemessen anzuwenden.

In der Vorlesung werden schrittweise zentrale Begrifflichkeiten und Themenfelder soziologischer Stadtforschung vorgestellt und in Bedingungen des gesellschaftlichen Wandels eingeordnet. Dies beinhaltet die Betrachtung der gesellschaftlichen Entstehung stadtsoziologischer Fragestellungen, die Darstellung von historischen und gegenwärtigen Lösungsansätzen für die jeweils diagnostizierten Probleme und schließlich die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen in aktuellen stadtsoziologischen und stadtplanerischen Diskursen und Forschungsprojekten.

Studierende lernen in dieser Lehrveranstaltung Entwicklungslinien, Inhalte und Anwendungsmöglichkeiten der Stadtsoziologie in der Stadtplanung kennen.

Stadtplanung

Eva-Maria Klemmer; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-104-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-104, SP_B0105
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 105

Einführung in die Stadtplanung und Stadtentwicklung

- Überblick über den institutionellen Rahmen der Stadtplanung in Deutschland
 - Überblick über Aufgabenbereiche und Arbeitsfelder der Stadtplanung
 - Kenntnisse über städtische räumliche Prozesse und aktuelle sozioökonomische und ökologische Probleme
 - Zukunftsaufgaben und Lösungen für eine nachhaltig orientierte Stadtentwicklung
-

Planungs- und Baurecht

Prof. Dr. Martin Wickel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-201-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-201, SP_B0104
(BSPO 2009)

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 95

Aufbauend auf den Veranstaltungen Öffentliches Baurecht und Öffentliches Recht vertieft der Kurs vertieft Fragen des Planungs- und Baurechts. Gegenstand sind z.B. besondere Fragen des Bauplanungsrechts (z.B. Bebauungsplan der Innenentwicklung; vorhabenbezogener Bebauungsplan) sowie Fragen des besonderen Städtebaurechts (z.B. Sanierung; Erhaltungssatzungen).

Städtebauliche Gebäudelehre

Uwe Brost; Giacomo Calandra di Roccolino; Prof. Paolo Fusi

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-203-100

Modul-Nr.: SP-B-MOD-203, SP_B0204

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 70

Städtebauliche Gebäudelehre

Den Studierenden werden Grundkenntnisse im Bereich der Gebäudelehre vermittelt. Diese beinhalten die Lehre von der Typologie und Struktur von Gebäuden sowie ihrer Beziehung zur Stadt. Anhand der Analyse gebauter Beispiele werden die räumliche Gliederung, die Entwicklung der Funktionen, die Formen der Erschließung sowie ihre Bedeutung im und für den städtischen Kontext vorgestellt und analysiert. Der Bezug zu Themen wie Mobilität, Kultur oder Identität wird diskutiert.

Der städtebaulichen Gebäudelehre liegt das Ziel zugrunde, zur Anwendung der erworbenen Kenntnisse als Entwurfswerkzeug und zur Beurteilung städtebaulicher Entwürfe zu befähigen.

Öffentlicher Raum

Uwe Brost; Prof. Paolo Fusì; Ando Yoo

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-203-200

Kontakt:

Modul-Nr.: SP-B-MOD-203, SP_B0204

Teilnehmerzahl: 60

Worte sind gezeichnete Sprache. Grundrisse sind gezeichnete Gärten. Grundrisse muss man wie Worte verstehen und interpretieren lernen. Die Lehrveranstaltung „Öffentlicher Raum“ behandelt die komplexen Bedeutungsebenen von Gärten und urbanen Freiräumen unterschiedlicher Typologien, die über Grundrisse ermittelt und veranschaulicht werden sollen.

In einem grafisch eng abgesteckten Rahmen sollen die Grundrisse grafisch seziert und ihre ästhetischen wie funktionalen Ebenen dargestellt werden.

Städtebaulicher Entwurf

Uwe Brost; Giacomo Calandra di Roccolino; Prof. Paolo Fusi; Ove Jacobsen

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-301-101

Modul-Nr.: SP-B-Mod-301, SP_B0301
(BSPO 2009)

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de, giacomo.calandra@hcu-hamburg.de, uwe.brost@hcu-hamburg.de, ove.jacobsen@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 35

Hafenmuseum

1. Thema des Kurses

Das Thema für den Städtebaulichen Entwurf im WS 2018/19 ist die Umgestaltung einer der wichtigsten zentralen Orte am Wasser der Freien und Hansestadt Hamburg. Dieses Thema, gibt uns die Chance über entwerferische Instrumente in Architektur und Städtebau nachzudenken, die das Phänomen der Stadtmetamorphose steuern können. Der Entwurf wird zeitgleich von Studierenden aus Italien, Österreich und Deutschland bearbeitet und eröffnet durch die Vergleichbarkeit der Lösungsansätze eine europäische Diskussion über Ländergrenzen hinweg, welche die zeitgemäße Stadt am Wasser in den Fokus ihrer akademischen Betrachtung stellt.

2. Zielsetzungen

Die Landungsbrücken, bauliches Wahrzeichen, ökonomische Konstante und Verbindung der Stadt mit Sehenswürdigkeiten aus aller Welt, besetzt eine prominente Stelle im Hafen und ist somit inhaltlich wie baulich der geeignete Ort, um über die wechselvolle Historie des Hafens durch einen Neubau für ein Hafenmuseum Zeugnis abzulegen.

In der näheren Umgebung befinden sich mit dem Kopfgebäude des Alten Elbtunnels, den Landungsbrücken selbst (Architekt Otto Wöhlecke), dem Empire Riverside Hotel (David Chipperfield Architects), der Elbphilharmonie (Herzog und de Meuron Architekten) und der Elbpromenade (Zaha Hadid Architects) historische und moderne Wegmarken, welche den Raum entlang der Elbe auf unterschiedliche Weise interpretieren und den Freiraum des Wassers wirksam werden lassen. Gleichzeitig stellt die hohe Dichte an Infrastrukturen mit widerstreitenden Nutzungsansprüchen eine planerische Herausforderung im Sinne der Stadtreparatur dar. Mögliche bauliche Anknüpfungspunkte ergeben sich beispielsweise im Bereich des ehemaligen Pumpkraftwerkes, durch Besetzung untergenutzter Flächen für den ruhenden ÖPNV- wie Individualverkehr, durch Anbauten und Überbauungen bestehender Gebäudestrukturen oder durch Abriss nicht erhaltenswerter Gebäude. An dieser Stelle sollte das Deutsche Hafenmuseum als eines der bedeutendsten Museumsprojekte der Gegenwart in Deutschland entworfen werden. Die außergewöhnliche Lage und die besondere Institution verlangen hier eine hervorragende städtebauliche Qualität, von der die markanteste nationale und internationale Strahlkraft ausgehen soll.

Die Aufgabe setzt sich aus mehreren Ebenen zusammen. Auf der städtebaulichen Ebene soll im vorgegebenen Betrachtungsrahmen selbstständig ein Hafenmuseum platziert werden, welches sich mit der Geschichte des Ortes auseinandersetzt. Jede Gruppe wird eine eigene Lösung entwickeln. Vor allem die urbane Qualität des öffentlichen Raumes und die Verhältnisse zwischen Architekturtypen und stadtmorphologischen Raumgefügen werden Inhalte unserer Entwürfe sein und die Entwicklung einer Art „urbanen Akupunktur“ ermöglichen.

Die Entwurfsarbeit wird in Gruppen von 6 Personen bearbeitet und setzt eine sichere und intensive Verwendung von Darstellungswerkzeugen (Plänen und Holzmodelle) voraus.

Landschaftsplanerischer Entwurf

Uwe Brost; Prof. Paolo Fusì; Ando Yoo

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-301-102

Modul-Nr.: SP-B-Mod-301, SP_B0301
(BSPO 2009)

Kontakt: ando.yoo@hcu-hamburg.de, uwe.brost@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

Rothenburgsort

Der landschaftsplanerische Entwurf im WS 2018/19 rückt umgebende Gebiete des Entenwerderparkes und am Haken in den Fokus urbaner Produktion. Im Bereich der Norderelbe und Billwerder Bucht trifft mit dem Naturpark Kaltehofe und dem Elbpark Entenwerder die Flusslandschaft auf heterogene, städtische Strukturen.

Thema des Kurses ist zum einen die Anwendung geeigneter Entwurfswerkzeuge für die morphologische Ausgestaltung der Übergänge zwischen Stadt, Landschaft und Wasser. Zum anderen rückt die Verortung und Verräumlichung urbaner Produktionsweisen, welche für eine lokale Kreislaufwirtschaft in der Stadtentwicklung stehen, in den Vordergrund.

Die Entwurfsarbeit wird in Gruppen von 6 Personen bearbeitet und setzt eine sichere und intensive Verwendung von Darstellungswerkzeugen (Plänen und Holzmodellen) voraus.

Ökonomie der Stadt I: Grundprinzipien

Prof. Dr. Gernot Grabher; Dr. Joachim Thiel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM/SP-B-302-100

Modul-Nr.: KM/SP-B-Mod-302, SP_B0107
(BSPO 2009)

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 140

Was macht eine soziale Marktwirtschaft eigentlich aus? Wie kalkulieren Unternehmen Preise und Gewinne? Was löst Wirtschaftskrisen aus? Warum sind staatliche Interventionen für eine funktionierende Wirtschaft unerlässlich? Diese Lehrveranstaltung führt in elementare wirtschaftstheoretische Prinzipien und unterschiedliche analytische Zugänge zu grundlegenden wirtschaftlichen Zusammenhängen ein. Durch die Vermittlung mikro- und makroökonomischer Grundkenntnisse sollen künftige Planerinnen befähigt werden, raumprägende wirtschaftliche Zusammenhänge fundierter beurteilen sowie wirtschaftspolitische Positionen einordnen und kritisch reflektieren zu können.

Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themen:

Die Entstehung und Funktionen von Märkten

Die Makroperspektive: Die Wirtschaft als Kreislaufzusammenhang

Die Mikroperspektive: Die Kalkulation von Unternehmen und Haushalten

Die Spannung zwischen Mikro und Makro: wenn unternehmerische Gewinne zu gesamtwirtschaftlichen Kosten werden

Die Wirtschaft im Ungleichgewicht: Konjunkturzyklen und Krisen

Die Wirtschaft im Wandel: Innovationen und Strukturwandel

Wenn der Markt versagt: Gründe und Formen staatlicher Intervention

Grundlagen der Stadtökologie

Barbara Engelschall; Bernd-Ulrich Netz

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-303-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-303, SP_B0302
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 75

Kontakt: bernd-ulrich.netz@bue.hamburg.de,
barbara.engelschall@hcu-hamburg.de

Ökologie: Grundlagen, Mythen und Wahrheiten

Klimawandel, Artensterben, Neobiota - das Problem der Geschwindigkeit

Biotopverbund und Schutzgebiete

Wasser in der Stadt

Pflanzen als Substrat für Tiere

Freiheit und Regulation Eingriffsregelung und B-Plan

Stadt und Land - die Unterschiede in ökologischer Sicht

Naturnahe Gestaltungselemente in der Stadt

Landschaftsgeschichte in der Stadt

Wachtelkönig und Tellerschnecke – Artenschutz und Stadtplanung

Freiraum und Landschaft

Dr.-Ing. Cornelia Peters; Prof. Antje Stokman

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-303-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-303, SP_B0302
(BSPO 2009)

Kontakt: cornelia.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

Wesentliche Ziele sind, dass die Studierenden

- die vielschichtigen Dimensionen von Freiräumen (z.B. ökologische, stadtklimatische, historische, soziale, kulturelle und ästhetische) verstehen, ihre strukturellen Entwicklungsbedingungen und Wirkungszusammenhänge kennen und Freiräume in ihren Qualitäten bewerten können;
- die unterschiedlichen Akteure und ihre Interessenlagen und ihren Einfluss auf die Raumproduktion verstehen;
- die Möglichkeiten der planerischen Gestaltung, Entwicklung und Steuerung sowie
- die formellen und informellen Methoden und Instrumentarien der Freiraumsicherung und –entwicklung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen kennen;
- die interdisziplinären Anwendungs- und Querbezüge der Freiraumentwicklung mit der Stadtplanung, Städtebau und Architektur sowie dem Ingenieurwesen erfassen.

Die Studierenden erhalten eine Einführung in das komplexe Themenfeld der Freiraumentwicklung. Im Fokus stehen aktuelle Trends und Fragestellungen der Freiraumentwicklung mit besonderer Relevanz für die Stadtplanung sowie die Erörterung und Bewertung verschiedener Lesarten, Verständnisse und Analysemethoden. Dadurch soll auch die Urteilsfähigkeit zu Freiraumqualitäten geschult werden. Die Studierenden sollen ein umfassendes Verständnis von Freiraum erhalten und die vielschichtigen Prozesse, die auf die Raumproduktion einwirken, verstehen lernen. Freiraumentwicklung wird dabei als laufender und offener Prozess verstanden, der von stetiger Veränderung und Wandel geprägt ist.

Schwerpunktt Themen sind unter anderem:

- Freiraumtypen und ihre Charakteristika, Dimensionen von Freiräumen, Lesarten, Begriffsverständnisse
- Unterwegs in Hamburgs Freiräumen (Exkursion)
- Aktuelle Trends der Freiraumentwicklung unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung
- Freiraumqualitäten und –quantitäten und das Planungsziel der doppelten Innenentwicklung
- Akteure der Freiraumproduktion
- Bürgermitwirkung bei der Freiraumentwicklung
- Aneignungsprozesse, Nutzungsansprüche und Analysemethoden
- Urbane Freiräume und Klimawandel
- Freiräume als integratives Element der Stadtentwicklung
- Formelle und informelle Instrumente und Methoden der Freiraumsicherung und -entwicklung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen

Für die praktische Anwendung des erlernten Wissens wird stets die Übersetzung der Theorie in die konkrete räumliche Situation gesucht. Alle Themenschwerpunkte werden anhand von Referenzbeispielen sowie einer Exkursion durch die Freiräume der Hamburger Stadtlandschaft veranschaulicht. Dabei werden die unterschiedlichen Maßstabsebenen und Aufgabenfelder berücksichtigt. Sie reichen von der Gestaltung einzelner urbaner Freiräume im Quartier über die Entwicklung übergeordneter strategischer Freiraumkonzepte bis hin zum großräumigen Landschaftsentwerfen für die Stadtregion. Parallel erfolgt stets eine Auseinandersetzung über die Auswirkungen aktueller Trends wie z.B. die gesellschaftlichen Forderungen nach mehr Mitwirkung und Teilhabe an Planungsprozessen auf die Fachdisziplin, ihre zukünftige Rolle und Aufgabenfelder.

Quantitative Methoden

Prof. Dr. Jörg Pohlen

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-304-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-304, SP_B0303
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.pohlen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vorstellung statistischer Methoden in einer Form, die eher ihre Anwendung in den Sozialwissenschaften betont und weniger die Mathematik, die dahinter steht. Daher wird der Schwerpunkt auf die Anwendung und Interpretation der Methoden gelegt, nicht auf ihre theoretischen Ableitungen.

Inhalte der Veranstaltung „Quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung“ (in Stichworten):

- Einführung und Grundbegriffe
- Beschreibende Statistik: Tabellarische und grafische Darstellungen, Verteilungsformen, Lage- und Streuungsmaße
- Durchführung einer Befragung, Dateneingabe, Auswertung mit dem Statistikprogramm SPSS, Beschreibung und Interpretation der Ergebnisse.

Die Betonung der Anwendungsbezogenheit wird sich auch in den Beispielen und Übungen widerspiegeln, in denen überwiegend "echte Daten" Verwendung finden. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung soll das notwendige statistische Grundlagenwissen vermittelt werden, um eigene quantitative Untersuchungen durchführen sowie Ergebnisse anderer Analysen kritisch hinterfragen zu können.

Prüfungsleistungen: Bearbeitung und Abgabe von Übungsaufgaben und Klausur

Management

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-306-100

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SP-B-Mod-306, SP_B0403
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 95

Zentrale Begriffe:

Management

Projekt

Organisation

Im 'Management' liegen die Schwerpunkte auf den Methoden des Projektmanagements (Prozessplanung, Stakeholder, Projektsteuerung, Gruppenprozess) und den Strukturen von Politik und Verwaltung, insbesondere auf der kommunalen Ebene.

Die Lehrveranstaltung stellt grundlegende Konzepte des (Projekt) Managements vor, die auf das Anwendungsfeld der Stadtplanung bezogen werden. Dazu gehören Projekttypen, Projektphasen, Projektstruktur, Projektablauf, Projektaufgabenplanung, Projektumfeld und Akteure des Projektes. Diese klassischen Zugänge werden zweitens ergänzt durch sozialpsychologische Aspekte des Managements. Behandelt werden Wahrnehmung, Verstehen und Verhalten, Lerntheorien, Teamprozess, Mikropolitik und Macht. Ein dritter Abschnitt behandelt Probleme des Managements in Organisationen. Diese bestimmen maßgeblich die Entwicklung der Gesellschaft und auch der Stadt, Stadtplanung findet innerhalb und in der Auseinandersetzung mit Organisationen verschiedenster Art statt. Es werden typische Strukturen und Prozesse in Organisationen im Wechselspiel zwischen formeller und informeller Organisation Strukturen und Prozesse in Organisationen in der Wechselwirkung formeller und informeller Organisation vorgestellt. Ein Überblick über die Entwicklung der Organisationstheorie rundet diesen dritten Abschnitt ab und fasst ihn zusammen. Der vierte Abschnitt ist dem ‚Management‘ in Politik und Verwaltung gewidmet, die für stadtplanerisches Handeln wesentlich sind. Es werden die Organisation und Rahmenbedingungen der Staatsverwaltung dargestellt und wichtige Begriffe und Instrumente des Verwaltungshandelns. Zum Abschluss werden Verwaltung und Politik auf der kommunalen Ebene sowie die kommunale Öffentlichkeit in den Blick genommen.

Wohnungspolitik und -wirtschaft

Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-403-200

Kontakt: joerg.knieling(at)hcu-hamburg.de

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 85

P3-Studienprojekt

Sascha Anders; Katarina Bajc; Niels-Arne Fehlig; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Prof. Dr. Michael Koch; Stefan Kreutz; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Prof. Jörn Walter

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-501-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-501, SP_B0501
(BSPO 2009)

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 50

Das P3-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Bachelorstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die P3-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

Praktikum

Prof. Paolo Fusi

Praktikum - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-502-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-502, SP_B0502
(BSPO 2009)

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: offen

Planungstheorie 1

Prof. Dr. Monika Grubbauer; Anna Kreuzer

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-503-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-503, SP-B0603
(BSPO 2009), Arc-B09-0404

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

Verkehrsplanung und Verkehrstechnik

Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-504-100

Kontakt: gertz@tuhh.de

Modul-Nr.: SP-B-Mod-504, SP_B0503

Teilnehmerzahl: 85

Die Lehrveranstaltung gibt einen einführenden Überblick in das Grundlagenwissen für städtische und regionale Verkehrsplanung, einschließlich des Teilgebiets Verkehrstechnik. Folgende Themenfelder werden behandelt:

- Aufgaben der Verkehrsplanung
- Mobilitätskenngrößen
- Nachfrageerfassung und -abschätzung
- Gestaltung und Entwurf von Verkehrsanlagen
- Grundlagen der Verkehrstechnik
- Einführung in Verkehrskonzepte und Planungsverfahren

Fachkompetenz:

Wissen:

Studierende können:

- die Fakten und Hintergründe und Aufgaben der Verkehrsplanung erläutern.
- Definitionen und Begriffe der Verkehrsplanung korrekt anwenden.
- Grundbegriffe der Verkehrsmodellierung wiedergeben.
- Grundlagen der Verkehrstechnik und des Verkehrswegebbaus erklären.

Fertigkeiten:

Studierende können:

- das Verkehrsangebot mit den wesentlichen Kenngrößen analysieren
- die Verkehrsnachfrage mit Hilfe von Kenngrößenverfahren abschätzen
- Verkehrsnetze, Straßen und Knotenpunkte entwerfen
- Lichtsignalanlagen berechnen
- Verkehrskonzepte beurteilen

Personale Kompetenzen:

Sozialkompetenz:

Studierende können:

- sich in Gruppen zusammenfinden und Problemstellungen konstruktiv diskutieren und analysieren.
- in Gruppen zu Lösungen kommen und diese dokumentieren.

Selbstständigkeit:

Studierende können:

- schriftliche Arbeiten in Gruppen erstellen
- vorgegebene Arbeit selbstständig sowohl zeitlich, als auch inhaltlich organisieren und abarbeiten

Literatur:

Steierwald, Gerd; Kühne, Hans Dieter; Vogt, Walter (Hrsg.) (2005)

Stadtverkehrsplanung: Grundlagen, Methoden, Ziele. Springer Verlag. Berlin.

Bosserhoff, Dietmar (2000) Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung. Schriftenreihe der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung, Heft 42. Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen. Wiesbaden.

Lohse, Dieter; Schnabel, Werner (2011) Grundlagen der Straßenverkehrstechnik und der Verkehrsplanung: Band 1; Straßenverkehrstechnik. Beuth Verlag. Berlin.

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (2007) Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen – RASSt 06. FGSV-Verlag. Köln (FGSV, 200).

Die Anmeldung bei StudIP wird vorausgesetzt.

Stadtplanung im regionalen Kontext

Judith Gollata; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Guido Sempell; Dr.-Ing. Thomas Zimmermann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-506-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-506, SP_B0504
(BSPO 2009)

Kontakt: nancy.kretschmann@hcu-hamburg.de,
guido.sempell@bsu.hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

Die Beziehung zwischen Stadt und Umland wird seit einiger Zeit neu definiert. Die Stadt-Region ist zunehmend Gegenstand analytischer und strategischer Betrachtungen. Es stellen sich Fragen der räumlichen Abgrenzung von Stadt, Region oder Metropolregion sowie deren Wirkungsbeziehungen (territoriale versus funktionale Räume). Gleichzeitig wirken sich aktuelle und zukünftige Entwicklungstendenzen (bspw. demografischer Wandel, soziale Segregation, ökonomischer Strukturwandel, Klimawandel und Energiewende) auf diese komplexen Räume unterschiedlich aus. Eine nachhaltige Entwicklung dieser Räume erforderte einen angemessenen Umgang mit Ungewissheiten über die benannten aber auch andere regional relevante Rahmenbedingungen in Planungsprozessen. Die zentralen Fragen lauten:

- Wie sieht eine zukunftsorientierte Regionalentwicklung aus?
- Welche Rahmenbedingungen sind von Bedeutung?
- Wie kann angemessen mit Ungewissheiten umgegangen werden?

Ziel ist eine Analyse stadtreionaler Planungsprozesse und Planungsdokumente in der Metropolregion Hamburg hinsichtlich des Umgangs mit Ungewissheit.

Stadtumbau und Wohnquartiere

Katrin Hilpert

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-506-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-506, SP-B-Mod-603,
SP-B-Mod-604, SP_B0304, SP_B0604

Kontakt: katrin.hilpert@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 36

Ein inhaltlicher Schwerpunkt des Seminars „Stadtumbau und Wohnquartiere“ soll in diesem Semester auf Hamburg liegen, auf Projekten die man sich bereits jetzt anschauen kann oder die man in den kommenden Jahren mitverfolgen kann. Ergänzend werden Städte und Wohnquartiere, die nicht in einer Wachstumsregion liegen, sowie thematische Schwerpunkte (z.B. Mobilität, Ökologie, soziale Mischung) betrachtet.

Ziel ist es, sich in Referaten und Diskussionen dem Themenfeld des Stadtumbaus von Wohnquartieren sowohl theoretisch als auch praxisorientiert anhand von Fallbeispielen zu nähern und relevante Instrumente, Verfahren und Akteure kennen und einschätzen zu lernen. Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach dem Weg zum „optimalen“ Wohnquartier.

Das Seminar wird als Blockveranstaltung an vier Donnerstagnachmittagen und zwei ganzen Samstagen angeboten. Prüfungsnachweis ist ein Referat in einer Gruppe mit maximal 3 Studierenden und die Teilnahme am Seminar.

Die Inhalte und der Ablauf werden in einer Einführungsveranstaltung am 18.10.2018 erläutert. In dieser Veranstaltung soll auch die Einteilung für die Referate erfolgen. Eigene Ideen und Anregungen zur Gestaltung und dem Inhalt des Seminars können dann gerne eingebracht werden.

Klimafreundliche Regionalplanung

Deborah Heinen

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-102

Kontakt: deborah.heinen@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 31

Klimaschutzkonzepte sind Handlungsprogramme, die lokal und regional vermehrt zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung beitragen sollen. In diesen Handlungsprogrammen werden für die Bereiche Siedlungsentwicklung, Verkehr, Energie, und Industrie raumrelevante Maßnahmen entwickelt, die zu einer Reduktion der Treibhausgase beitragen können.

Das Wahlfach widmet sich der Fragen nach der Umsetzung von Klimaschutzkonzepten. Ein Fokus wird dabei auf raumrelevanten Maßnahmen und deren Umsetzung in Regionalplänen und Verkehrskonzepten gelegt. Der Kurs wird dabei kritisch analysieren, welche Veränderungen in der Regionalplanung durch die Klimadebatte bereits ausgelöst wurden und wo noch weitere Änderungsbedarf besteht. Der Kurs wird zunächst damit beginnen, in den Klimadiskurs einzusteigen und Klimaschutzkonzepte als Handlungsprogramme kennenzulernen. Im weiteren wird sich dann mit den Änderungen in Beispielregionen aus Deutschland, den USA und Kanada befasst, um zu analysieren, welche räumlichen Klimaschutzmaßnahmen auf regionaler Ebene forciert und letztlich auch umgesetzt werden. Studenten erlangen wichtige Schlüsselkompetenzen für eine innovative Regionalplanung, die dem Klimaschutz und der Klimaanpassung gerecht wird.

Integrierte Stadtteilentwicklung - Vorlesungen zur und Exkursionen in der HafenCity

Prof. Jürgen Bruns-Berentelg

Seminar, Exkursion - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-103

Kontakt: bruns-berentelg@hafencity.com

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 40

Zielsetzung: Bachelor-Studenten des 3. Und 5. Semesters werden in die Perspektiven integrierter, transformationsorientierter Stadtentwicklung am Beispiel der HafenCity eingeführt.

Die Schwerpunkte:

- (1) Perspektiven und Themen transformativer und integrierter Stadtentwicklung
- (2) am Beispiel der HafenCity mit der Integration verschiedener Themen und Handlungsstränge (z.B. Stadtstruktur, Infrastruktur, öffentliche Räume, Urbanität, Nachhaltigkeitsdimensionen, institutionelle Organisation), mit den transformativen Prozessperspektiven und deren Wechselwirkungen.
- (3) Methodisch wird die Transformationsperspektive an Stadtentwicklung angelegt und die Zukunftsfähigkeit von Stadtentwicklungshandeln erörtert.
- (4) Exkursion: Erörterung der Themen integrierter, transformativer Stadtentwicklung an Beispielen.

Gleichzeitig dient die Veranstaltung der Einführung in neue englischsprachige Fachliteratur.

Methodik:

- Vorlesungen mit intensiver Diskussion
- Drei Exkursionen (Stadtentwicklung beobachten, beschreiben und interpretieren lernen)

Lektüre: folgt

M1-Studienprojekt

Ivan Nedyalkov Dochev; María Luisa Escobar Hernández; Maria Grajcar; Stephan Große; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Eva-Maria Klemmer; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr. Jörg Pohlen; Guido Sempell; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-100

Kontakt:

Modul-Nr.: SP-M-Mod-101

Teilnehmerzahl: 37

Stadt- und Regionalentwicklung

Eva-Maria Klemmer; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-102-100

Kontakt: kimberly.tatum@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SP-M-Mod-102

Teilnehmerzahl: 42

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen):

- Vertiefende Kenntnisse über aktuelle Problemlagen der Stadt- und Regionalentwicklung in deutschen und internationalen Stadt- und Metropolregionen, mit Fokus auf us-amerikanische Metropolen
- Vertiefende Kenntnisse über Strategien und konzeptionelle Fähigkeiten nachhaltig orientierter – sozial, ökonomisch und ökologisch ausgewogener –Stadt- und Regionalentwicklung

Inhalte des Moduls

- Aktuelle Tendenzen, Probleme und Aufgabenbereiche der deutschen und internationalen Stadt- und Regionalentwicklung
 - Wandel stadt- und raumplanerischer Leitbilder
 - Konzepte und Strategien nachhaltiger Stadt- und Regionalentwicklung
 - „Neue“ Planungsmethoden, Instrumente und Verfahren
 - Organisation von Stadt- und Raumentwicklung, u. a. Urban and Regional Governance, intermediäre Organisationsformen und interkommunale Kooperation
-

Instrumentelle Stadtplanung

Dr.-Ing. Robin Ganser

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-103-100

Kontakt: robin.ganser@unity-mail.de

Modul-Nr.: SP-M-Mod-103, Wahlfach
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 40

Wohin entwickeln sich die Städte und wie setzen sie Themen wie Wohnungsnot, bezahlbaren Wohnraum und ökologische Nachhaltigkeit um? Diese Themen beleuchtet die Lehrveranstaltung "Instrumentelle Stadtplanung". Nach einer Bestandsaufnahme der klassischen stadtplanerischen Instrumente werden die genannten Herausforderungen im Kontext neuer Instrumente und Organisationsformen städtischer Planung und Entwicklungssteuerung diskutiert.

Ein Diskussionsbeitrag mit Experten aus Kopenhagen und Hamburg wird die Anpassung der Stadt an den Klimawandel sein. In einer Umfrage des SBI unter Stadtplanern heißt es, „82 Prozent der befragten Stadtplaner geben an, die Thematik des Klimawandels sei für die eigene planerische Tätigkeit „relevant“ und die Mehrheit der Befragten bestätigt, vor dem Hintergrund des Klimawandels in den vergangenen Jahren explizit mit der Planungsaufgabe einer „nachhaltigen Stadtentwicklung“ beauftragt worden zu sein.“ Allerdings sind das geografische Informationssystem (GIS) der Versicherer ZÜRS public als planerisches Instrument dem überwiegenden Teil von 80 Prozent der befragten Stadtplaner nicht bekannt. Andere stadtplanerische Instrumente wie Hamburgs "Strukturplan Regenwasser" oder das von der DGNB entwickelte Zertifizierungssystem NSQ (Nachhaltige Stadtquartiere) werden zur Disposition gestellt und im Kontext diskutiert.

Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt

Sascha Anders; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-105-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-105, SP_M0104
(BSPO 2009)

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

Das Modul ist fokussiert auf die Wechselwirkungen von Immobilien- und Stadtentwicklung. Es gliedert sich in zwei Veranstaltungen, der Vorlesung und dem Kolloquium.

VORLESUNG:

Die Vorlesung ist je Semester ausgerichtet auf thematische Schwerpunkte bzw. Marktsegmente, z.B. Wohnen, Einzelhandel, Büroflächen. Vorgestellt werden die Rahmenbedingungen dieser Märkte, insbesondere auf der regionalen Ebene (Angebots- und Nachfragesituation), und die Perspektiven wesentlicher Stakeholder (Investoren, Kommunen, Nutzer). In diesem Rahmen werden einzelne Projekte und Fragestellungen insbesondere aus immobilienwirtschaftlicher Perspektive und deren Wechselwirkungen mit kommunalen Interventionen und der Quartiersentwicklung vertieft.

KOLLOQUIUM (Bitte Einzeltermine beachten):

Es werden aktuelle Themen und Probleme, Planungen und Projekte, insbesondere zum Schwerpunktthema der Vorlesung, in der Regel von Vertreterinnen und Vertretern aus den verschiedenen Praxisfeldern präsentiert und zur Diskussion gestellt (s. jeweils aktuelles Programm). Im Anschluss besteht die Gelegenheit zum informellen Austausch mit den Referenten, Dozenten und Gästen.

VORKENNTNISSE

Die Studierenden sollten die Grundlagen der Immobilienwirtschaft (BA SP HCU) oder vergleichbare Veranstaltungen bzw. Ausbildungen erfolgreich absolviert haben. Studierende ohne diese Voraussetzung sollten sich darauf einstellen, sich entsprechende Grundlagen, die zum Verständnis der Lehrinhalte und zu einer erfolgreichen Prüfung erforderlich sind, anzueignen.

PRÜFUNG

In dem Modul werden keine Referate oder Themen vergeben sondern es wird eine eigenständige Auseinandersetzung mit den Inhalten erwartet, die ggf. von den Dozentinnen und Dozenten unterstützt, zu einem Prüfungsthema führt. Prüfungsform: Hausarbeit oder mündliche Prüfung zu einem Thema nach Absprache.

Europäische Raumentwicklungs- und Umweltpolitik

Prof. Dr. Martin Wickel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-106-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-106, SP_M0211
(BSPO 2009)

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

Viele maßgebliche Impulse für die Entwicklung des Planungs-, Bau- und Umweltrechts kommen heute von der europäischen Ebene. Zugleich kann man beobachten, dass sich ein europäisches Planungs- und Umweltrecht herausbildet. Die Veranstaltung widmet sich zunächst den Rahmenbedingungen des Europarechts. Im Anschluss werden einzelne europäische Politikfelder (UVP-Richtlinie, SUP-Richtlinie, FFH-Richtlinie, Wasser-Rahmenrichtlinie, Europäische Regionalpolitik, Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie, Maritime Raumordnung, Transeuropäische Netz, Umgebungslärm, Feinstaub) betrachtet, die für die Stadtentwicklung, Planen und Bauen zentraler Bedeutung sind. Die Veranstaltung ist für Ihre Vorschläge offen. Die Veranstaltung (5/3/2 CP) richtet sich an alle Masterstudierenden der HCU und wurde in den vergangenen Jahren auch von Studierenden (fast) aller Studiengänge besucht. Der interdisziplinäre Austausch ist ein zentrales Element.

Urbanisation and Transformation in Countries of the Global South

Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-107-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-107, Wahlmodul
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

Städte im Globalen Süden unterliegen oft einem rasanten Wachstum und sind mit zahlreichen sozialen, ökonomischen, ökologischen und räumlichen Herausforderungen konfrontiert, die einen radikalen Entwicklungsbedarf zur Folge haben.

In der Veranstaltung werden aktuelle Tendenzen der Urbanisierung und Regionalisierung sowie klassische Themen der Raumentwicklung diskutiert, die für die Stadtplanung in Schwellen- und Entwicklungsländern von Relevanz sind. Es werden grundlegende Entwicklungstheorien vorgestellt und anhand ausgewählter Fallbeispiele im Kontext länderspezifischer Gegebenheiten diskutiert. Planerische Schwerpunktthemen sind u. a. informelle Siedlungen, städtische Infrastrukturen sowie Mobilität, Ressourcenschutz und nachhaltige Entwicklung, u.a. mit Bezug zu Klimawandel und Migration.

Darüber hinaus wird das Thema Urban Governance in Entwicklungs- und Schwellenländern behandelt. In diesem Zusammenhang werden Chancen und Risiken partizipativer und kooperativer Ansätze in Planung und Management städtischer und stadt-regionaler Systeme herausgearbeitet und anhand von Fallbeispielen analysiert.

Daneben erfolgt eine Auseinandersetzung mit internationalen Institutionen (u.a. UN Habitat, NGOs) und ihren Politiken mit Bezug zur Urbanisierung in Schwellen- und Entwicklungsländern (u.a. Millenium Goals, Sustainable Development Goals) sowie mit Einrichtungen der Entwicklungszusammenarbeit (u.a. GIZ).

Integrierte Verkehrsplanung

Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-206-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-206, SP_M0205
(BSPO 2009)

Kontakt: gertz@tuhh.de, jacqueline.maass@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 30

Inhalt:

In der Lehrveranstaltung wird ein Verständnis für die Interdependenzen zwischen Siedlungsstruktur und Verkehrsentwicklung vermittelt. Behandelt werden u. a.:

- Rahmensetzungen Verkehr und Umwelt
- Zusammenspiel von ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten im Verkehrsbereich
- Merkmale einer integrierten Planung
- komplexe Planungsverfahren
- Zusammenhänge von Standortentscheidungen und Mobilitätsverhalten
- Verkehrskonzepte
- Maßnahmen und Instrumente zur Reduzierung von Umweltbelastungen
- Verkehrs- und Flächennutzungspolitik
- Projektarbeit zu aktuellen verkehrswissenschaftlichen Fragestellungen

Literatur:

Kutter, Eckhard (2005) Entwicklung innovativer Verkehrsstrategien für die mobile Gesellschaft. Erich Schmidt Verlag. Berlin.

Bracher, Tilman u. a. (Hrsg.) (68. Ergänzung 2013) Handbuch der kommunalen Verkehrsplanung. Herbert Wichmann Verlag. Berlin, Offenbach. (Loseblattsammlung mit kontinuierlichen Ergänzungen)

Die Anmeldung bei StudIP wird vorausgesetzt.

M2-Studienprojekt

Katarina Bajc; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Prof. Antje Stokman

Projekt - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-301-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-301

Kontakt: pgf-stadtplanung@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: offen

Das M2-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Masterstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor- und Masterstudium erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die M2-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

Planungstheorie

Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Anna Kreuzer; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-302-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-302, SP_M0302
(BSPO 2009)

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de,
monika.grubbauer@hcu-hamburg.de,

Teilnehmerzahl: 60

Mit dem Ausklingen der Phase des Fordismus haben sich seit den 1970er Jahren vielfältige Formen der Regulation entwickelt, die der post-fordistischen Phase zugeschrieben werden. Wie hat sich das theoretische Verständnis der räumlichen Planung entwickelt? Welche neuen Planungskonzepte sind entstanden und welche Potentiale und Probleme beinhalten sie? Welchen Nutzen kann Planungstheorie im Alltag von Planerinnen und Planern haben? Und mit Blick in die Zukunft: Wie kann Planungstheorie dazu beitragen, die Planungspraxis zu verbessern? Welche Perspektiven deuten sich für das zukünftige Verständnis von Planung an?

Es ist Ziel dieser Veranstaltung, traditionelle und jüngere theoretische Ansätze der räumlichen Planung (u.a. Planung unter verschiedenen Rationalitäten, Planung und Macht, Planungsethik) kennenzulernen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede hinsichtlich des Planungsverständnisses, des Planungsprozesses und der Rolle der Planung herauszuarbeiten und zur eigenen, kritischen Positionsbestimmung anzuregen.

Neue Technologien in der Stadtplanung

Dr.-Ing. Stefan Höffken

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-303-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-303, Wahlfach
(BSPO 2009)

Kontakt: stefan.hoeffken@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 29

Die umfassenden Innovationen im Bereich neuer Technologien stellen die Disziplin der Stadtplanung und ihre handelnden Akteure kontinuierlich vor neue Herausforderungen. Neben der Einbindung in die Entwicklungsvorstellungen und Leitbilder von Stadt und Region (z.B. Smart City, Smart Region) bedeutet dies auch den einbezug in das Instrumenten- und Methodenrepertoire (z. B. digitale Partizipation, Augmented Reality). Das Verständnis von Stadtplanung und das Rollenverständnis der Planung müssen sich dadurch immer wieder wandeln, um den geänderten Rahmenbedingungen gerecht zu werden.

In dem Modul erhalten die Studierenden durch Beiträge und Diskussionen einen Einblick in den Stand aktueller Entwicklungen in den Bereichen virtuelle Stadt und Smart City sowie computergestützte Methoden der Stadt- und Raumplanung. Die Studierenden werden mit dem Einsatz smarter Technologien zur Datenerfassung, Informationsgewinnung, -verarbeitung und -verbreitung vertraut gemacht und entwickeln vertiefte Kenntnisse über die Potenziale, Anwendungsgebiete und Risiken aus Sicht der Stadt- und Raumplanung.

Darüber hinaus setzen sich die Studierenden mit praktischen Beispielen der Umsetzung von Smart City-Konzepten auseinander und reflektieren diese kritisch. In dem Modul wird unter anderem diskutiert, wie „smart“ die Städte und die Planung in der Zukunft sein können bzw. sollten, welche Chancen und Risiken damit verbunden wären und wie die neuen Technologien die räumliche Struktur und die Lebensweisen verändern können (z.B. in Bezug auf die Bedeutung öffentlicher Räume).

Cluster und Netzwerke: Regionale Innovationskonzepte

Prof. Dr. Gernot Grabher

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-304-100

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SP-M-Mod-304

Teilnehmerzahl: 30

Vernetzung avancierte in den vergangenen Jahren zum zentralen Mantra stadtreionaler Entwicklung. Ziel dabei ist die Bündelung stadtreionaler Kräfte durch die Vernetzung von Leitunternehmen, Forschungseinrichtungen und politischen Akteuren in Clustern. In Hamburg beispielsweise mündete diese strategische Ausrichtung unter anderem in die Gründung der Cluster Erneuerbare Energien Hamburg, Life Sciences Nord, Kreativgesellschaft Hamburg, Next Media Hamburg und Logistik-Initiative Hamburg.

Der Ablauf der Veranstaltung orientiert sich am Modell des Seminars „Sozioökonomie urbaner Milieus“. In einem ersten Teil des Seminars werden zentrale Konzepte wie Netzwerke, Cluster und Innovationsökosysteme vorlesungsartig vorgestellt. Im zweiten Teil des Seminars geht es darum, dass die Seminarteilnehmer eine spezifische Clusterinitiative auswählen und deren Ziele, Organisationsform, Akteurskonstellation und konkreten Aktivitäten in Kleingruppen erarbeiten, kritisch reflektieren und abschließend präsentieren.

Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems

Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich; Prof. Dr. Martin Wickel

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP/SP-M-304-100

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-304, SP-M-Mod-304, SP_M0105 (BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 10:15-11:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 16.10.18

- Basic economic terms and concepts for characterising technical urban infrastructure systems: cost structure, scale and scope economies, market forms, horizontal and vertical integration, natural monopoly, deregulation and reregulation, liberalisation and privatisation, unbundling, network externalities, path dependency, etc.
 - Instances of regulatory regimes for technical urban infrastructure systems (laws and provisions by regulatory agencies that shape the market for investment in and operation of technical facilities)
 - Examples of and experiences with different regulatory regimes for technical urban infrastructure systems from Germany, EU, and worldwide
 - Legal and economic framework for the planning and the approval of infrastructure projects
 - Case Studies of the planning, funding, realisation and management of technical urban infrastructure projects (e.g., small scale district heating grid)
-

Theorie und Kultivierung der urbanen Landschaft

Maria-Iohanna Eberst; Prof. Antje Stokman; Prof. Christiane Sörensen

Vorlesung, Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-306-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-306, SP_M0303
(BSPO 2009)

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

Welche Rolle spielt in unserer gegenwärtigen Kultur das narrative Gedächtnis im öffentlichen Raum? Welche neuen Formen des Narrativen entstehen aus aktuellen kollektiven Praktiken im öffentlichen Raum? Welche Möglichkeiten ihrer zukünftigen Aneignung eröffnen sich? Das Gedächtnis von Orten verknüpft Vergangenheit, mitunter verlorene, verschüttete Bedeutungen mit der Gegenwart. Wie werden diese sichtbar? Der Kurs wird sich der Bedeutungsgeschichte von Freiräumen widmen und sich mit Formen der Transformationen im städtischen Freiraumgefüge beschäftigen. Zum praktischen Aufgabenspektrum der Kursteilnehmer zählen historische Recherchen in Archiven, Aufnahmen in den Parkanlagen vor Ort, Interviews mit Planern und Nutzern sowie die Analyse und Darstellung des gesammelten Materials. Die Arbeit erfolgt in Kleingruppen, die sich jeweils einer der ausgewählten Parkanlagen widmen sowie in gemeinsamen Besprechungen. Die gruppenweise Bearbeitung erfolgt über das gesamte Semester hinweg.

Forschungskonzepte

Prof. Dr. Ingrid Breckner

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-307-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-307, SP_M0204
(BSPO 2009)

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Kennenlernen unterschiedlicher Forschungskonzepte in ausgewählten stadtplanerischen Handlungsfeldern; Auseinandersetzung mit den methodologischen Grundlagen und den erzielten Forschungsergebnissen anhand real durchgeführter Untersuchungen; Entwicklung von Forschungskonzepten für Studienprojekte, Diplomarbeiten und Dissertationen, Praktika oder Exkursionen.

Methodologische Sekundäranalyse stadtplanerischer Forschung im In- und Ausland; Kontextualisierung mit thematisch relevanter Sekundärliteratur; kritische Reflexion der Untersuchungsergebnisse im Hinblick auf den formulierten wissenschaftlichen Anspruch der Autoren und auf mögliche Verwertungsoptionen in der stadtplanerischen Praxis.

Pro Veranstaltung werden Forschungskonzepte zu einem jeweils bestimmten Themenfeld untersucht und für eigene Forschungsvorhaben während des Studiums fruchtbar gemacht.

THEMEN: Können von den Teilnehmenden nach ihren Interessensgebieten vorgeschlagen werden. Die zu analysierenden methodologischen Konzepte werden in einzelnen Abschnitten vorgestellt und kritisch miteinander verglichen.

Eingangs erfolgt eine Wiederholung und Vertiefung methodologischer Grundlagen empirischer Sozialforschung und eine Präzisierung des Programms.

LITERATUR: Arbeitsmaterialien für das Seminar unter Ahoi + zu analysierende Forschungsarbeiten (i.d. Regel Dissertationen).

ERGEBNISSE: Forschungskonzepte für anstehende wissenschaftliche Abschlussarbeiten oder Rezension der untersuchten Dissertation.

Betrieb und Management von Verkehrssystemen

Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-100

Modul-Nr.: Wahlfach, SP-M-Mod-308,
SP_M0308 (BSPO 2009)

Kontakt: gertz@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 30

Inhalt:

In der Lehrveranstaltung stehen planerische und betriebliche Organisationsprozesse von öffentlichen Verkehrssystemen im Vordergrund. In einem praxisorientierten Übungsprojekt werden die Inhalte am Beispiel eines Busnetzes vertieft. Folgende Themenfelder und Systemelemente werden behandelt:

Netzplanung
Fahrplangestaltung
Betriebskonzepte
Anforderungen Fahrzeugtechnik und Betriebssteuerung
Bauliche Anforderungen
Inter- und multimodale Vernetzung von Verkehrsträgern
Einbindung in Gesamtverkehrskonzepte
Finanzierung, Wettbewerb
Organisationsstrukturen

Die Themen werden mit Gastreferenten diskutiert und in einer Exkursion veranschaulicht.

Wissen:

Studierende können:

- ÖV-Systeme mit Fachvokabular beschreiben
- das Gesamtsystem ÖV mit den Interdependenzen der verschiedenen Systemelemente skizzieren
- die Anforderungen an ein ÖV-System aus verschiedenen Perspektiven erklären
- die Rolle des ÖV im Personenverkehr erläutern

Fertigkeiten:

Studierende können:

- ein Verkehrssystem systematisch entwickeln, für das es keine eindeutig richtigen oder falschen Lösungen gibt
- sich in einer unübersichtlichen und unvollständigen Datenlage zurechtfinden
- unterschiedliche Alternativen entwickeln und abwägen
- angemessene Analysemethoden und Darstellungsformen auswählen oder entwickeln
- ihr eigenes Verkehrskonzept unter Berücksichtigung konkurrierender Anforderungen reflektieren und beurteilen

Die Anmeldung bei StudIP wird vorausgesetzt.

Urban Design Project 1: Let's Play House

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Nina Lucie Maria Manz; Dr. Anna Richter; Anais Julia Alessandra Ursula Wiedenhöfer

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-101-100

Modul-Nr.: UD-M-MOD-101

Kontakt: anna.richter@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

anais.wiedenhoefer@hcu-hamburg.de

Wöchentlich, Do 9-18 Uhr, UEB-2.102 / Projektraum I ab 18.10.18

Not only in terms of housing types available, there is a discrepancy between what is offered and what is needed, and this discrepancy is growing (Holm et al. 2018). There are discrepancies in terms of flat sizes and floor plans, affordability and location.

And there is the tendency that the activities and practices traditionally located and acted out in homes are relocated, veräußert, removed from our own or rented four walls: 'women's work, relocation of the elderly and the sick in old people's homes and hospitals, accommodation of children in kindergartens and schools or the waiver of children all together, the development of technical and social infrastructures and of personalized services, the increasing mobility for leisure activities, the development of the hotel and restaurant industry as well as leisure facilities, and in general the increasing market- and state-driven organization of ever more areas of life - all this has resulted in a situation in which nobody inevitably relies on their own flat' (Häußermann and Siebel 2000: 14)

Despite the realisation that housing and dwelling could be organized in totally different ways - indeed, in very different spatial typologies - people hold on to their desire for their own home: their living rooms, bedrooms, kitchens and bathrooms, their imagined privacy, their decorations, their domestic behaviour (see Hannemann 2014: 37).

In the course of the academic year 2018/19, Urban Design students and staff will be concerned with the family and its materialization in floor plans and property relations, with lived spatial practices and household everyday life, with the always gendered production of space and the representation of social order in the built environment. We will engage with data and preconceptions, urban and rural differences, feminism and politics, ideologies and demographics, unpacking relationalities and tendencies to shed light on an issue that concerns literally every body.

Urban Territories 1

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-102-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-102

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de,
kathrin.wildner@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

14-täglich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 16.10.18 sowie 4 UE Di 14:15-17:15 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 23.10.18

Urban Territories 1 Bietet eine Einführung in Forschungsmethodologie, insbesondere qualitative Ansätze empirischer Sozialforschung zu unterschiedlichen Möglichkeiten der Untersuchung gesellschaftlicher Räume, die im Kontext des Jahresthemas für das Urban Design Project 1 (UDP1) relevant sind.

In einem abwechselnden Rhythmus einer zweistündigen Vorlesung und eines vierstündigen Seminars werden praxis-orientiert theoretische Perspektiven und methodische Zugänge zur wissenschaftlichen Erkundung gesellschaftlicher Räume präsentiert und erprobt. Die Vorlesung führt in die unterschiedlichen Themenschwerpunkte ein. Das Seminar dient dazu, die jeweiligen Inhalte anhand der von den Studierenden gelesenen Lektüre zu vertiefen, zu diskutieren und am von den Studierenden während des Semesters erhobenen Material zu üben.

Das Modul beschäftigt sich mit konzeptionellen und methodologischen Zugängen zu gesellschaftlichen Räumen und erschließt in theoretischer und praktischer Auseinandersetzung unterschiedliche Methoden der Erhebung, Dokumentation, Analyse und Interpretation von Daten. Ziel des Moduls ist es, diesen iterativen Forschungsprozess über das gesamte Semester hinweg kohärent zu entwickeln, zu kommunizieren und in der Semesterabgabe in Form eines schriftlichen Forschungsberichts neu zu versammeln und zu reflektieren.

Intensive Lektüre und kontinuierliches Selbststudium sind eine Voraussetzung für die aktive Teilnahme am Modul. Von den Studierenden wird erwartet, ihre individuellen Motive, Erkenntnisinteressen und Forschungsfragen zu entwickeln, eigene Daten zu erheben, zu dokumentieren, auszuwerten und zu interpretieren.

Transformations 1: Interdisciplinary Perspectives on Cities and Urban Processes - Lecture

Nina Fräser; Prof. Dr. Monika Grubbauer

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-103-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-103, SP-M-Mod-104,
UD_M0103, SP_M0302

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de,
nina.fraeser@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 17.10.18

The course introduces key positions and debates in urban theory that allow conceptualizing what cities are and how they function. This is linked with an overview of critical issues and challenges in historical and contemporary urban development. Key phases of modern urban design and planning are reflected in terms of their linkages to wider processes of capitalist urbanization, formations of state power, social struggle and cultural change. We also explore how design and planning interventions in the city have evolved in terms of changing sites and targets, goals and ideologies drawing on interdisciplinary literature from architecture and planning as well as urban social science and urban history.

Key questions to be addressed include:

- What are key issues in historical and contemporary urban development?
- What goals and ideologies have informed design and planning interventions?
- How do design and planning influence wider processes of urban transformation?

The course is taught in English.

Transformations 1 - Seminar

Nina Fräser

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-103-200

Modul-Nr.: UD-M-Mod-103

Kontakt: nina.fraeseri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

14-täglich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 17.10.18

The seminar complements the lecture "Transformations I" by providing opportunities for the reading of key texts and for group discussions. We will reflect on different approaches to the understanding of cities and urbanization by reading and jointly discussing key texts from architecture and planning as well as urban social science and urban history. The seminar also serves to teach and train basic skills in critical reading and writing for academic purposes. Students will gain an understanding of "academic knowledge claims" and improve their ability to dissect and discuss differences between arguments. Requirements are regular attendance and active engagement in class as well as the submission of one review paper. The course is taught in English.

Urban Design Project 3: Reassembling 'let's play house' - construction of an experimental arrangement

Britta Arends; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Anais Julia Alessandra Ursula Wiedenhöfer

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-301-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-301, UD_M0301

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de,
monika.grubbauer@hcu-hamburg.de, anais.wiedenhofer@hcu-
hamburg.de, britta.arends@googlemail.com

Teilnehmerzahl: 30

Wöchentlich Do 9-18 UEB-3.101 / Projektraum III ab 18.10.18

„Die gesellschaftlichen Verhältnisse in den Städten und Metropolen sind von einer zunehmenden Diversität geprägt. Dabei erleben viele Menschen regelmäßige Veränderungen sowohl im familiären als auch im beruflichen Umfeld als Normalität. Gleichzeitig wächst die kulturelle und soziale Vielfalt in den Städten, den Stadtteilen und in den einzelnen Wohnquartieren.“

Unter dem diesjährigen Jahresthema „let's play house!“, das sich im Spannungsfeld sozialer und baulicher Typologien bewegt, geht es im UDP3 um die Frage, wie veränderte Lebensweisen und Wohnpraktiken Wirkung auf die Raumproduktion entfalten können. Dabei geht es „nicht um Architektur, nicht einmal nur um das Bauen, sondern es geht um das Bauwesen. Das Bauwesen ist ein Komplex, [...] ein Untersystem des großen Systems von Gesellschaft und Wirtschaft, und als solches mit einem Eigenleben ausgerüstet.“

Es stellt sich die Frage, warum sich die tatsächlich gelebte Vielfalt bislang kaum in einer größeren Bandbreite an Typologien niederschlägt. Dabei könnten hybride Gebäudetypen mit flexiblen Größen zum Beispiel für generationenübergreifendes Wohnen oder die Verbindung von Wohnen und Arbeiten die gewünschte Vielfalt durchaus leisten. Welche Hindernisse, welche Stellschrauben gibt es und was beschleunigt Innovationen im Wohnungsbau? Gibt es daran ein öffentliches Interesse? Wie muss die Wohnungswirtschaft auf die zunehmende Differenzierung der Lebensverhältnisse reagieren? Welche Formen der Bauherrenschaft kommen für neue Formen des Wohnens in Frage?

Festzustellen ist, dass die Übertragbarkeit „guter Beispiele“ in der Regel daran scheitert, dass versucht wird, Formen zu übernehmen, dabei aber nicht (genug) auf ihre Entwicklungsprozesse und -bedingungen eingegangen wird. Ausgehend davon, dass sich Wohn- bzw. Raum-Wissen aus institutionell verankerten, aus Interesse, theoretischer und/oder praktischer Befassung selbst angeeigneten oder aus der Praxis des Bewohnens selbst gewonnenen Erfahrungen speist, müssen wir vielmehr davon ausgehen, dass es sich hier um Wissen handelt, das (noch) nicht verfügbar ist. Das Projekt sucht diesen Aspekt zu problematisieren, indem es danach fragt, wie dieses (unbekannte) Wissen zu erlangen sein kann, ohne erneut geschlossene Formen und Formate zu produzieren.

Notwendig erscheint die Schaffung eines Rahmens, innerhalb dessen das Wohn- und Raum-Wissen aktiviert und verfügbar gemacht wird. Im Prozess des „Lernens von“ geht es darum zu ergründen, wie neues Wissen erzeugt und verkörpert werden kann. Dieser Prozess, der auf das (unbekannte) Wissen aufmerksam macht, Relationalitäten und Temporalitäten offenlegt und Möglichkeiten zur Reassemblage oder Neuversammlung von Wohn- und Raum-Wissen schafft, soll als Realexperiment inhaltlich und strukturell vorbereitet werden.

Auf Basis einer kollektiven Grundlagenermittlung in der Befassung mit Strukturen und Nachbarschaften, Wohnformen und Lebensweisen, Ökonomien und Organisationsformen soll das Forschungsinteresse anhand von Fallstudien in Hamburg überprüft werden. Als Produkt werden die Forschungsergebnisse in ein Handbuch überführt, welches die Prinzipien des Versuchs durch Versammlung und Anordnung (von Bedingungen) erfasst und die Vorgehensweisen eines Realexperiments strukturell darlegt.

Atlas Seminar - Der Raum der bedruckten Seite

Robert Stürzel

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-304-101

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Der Raum der bedruckten Seite

Ein Buch ist mehr als nur Container zum Texttransport, es ist selbst sprechende Form. Über die Art, wie Bücher gemacht sind, können individuelle Einstellungen kommuniziert werden: ästhetische Haltungen, publizistische Umgangsweisen mit Themen ebenso wie der Wunsch, einer bestimmten Gruppe anzugehören. Durch die Verkettung von Texten, Grafiken und Fotografien; durch eine typografische Gestaltung, die den Lesefluss lenkt und nicht zuletzt durch die Materialität des Buchkörpers, also sein Format, das Papier und die Bindung, können Bücher zu »Bühnen der Wissensproduktion« werden. Das Seminar führt in eine editorische Praxis ein, in der die inhaltliche und die gestalterische Arbeit von Anfang an im Zusammenhang gedacht werden. Ausgehend von den Recherchen im Rahmen des Jahresthemas werden in ihm Konzepte erarbeitet, um das bei den Recherchen gewonnene Wissen auf den Buchseiten so zu organisieren, dass es dem Rezipienten lebendiger, flüssiger, intensiver und informativer entgegenkommt. Der Raum der Stadt und der Raum der bedruckten Seite werden zueinander ins Verhältnis gesetzt.

Diagrammatik des Städtischen

Prof. Bernd Kniess

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-304-102

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Blocktermine: Mi 10-18 UEB-2.109 / Seminarraum V am 20.02.19 sowie Do 10-18 UEB-2.109 / Seminarraum V am 21.02.19

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Diagrammatik des Städtischen

Stadt ist ein vielschichtiges, relationales und dynamisches Gebilde. Sie ist Verhandlungsraum unterschiedlicher Interessen, mentales Konstrukt und Gegenstand unserer Forschung. Wie aber lässt sie sich beschreiben und wie differenzieren sich Stadt und das Städtische?

Das Seminar führt uns durch unterschiedliches Terrain: durch bekannte oder unbekannte Städte, durch Bücher, durch Websites, aber auch durch politische Situationen oder alltägliche Konflikte. Wir stoßen an Grenzen, Brüche und Fragmente zeitlicher Schichten; wie aber offenbaren sie uns die Weisen ihrer Hervorbringung? Wie bringen wir das Städtische zum sprechen? Wie lässt es sich aufzeichnen und auswerten? Was können wir daraus lernen und wie machen wir es als Wissen verfügbar?

Diagramme öffnen uns dazu nicht nur ein besonderes Feld von Darstellungsmethoden komplexer städtischer Zusammenhänge, sondern auch ein einzigartiges Werkzeug der Hervorbringung unerschlossener Handlungsoptionen. Einerseits lassen sich mit Diagrammen Sachverhalte, Argumentationsstränge oder Gedankenprozesse ‚re-präsentieren‘, andererseits können Diagramme auf noch zu erschließende Handlungsfelder projektiv verweisen oder diese produktiv hervorbringen.

Im Seminar werden wir uns theoretisch und praktisch diesen beiden Aspekten der Diagrammatik widmen. Die Grundlage bildet eine bereits abgeschlossene Studienarbeit. Das Ergebnis wird ein Buch sein.

MTT 6: Research and Design Transfer

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-305-100

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: UD-M-Mod-305; UD_M0304

Teilnehmerzahl: 30

Der Research and Design Transfer dient der Zusammenfassung und Reflexion der in den ersten drei Semestern erbrachten Studienleistungen sowie dem Nachweis der Kompetenz, wissenschaftliche und_oder künstlerische Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden und zu vermitteln. Ziel ist die eigenständige Erarbeitung einer Dokumentation unter einer wissenschaftlichen und_oder künstlerischen Themenstellung. Die eigene Vorgehensweise und die Ergebnisse sollen im übergeordneten Zusammenhang aktuellen Fachwissens und einer integrierenden Betrachtung der gestalterischen, technischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte des Urban Design kritisch reflektiert und in Theorien und Referenzprojekten kontextualisiert werden.

MTT7: Focus Methods

Prof. Dr. Christopher Dell; Nina Fräser; Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-402-100

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: UD-M-Mod-402, UD_M0402

Teilnehmerzahl: 30

Die Lehrveranstaltung ist zusammen mit der Master-Thesis zu belegen. Das Modul zielt auf die systematische und spezifische Anwendung wissenschaftlicher und_oder künstlerischer Methoden im Urban Design Thesis Project. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der eigenständigen Erarbeitung eines dem Thema und der Fragestellung des Urban Design Thesis Project adäquaten methodischen Zugangs, der fortlaufenden kritischen Reflexion und der Überprüfung und Feinausrichtung der gewählten methodischen Ansätze und Arbeitshypothesen. Die methodischen Zugänge, Entscheidungen und angewandten Methoden sollen dokumentiert und entsprechend dargestellt werden.

MTT 8: Documentation

Prof. Dr. Christopher Dell; Nina Fräser; Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-403-100

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: UD-M-Mod-402, UD_M0403

Teilnehmerzahl: 30

Das Modul findet in den Master-Thesis begleitenden Kolloquien statt. Der Fokus liegt darauf, die in der Master-Thesis formulierte und bearbeitete Themen- und Fragestellung, die angewendeten Methoden und die entwickelten Konzepte und Ergebnisse schlüssig mit geeigneten Techniken und Medien darzustellen und zu vermitteln.
